

August

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER
NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Abends ist der
Schreibtisch sauber
Grundbuch-Computer bewährt sich!

Helmut Schön kommt
mit „Super-Elf“
Am Donnerstag
im Langener Waldstadion

... noch 'n Gedicht

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 61

Dienstag, den 2. August 1983

87. Jahrgang

Fernsehbild per Kupfer oder Glas?

In Langen haben schon 110 Haushalte Kabelfernsehen

Die sogenannten „neuen Medien“, insbesondere die Breitbandverkabelung und der Bildschirmtext, sind zur Zeit heiß diskutierte gesellschaftspolitische Themen. Ungeachtet der aktuellen Kontroversen um Für und Wider der neuen Medien bemüht sich die Deutsche Bundespost, die technischen Voraussetzungen für die Einführung der Technologien zügig voranzutreiben.

Alein im Jahre 1983 sollen nach dem Willen der Post eine Milliarde DM in die Verkabelung der Städte und Gemeinden investiert werden, im Jahre 1982 waren es bereits 280 Millionen, und ursprünglich sollten im 83er Haushalt 390 Millionen eingesetzt werden. Bundespostminister Schwarz-Schilling hat — in einem Gespräch mit den kommunalen Spitzenverbänden — zudem die Absicht der Deutschen Bundespost bekräftigt, den Aufbau von Kabelnetzen durch Private zu konzessionieren.

Auch in Langen hat sich hinsichtlich der „neuen Medien“ bereits einiges getan: 110 Langener Haushalte im Gebiet des Bebauungsplans 22, d. h. nördlich der Lutherstraße, würden nach Auskunft des Fernmeldeamtes 2 Frankfurt ihr Fernsehprogramm schon über Kabel empfangen, sagte Bürgermeister Kreilling anlässlich eines Informationsbesuches des Landtagsabgeordneten Matthias Kurth.

Hierzu sei am 1. Januar 1982 eine provisorische Rundfunkempfangsstelle auf dem Dach der Langener Post in Betrieb genommen worden. Im übrigen Gebiet des Bebauungsplanes 22 sowie im Bereich des ehemaligen Alpha-Geländes, werden derzeit die technischen Voraussetzungen für das Kabelfernsehen getroffen, wobei sich der Ausbau in den Neubaugebieten nach dem weiteren Baufortgang richtet.

Wie die Deutsche Bundespost weiter mitgeteilt habe, könnte auch der Bereich der mittleren Bahnstraße sowie das nördlich angrenzende Gebiet zwischen Heinrichstraße und Sofienstraße in absehbarer Zeit an das Breitbandkabelnetz angeschlossen werden. Wie Bürgermeister Kreilling ferner mitteilte, beabsichtige die Post, das Langener Oberlinden bis 1985 zu verkabeln; einige Mitbürger aus diesem Gebiet hätten bereits den Anschluß an das Kabelfernsehen beantragt.

Probleme mit dem Kabelfernsehen

Ein Problem hat die Post in Langen dennoch: Seither werden die Empfänger des Kabelfernsehens über eine provisorische Rundfunkantenne versorgt. Damit nun ein wesentlich verbesserter Empfang ermöglicht wird (qualitativ, nicht mehr Programme), müßte ein zusätzlicher Empfangsmast auf dem Hof des Langener Postamtes errichtet werden. Nach den Vorstellungen des Fernmeldeamtes II Frankfurt könnte der Empfangsmast bereits seit Mai 1983 in Betrieb sein, doch der Regierungspräsident in Darmstadt erteilt derzeit noch keine Baugenehmigung.

Außerdem sei in diesem Zusammenhang noch ein grundsätzliches Problem zu lösen: Derzeit ist ein Rechtsstreit zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Deutschen Bundespost bei den Gerichten anhängig. In dem Rechtsstreit geht es den Kommunen darum, sich ein Mitspracherecht bei der Planung und Verlegung von Breitbandkabelnetzen vorzubehalten. Zudem möchten die kommunalen Spitzenverbände sicherstellen, daß den „kommunalen Straßenbaulastträgern ein Entgelt für die Benutzung des öffentlichen Verkehrsraumes einschl. der dadurch entstehenden Folgekosten durch die Kabelverlegung, gezahlt wird“.

Um dies sicherzustellen, empfiehlt der Hessische Städtetag den Kommunen, eigene vertragliche Vereinbarungen mit der Deutschen Bundespost abzuschließen. Nach Auskunft von Bürgermeister Kreilling sei die Stadt Langen derzeit damit befaßt, einen Vertrag — gemäß den Mustern des Hess. Städtetages — zu erarbeiten. Konkrete Maßnahmen könnten aber erst dann eingeleitet werden, wenn über den Rechtsstreit abschließend entschieden worden sei.

Kurth hält Breitbandverkabelung für problematisch

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Dreieich) äußerte bei einem Informationsbesuch zu diesem Thema erhebliche Bedenken gegen die Breitbandverkabelung mit Kupfer-Koaxialkabeln zum Empfang von Rund-

funk- und Fernsehen. Er vertrat die Auffassung, daß eine Verkabelung mit Kupferkabeln nur dort wirtschaftlich sinnvoll sei, wo der bisherige Antennenfersehempfang durch Hochhausbeschattung gestört oder qualitativ schlecht sei.

Eine flächenbedeckende Verkabelung, wie sie jetzt mit starkem Nachdruck durch Postminister Schwarz-Schilling (CDU) beschleunigt werde, sei jedoch eine gigantische Fehlinvestition, da ab 1985 das wesentlich leistungsfähigere und zukunftsorientierte Glasfaser-Ortsystem zur Verfügung stehen werde, mit dem über eine einzige Glasfaser, die dann statt der heutigen Kupfer- oder in Büros und Haushalte geführt werde, sowohl der Rundfunk- und Fernsehempfang als auch die anderen Fernmeldedienste, wie Fernsprechen, Telex, Bildschirmtext oder künftige Dienste wie das Fernsehtelefon übertragen werden könnten.

„Wenn jetzt Milliarden in den Aufbau eines Koaxialnetzes gesteckt werden, fehlen diese Gelder, wenn sie in einigen Jahren für den Aufbau eines Glasfasernetzes benötigt werden und ein Aufbau beider Netze ist wirtschaftlich unsinnig“, betonte der Landtagsabgeordnete.

(Forts. S. 2)

Hochhäuser sind oft Ursache für schlechten Fernsehempfang. Hier soll das Kabelfernsehen eine Besserung bringen.



In der Stadthalle geht's um Gesundheit

Kreisgesundheitswoche mit reichhaltigem Programm

Die diesjährige Kreisgesundheitswoche, die anlässlich der 100-Jahr-Feier der Stadt Langen vom 20. bis 24. August in der Langener Stadthalle stattfindet, bietet den Besuchern ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm an.

Die Eröffnung der Kreisgesundheitswoche wird am Samstag, dem 20. August um 10 Uhr durch den Gesundheitsdezernenten des Kreises Offenbach, Alfons Faust, erfolgen. Im Anschluß an die offizielle Eröffnung werden auch die Gewinner des Wettbewerbs zur Kreisgesundheitswoche ermittelt und bekanntgegeben.

Bei der diesjährigen Kreisgesundheitswoche werden folgende Veranstalter mit dem angegebenen Programm vertreten sein: das Kreisgesundheitsamt Offenbach mit Blutdruckmessungen, Schicht-, Sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle, die Allgemeine Ortskrankenkasse Offenbach mit einem Wiegecomputer und

Drei Kilometer Dichtungswand schützen das Grundwasser

Frankfurt läßt Deponie Buchschlag sichern
Went in drei Jahren, Ende 1986, die von der Stadt Frankfurt in Dreieich-Buchschlag betriebene Abfalldeponie endgültig geschlossen wird, dann ist längst gesichert, daß aus der Müllhalde kein Sickerwasser in das Grundwasser eindringen kann.

Dafür sorgt eine drei Kilometer lange Dichtungswand rund um den Müllberg. Im September des vergangenen Jahres wurden der Öffentlichkeit — anlässlich des ersten „Baggergriffs“ zur Herstellung der Dichtungswand — die Bauarbeiten in der Deponie vorgestellt. Inzwischen ist fast ein Jahr vergangen, und die Grundwasser-Sicherungsmaßnahmen sind erheblich vorangeschritten.

einem Reaktionstestgerät, die Bezirksarbeitsgemeinschaft der Betriebskrankenkassen in Frankfurt und Umgebung mit Anti-Raucher-Computer und Spirometer zum Testen des Lungenvolumens, Deutsche Angestellten-Krankenkasse mit einem Kalorix-Computer, der das Idealgewicht ermittelt, die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitszerziehung mit diversen Angeboten, u. a. Großbildprojektor für Gesundheitsspot.

Die Hessische Landesstelle gegen die Suchtgefahren, vertreten durch ihre Mitgliedsorganisationen, wird Informationen und Beratung über Alkoholismus und Hilfsmöglichkeiten für Alkoholkrankende geben, die Kaufmännische Krankenkasse macht Blutdruckmessungen, bietet Spirometer und Vibrations-Fußmassagerät, die Kreisvolkshochschule Offenbach weist auf ihre Kursangebote „Gesundes Abnehmen“ und „Wen“ hin, eine Ausstellung der Verbraucherzentrale Hessen informiert über Abmagerungskurse.

Die Kriminalpolizei Offenbach bietet eine Drogenlehre und eine Dia-Tonbildschau, der Landesfilmdienst Hessen macht Filmvorführungen im Studio-Saal, die Landesversicherungsanstalt Hessen gibt Informationen zum Thema Rehabilitation, die Landes Zahnärztekammer Hessen ist mit einem Kariestunnel, Zahnputzbrunnen, und Infothek beteiligt, die Stadt Langen gibt Informationen über das städtische Angebot der Seniorenbetreuung, die Techniker-Krankenkasse informiert zum Thema „Gesundheit durch richtige Freizeitgestaltung“ und die Röntgenshirmbildstelle Hessen macht (ab Montag, den 22. August) Schirmbilduntersuchungen der Lunge im Schirmbildwagen für Personen ab 16 Jahren.

Am Samstagnachmittag wird die Freiwillige Feuerwehr Langen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz in unmittelbarer Nähe

der Stadthalle eine Rettungsübung durchführen; diese Übung wird gegen 15 Uhr beginnen.

Für die ersten 100 Kinder unter 12 Jahren, die in Begleitung Erwachsener kommen, werden am Sonntag, dem 21. August Überraschungsbeutel bereitgehalten. Diese Beutel enthalten neben für Kinder attraktiven Gegenständen auch gesundheitliches Aufklärungsmaterial für die Eltern.

Die Kreisgesundheitswoche ist am Samstag und Sonntag (20. und 21. August) durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet, in der Zeit vom 22. bis 24. August von 8 bis 13.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Während der Öffnungszeiten werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder Erfrischungen in Form von Milch und Fruchtsäften angeboten.

Feuerwehrauto gerammt

Mit einem Feuerwehrauto kollidierte am Sonntagnachmittag auf der B 44 ein Pkw-Lenker, nachdem er zuvor auf einen Pkw aufgefahren war. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 11.000 Mark. Personen wurden bei dem Unfall nicht verletzt. Da der Fahrer offensichtlich nicht ganz nüchtern war, wurde eine Blutentnahme angeordnet. Seinen Führerschein ist er vorläufig los.

Zu dem Unfall war es in Höhe der Langener Kiesgrube gekommen, als der Pkw-Lenker auf einen vorausfahrenden Wagen aufgefahren war. Von dort geriet das in Richtung Frankfurt fahrende Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und prallte gegen das Feuerwehrauto aus Langen. Die Wehrleute kamen gerade von einem Lösch-einsatz eines Flächenbrandes an der Kiesgrube.

Bargeld gestohlen

In eine Tankstelle in der Bahnstraße drangen unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag ein. Sie hebelten einen Blechschrank auf und stahlen daraus rund 6.000 Mark.

... Kupfer oder Glas?

(Forts. v. S. 1) Nach Kurth's Auffassung diene die jetzt forcierte Verkabelung lediglich dazu, einen möglichst schnellen Einstieg in das private Fernsehen zu ermöglichen...

„Messias Glasfaser“ noch nicht perfekt

Jürgen Goedicke und Horst Lenhardt vom Fernmeldeamt 2 in Frankfurt gaben bei dem Informationsbesuch des Landtagsabgeordneten technischen Erläuterungen. Sie betonten, daß die Bundespost vorerst keine flächendeckenden Einrichtungen in Bezug auf das Kabelfernsehen schaffen...

... noch 'n Gedicht

Auch für das II. Halbjahr 1983 hat der Magistrat der Stadt Langen wieder ein buntes Informations- und Unterhaltungsprogramm für Senioren vorbereitet...

Igel aus Ton

In der Handwerkerstube „Zum alten Backofen“ werden am nächsten Donnerstag, dem 4. August ab 14.30 Uhr Kresseigel aus Ton gebackt...

GESCHÜFTDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Paula Schäfer verabschiedet

Paula Schäfer, langjährige Mitarbeiterin bei der Langener Stadtverwaltung, wurde am Donnerstag, dem 28. Juli, in den Ruhestand verabschiedet...

Vielen Mitbürgern wird Paula Schäfer aber nicht nur durch ihre Arbeit beim Magistrat bekannt sein, sondern auch durch ihre vielfältigen Vereinsaktivitäten...



Bürgermeister Hans Kreiling verabschiedet eine allseits beliebte Mitarbeiterin.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

FUSSBALL MIT HERZ Prominente Sportler spielen für hilfsbedürftige Menschen u. a.: Die Fußballweltmeister Grabowski, Hölzenbein, Rahn, Eckel, Bundesliga-Stars Lothar Schärer, „Ente“ Lippens, Turnweltmeister Gienger, Boxmeister René Weller, Offenbacher Altstars Gast, Erber, die österr. Nationalspieler Hasil, Ettmayer, im Tor Kuhlins (HR-Fernsehen), Betreuer: Altbundestrainer Helmut Schön, Schiedsrichter: Kulis Butler Martin Jente

Stadt-Spiegel

Nun ist August

Gestern hat der August als letzter voller Sommermonat seinen Einzug gehalten. Man bezeichnet ihn üblicherweise als den Höhepunkt des Sommers, aber nach den Wochen tropischer Hitze, die uns der Juli beschert hat und die andauern scheint...

Neue Schwimmkurse

Neue Schwimmkurse bietet der Magistrat der Stadt Langen an. Sie gibt's für Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene. 40 Mark kostet die Teilnahme an einem Kurs für Kinder und Jugendliche; 80 Mark müssen Erwachsene bezahlen...

Wußten Sie schon...

... daß dem Frühjahrshochwasser im Mai dieses Jahres alle im Gebiet „Knoblauchsaue“ in Hessen 135 Rehe, 44 Wildschweine, 28 Hasen, fünf Füchse und zwei Dachse zum Opfer fielen?

Radfahrer für Kinder gefährlich

Radfahrer leben gefährlich. Das gilt vor allem für Kinder. Nehmen die Verkehrsgefahren auf unseren Straßen zu, oder werden unsere Kinder zunehmend sorgloser? Experten stellen fest, daß sich vor allem jugendliche Zweiradfahrer häufig verkehrswidrig verhalten.

Schnecken und Muscheln

Mittwochabend-Veranstaltung im Senckenberg Das Sammeln von Schnecken- und Muschelgehäusen ist zu einem verbreiteten und gerade in den letzten Jahren mehr und mehr beliebten Hobby geworden...



Landtagsabgeordneter Claus Demke will es ganz genau wissen. Als gelernter Jurist weiß er eine schnelle Abwicklung zu schätzen, die der neue Grundbuch-Computer am Amtsgericht bietet (siehe auch Bericht auf Seite 7).

discount-billig.

Penny Markt advertisement listing various food items and prices. Includes categories like Speisequark, Fleischwurst, Pizza Margherita, and others with prices ranging from 0.99 to 9.99.

Abgabe der Artikel solange Vorrat. Für Druckfehler keine Haftung. / 31. Woche.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“. Freitag singen wir in Ober-Roden und Bad Orb.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Heute, Dienstag, den 2. August 1983, um 19.30 Uhr Zusammenkunft der Mitglieder auf der GZA zwecks Arbeitseinteilung Grillfest. Der Vorstand

SSG LANGEN
Abt. Handballerinnen

Trainingsbeginn in der Halle Donnerstag, 4. 8. 1983, 19 Uhr. Alle Herren Trainingsbeginn in der Halle 5. 8. 1983, 19 Uhr. Am 6. 8. 1983 Turnier in Frankfurt-Griesheim.

Verkäufe

Verkaufte Rennrad, Top-Zustand, als Trainingsmaschine zu benutzen, VB 750,— DM. Telefon 0 61 03 / 4 97 43

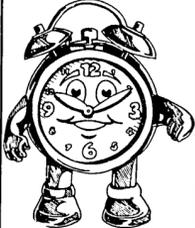
Kfz-Markt

Mercedes 200 B, JW, Autom., Petrol met., Extras, 8000 km. Telefon 0 61 05 - 13 94

Verkaufte Mofa Hercules M 4, B3, 82, silbermet., VB 1200,— DM. Telefon 0 61 03 / 4 97 43

Zum Schulbeginn
Hefte, Ringbucheinlagen und Schreibblöcke aus Umweltschutzpapier.
Der Buchladen
August-Bebel-Straße 5
6070 Langen

Hurra, Hurra, der Ticki Tack ist da!



Qualität behält den Wert

Uhren Heydegger
Fachgeschäft für UHREN O SCHMUCK O BESTECKE
Langen, Friedrichstraße 21
Telefon: 0 61 03 / 2 21 93

Vater, dein Wille geschehe!
Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im festen Glauben an die Auferstehung mit Christus, entschlief am 30. Juli 1983 meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Patin und Tante

Rita Aul
verw. Ziegler, geb. Buhl

im Alter von 74 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. In stiller Trauer:
Wilhelm Aul
Helmut Ziegler und Frau Marla
Horst-Paul Ziegler und Frau Marie-Luise
Jeannette Ziegler
Dr. Bruno Holzmann und Frau Maria, geb. Aul
sowie 8 Enkelkinder

Langen, Goethestraße 98
Hanau, Danziger Straße 9

Die Beerdigung findet am 4. August 1983 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Anschließend ist in der Liebfrauen-Kirche um 15.15 Uhr das Requiem.

Immobilien

Bauerwartungsland in Langen, „Vor der kleinen Forste“, ca. 900 qm, zu verkaufen.
Angebot unter 1172 a.d. Verlag

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

TELEFON 2 10 11

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Am Sonntag starb meine Frau, unsere Mutter

Anneliese Lorenz
geb. Lenze
geb. 31. 3. 1930 gest. 31. 7. 1983

In Trauer
Helnz Lorenz
Manfred und Martina
und alle Angehörigen

Hegweg 12, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 5. August 1983, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem tragischen Unfall verschied am 28. Juli 1983 viel zu früh meine geliebte Frau sowie unsere liebe Mutter

Gertraud Klamann

im Alter von 50 Jahren.

In stiller Trauer
Henry Klamann
Ralf Klamann
Sylvia Hirsch, geb. Klamann
Michael Hirsch

Die Mülldeponie Buchschlag gibt es seit etwa 20 Jahren, und bis zum 31. Dezember 1980 waren rund acht Millionen Kubikmeter Müll und Abraum dort abgelagert worden. Im Jahre 1980 kam es zwischen der Stadt Dreieich und der Stadt Frankfurt zu einer „Vereinbarung“ — vorangegangen war eine Reihe von Gutachten, Gerichtsentscheidungen und ministerlichem Kompetenzengangel —, wonach eine Weiterbetrie-

6070 Langen, Gartenstraße 5

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. August 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 1. August 1983 unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Großvater

Franz Schwab

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer
Martin Schwab und Frau Hildegard
Margarete Mollowitz
Stefan und Michael
und Angehörige

Außerhalb SW 94
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. August 1983, um 8.45 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 29. Juli 1983 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Wenzl Funk

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Bertha Funk
Familie Josef Funk
Familie Erhard Funk
und alle Angehörigen

In den Tannen 15
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. August 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Seelenamt ist um 18.30 Uhr in der kath. Kirche Hl. Thomas von Aquin.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Brunhilde Kaiser
geb. Henrich

im Alter von 55 Jahren.

In tiefem Schmerz:
Adam Kaiser
Gerlinde Kaiser-Schäfer
Dr. Roland Schäfer
Ulrike Riebau, geb. Kaiser
Jürgen Kaiser
Anette Kaiser
und Enkel Moritz Phillip

Langen, den 30. Juli 1983
Dürerstraße 2

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. August 1983, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
Wochenblatt für Dreieich und die Vereine von Dreieich

Sport und Unterhaltung

Nr. 62 Freitag, den 5. August 1983 87. Jahrgang

Heute in der LZ:

Friedensrakete schoß Mohrenköpfe
Sommerfest der Johannesgemeinde

Am Sonntag Volksradfahren
ACL lädt in die Koblerstadt ein

„100 Jahre Stadtrechte“

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Zur Mülldeponie Buchschlag:

„Am 31. Dezember 1986 ist endgültig Schluß!“
20 Millionen Mark stecken bereits in der modernsten Deponiesicherung Europas

„Die Stadt Frankfurt hat nicht die Absicht, beim Regierungspräsidenten in Darmstadt eine Verlängerung des Müllabgabebetriebs in der Deponie Buchschlag zu beantragen. Sie wird sich vorsehen.“ Das heißt exakt: am 31. Dezember 1986 ist Schluß! Dies erklärte am Mittwoch der zuständige Frankfurter Dezernent für Stadtgrün und öffentliche Einrichtungen, Stadtrat Heinz Daum, auf einer Pressekonferenz in der Deponie, in der über den Fortgang der Arbeiten berichtet wurde.

„Wer anderes behauptet, ohne sich bei uns als der kompetenten Stelle erkundigt zu haben, kann nur die Absicht haben, die Atmosphäre zu vergiften und Unfrieden zu säen“, fuhr Daum in Anspielung auf anderslautende Vermutungen fort, die in den letzten Tagen öffentlich geäußert wurden.

Der Termin 31. Dezember 1986 sei zwischen den Vertragspartnern Frankfurt und Dreieich vereinbart, und die Stadt Frankfurt pflege sich an solche Abmachungen zu halten. Außerdem sei dieser Termin Bestandteil eines Vergleichs vor dem Verwaltungsgericht und auch aus diesem Grund nicht anzuzweifeln. Die Vermutung, das Bestreben der Stadt Frankfurt gehe auf eine Betriebsverlängerung hinaus, weil die vorgesehenen Mengen von Müll pro Jahr nicht zusammenkämen und man deshalb bis Jahresende 1986 nicht die gestattete Höhe des Müllberges erreiche, sei falsch. „Die Nutzung der Deponie ist keine Frage der Menge, sondern der Zeit. Auch wenn wir die Kapazitäten nicht voll ausnutzen: am 31. Dezember 1986 ist endgültig Schluß!“ wiederholte der Frankfurter Dezernent.

Daum wies darauf hin, daß die Arbeiten an der Müllverbrennungsanlage Nordweststadt so ausgerichtet seien, daß diese ab dem 1. Januar 1987 eine um 420.000 Tonnen pro Jahr erweiterte Kapazität habe. Auch für den Fall, daß bis dahin die Grube Messel und die Anlage Osthafen noch nicht zur Verfügung stünden, sei in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Umlandverband Vorsorge getroffen, daß es dann auch ohne die Deponie Buchschlag keine Probleme gebe.

dermste Deponiesicherung in Europa bezeichnet. Zur Zeit ist man dabei, die Einfahrt zur Deponie etwa 600 Meter weiter nach Westen zu verlegen, um dann das Reststück der Wanne fertigstellen zu können. Dabei gebe es keinen zusätzlichen Waldverlust. Dagegen werde die sogenannte Rüttelstrecke um ein erhebliches Stück verlängert, so daß die Verschmutzung der Zufahrtsstraßen weiter herabgesetzt werde.

Ab 1988 hügelige Waldlandschaft
Auf die Zukunft gesehen erklärte Stadtrat Daum, man werde unmittelbar nach Schließung der Deponie mit der Erdauffüllung und anschließender Deponiesicherung in Europa bezeichnet.

Hessen fordert Steuervergünstigungen
Anhebung des Arbeitnehmerfreibetrags auf 1000 Mark
Aufstockung der Kilometerpauschale auf 50 Pfennige

Ein arbeitnehmerbezogenes Kontrastprogramm zu den Steuergesetzen des Bundes will das Land Hessen auf den Weg bringen. Als Ausgleich für die „schleichenden Steuererhöhungen“ durch die Progression des Einkommensteuertarifs und zur Freisetzung von wirtschaftlichem Nachfragerpotential drängt Finanzminister Herbert Reitz auf eine breit angelegte Steuerentlastung. Sie soll durch die Anhebung des Arbeitnehmerfreibetrags auf 1.000 DM und die Anhebung der Kilometerpauschale auf 0,50 DM erreicht werden. Reitz: „Auf diese Weise können wir den Bürgern das wieder zurückgeben, was ihnen zuvor durch die Anhebung der Mehrwertsteuer abgenommen wurde!“

Hessens Finanzminister vertrat in einer Pressekonferenz die Auffassung, daß der im Rahmen der Einkommensteuerreform 1975 letztmalig erhöhte Arbeitnehmerfreibetrag von 480 DM die ihm ursprünglich zugedachte Funktion nur noch in begrenztem Umfang erfülle. Der Arbeitnehmerfreibetrag sei geschaffen worden, um die im Wege des Abzugsverfahrens bei Arbeitnehmern entstehenden steuerlichen Nachteile insbesondere gegenüber den selbständigen Steuerzahlern auszugleichen. Diese Nachteile lägen nicht nur im Zinsverlust, der dadurch entstehe, daß bei Arbeitnehmern die Steuer monatlich bei der Lohn- und Gehaltszahlung einbehalten werde, während Selbständige in der Regel erst mit einbis einhalbjähriger Verzögerung zur Steuer voll veranlagt würden.

Eine Benachteiligung der Arbeitnehmer entstehe auch dadurch, daß Gewerbetreibende und Freiberufler den Umfang ihres steuerlichen Gewinns in größerem Maße selbst gestalten und dadurch auch Kosten der privaten Lebenshaltung in den betrieblichen und damit steuerwirksamen Bereich verlagern könnten.

Zur Milderung der sozial nicht gerechtfertigten Mehrbelastung der Arbeitnehmer sieht Reitz die Notwendigkeit, nunmehr den Arbeitnehmerfreibetrag spürbar auf 1.000 DM zu erhöhen. Dies führe nicht nur zu Entlastungen breiter Bevölkerungsschichten um 2,8 Milliarden DM, sondern bringe auch nachfragebelebende Impulse für die Wirtschaft.

Hessen will sich darüber hinaus für die Anhebung der Kilometerpauschale zugunsten der Berufspendler einsetzen. Seit der durch das Steueränderungsgesetz 1966 zum 1. 1. 1967 vorgenommenen Kürzung des Pauschalbetrags von 0,50 DM auf 0,36 DM je Entfernungskilometer seien, so Minister Reitz, die Aufwendungen für den Erwerb und die Nutzung von Kraftfahrzeugen drastisch gestiegen. Besonders betroffen seien Pendler aus strukturschwachen ländlichen Gebieten, die auf die Benutzung des eigenen Fahrzeugs angewiesen seien, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht zur Verfügung stünden.

Der Finanzminister verwies darauf, daß die fällige Erhöhung der km-Pauschale bisher immer wieder zurückgestellt worden sei, weil dies in Verbindung mit der geplanten Umlegung der Kraftfahrzeugsteuer auf die Mineralölsteuer gesehen wurde. Nachdem derartige Pläne aber nicht mehr verfolgt und bei Dienstfahrten bereits 0,84 DM je Entfernungskilometer steuerlich anerkannt würden, sei es nicht länger vertretbar, die Belastungen der beruflichen Pendler steuerlich zu ignorieren.



Spezialplastikplanen bilden die Wände eines mächtigen Tales, das in den kommenden drei Jahren mit Müll gefüllt sein wird. Die Grundwasserströme oberhalb einer 15 Meter dicken Tonschicht liegen, werden künftig um die Deponie herumfließen in Richtung Langener Waldsee. Sie werden durch den Müll nicht beeinträchtigt.

Volkshochschule startet

Die beiden ersten Kurse der Volkshochschule Langen im Semester 1983/84 beginnen bereits Mitte August. Zu diesen Kursen können sich noch Interessenten anmelden. Einer ist eine Einführung in die Plizkunde und beginnt am 18. August um 20 Uhr, der andere heißt Keramik für Erwachsene „Mein selbstgeformtes Teeservice“ und hat am 12. August um 19 Uhr seinen Anfang. Interessenten wollen sich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, schriftlich anmelden.



Bei einer Fahrt durch den Kreis besuchte die SPD-Fraktion im Umlandverband am Dienstagmorgen auch Langen. Vor der Verabschiedung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Umlandverbandes ging es den Politikern darum, an einigen Brennpunkten des Planungswerkes Ortsbesichtigungen zu machen. Im Neutritt wurden sie an der vorgeschienenen Trasse für die Nordumgehung von Bürgermeister Hans Kreiling begrüßt, der den Abgeordneten die Situation aus Langener Sicht erläuterte und auch auf andere bedeutende Stellen in der Planung einging. Kreiling betonte, daß zwischen der Stadt Langen und den Planungsvorschlägen des Umlandverbandes weitgehende Einigung bestehe und hat die Besucher, alles zu tun, daß mit dem Bau der Nordumgehung bald begonnen werden könne.

Am Sonntag ist ACL-Volksradfahren

„Trimm Dich fit — fahr mal wieder mit dem Rad!“ heißt es auch in diesem Jahr wieder beim Automobil-Club Langen (ACL), denn unter diesem Motto veranstaltet der ACL am Sonntag, dem 7. August sein 8. Volksradfahren. Dieses Jahr einmal nach der großen Reisezeit bzw. nach den „Großen Ferien“, damit alle ihre Konditionen nach dem Urlaub überprüfen können. Mit seiner diesjährigen Volksradfahrveranstaltung will der ACL allen Schichten der Bevölkerung Gelegenheit geben, sich aktiv (ohne allzu große Anstrengungen) sportlich zu betätigen (und das Auto einmal mehr zu Hause in der Garage stehen zu lassen). Der ACL will mit dieser Veranstaltung seinen Beitrag zum allgemeinen Breitensport leisten, denn an dem Volksradfahren kann jeder mitmachen unter der Voraussetzung, daß er ein verkehrssicheres Fahrrad besitzt. Eine Mitgliedschaft in einem Verein oder Club ist nicht erforderlich, aber es bietet sich doch gerade für Clubs und Vereine an, sich geschlossen an diesem Volksradfahren zu beteiligen, um so einmal auf einem anderen Gebiet als dem eigentlichen Breitensport seine Tüchtigkeit unter Beweis zu stellen.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der „Trimm-Dich-Bewegung 1983“ durchgeführt. Die Altenkameradschaft des T.V.L. kommt am Mittwoch, dem 10. August zum erstenmal nach der Sommerpause wieder zusammen. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Am Mittwoch, dem 14. September findet eine Halbtagesfahrt (Sommerabschlussfahrt) nach Würzburg im Naturpark Odenwald statt. Eingebettet in dieses Natur-Paradies liegt das Ausflugsziel, die Odenwälder-Cafestuben. Dort ist Kaffeepause vorgesehen. Der Abschluß findet in der gemütlichen Odenwälder Gaststätte „Zum Gletschewirt“ (Familie Göttschmann) in Brensbach-Wersau statt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der TV-Turnhalle. Verbindliche Anmeldungen werden bei der Zusammenkunft am 10. August entgegengenommen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Heffler
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten) im Postbezugs 4,30 DM monatlich. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



Etwas verwirrend sind diese beiden widersprüchlichen Schilder schon, aber man muß wissen, daß das rechte davon für die Main-Neckar-Bahn-Brücke gilt, die nur für Fahrzeuge da ist, und das andere auf einen Pfad zum Wernerplatz verweist.

Einweihung und Grillfest

Die Einweihung der Gemeinschaftszuchtanlage des Kleintierzuchtvereins 1903 Langen e.V. und des Brietaubenzüchtervereins Klub 03 Langen e.V. findet am Samstag, dem 6. August um 14 Uhr statt.

Um 17 Uhr beginnt dann das 12. Grillfest des Kleintierzuchtvereins. Dieses Mal ist ein Bierzelt vorhanden. Ab 20 Uhr wird dann die Kapelle Rocco die Gäste unterhalten. Auch für Bratwurst, Steaks, Fischbrötchen, Bier vom Faß und eine Sektar ist gesorgt.

Am Samstag Flutlichtwettkampf

Anlässlich des Stadtjubiläums veranstaltet der Verein für Polizei- und Schutzhunde am kommenden Samstag, dem 6. August einen Flutlichtwettkampf, zu dem Hundesportler aus nah und fern erwartet werden. An der Veranstaltung, die gegen 17 Uhr auf dem Vereinsgelände am oberen Steinberg beginnen soll, werden circa 30 Gruppen teilnehmen, die ihre Hunde in Unterordnung und Schutzdienst vorführen.

Die Erstplatzierten der jeweiligen Ausbildungsstufen Schutzhund I, II, III erhalten wertvolle Ehrenpreise der Stadt Langen, sowie einen Wanderpokal und wie jede teilnehmende Gruppe einen Erinnerungspokal. Die Siegerherren werden von Ersten Stadtrat Dr. Zenske gegen 0,00 Uhr durchgeführt werden. Der Verein würde sich freuen, wenn viele Freunde der Vierbeiner den Weg zu dieser Veranstaltung finden würden.



Matthias Kurth MdL
Der Landtag ist wegen der Kompromißunfähigkeit der Grünen und der Verweigerungspolitik der CDU aufgelöst worden.

Jetzt darf Hessen nicht auch noch schwarz werden und die CDU eine Übermacht im Staat bekommen.

Hessen muß ein fortschrittliches Gegengewicht zur konservativen Bonner Politik bleiben.



Senioren erwandern Langens Wälder

Jeweils dienstags um 14.30 Uhr trifft sich eine nette Gruppe, um je nach Wetter ein bis zwei Stunden in Langens nächster Umgebung zu wandern. Gründe teilzunehmen gibt es viele. Hier seien nur zwei kurz erwähnt: Die gesundheitsfördernde Wirkung der Bewegung und die Möglichkeit, sich auf diese Weise auch als bisher gänzlich Untrainierter etwas sportlich zu betätigen, ohne Angst haben zu müssen, überfordert zu werden. Dazu kommt, daß gerade beim Wandern Sport und Geselligkeit nahezu ideal verknüpft werden. Wer mitmachen möchte, sollte einfach zum nächsten Treffpunkt kommen.

Treffpunkte werden sein am 9. August Georg-Schring-Halle, 16. August Naturfreundehaus, 23. August Forsthaus Oberlinden, 30. August Friedhof, 6. September Bahnhof, 13. September Freischwimmbad, 20. September Forsthaus Oberlinden, 27. September Naturfreundehaus. Übrigens soll im Oktober eine Herbstwanderung im Odenwald stattfinden. Genaueres wird rechtzeitig mitgeteilt.

Sommer-Schluss-Verkauf
vom 25. Juli bis 6. August 1983
Frick Teppichboden Märkte
...wo Bodenbeläge so wenig kosten.
Teppichboden 25% billiger
Frick Teppichboden Märkte
...wo Bodenbeläge so wenig kosten.
ca. 20000 m² Berber, Veloure, Schlingen reduziert!
Vorrätig in unseren 60-Fillialen und im Zentrallager
Frick Teppichboden Märkte
...wo Bodenbeläge so wenig kosten.
Der knallgelbe Markt in:
Egelsbach
das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)
Langer Samstag durchgehend geöffnet. 3333
Frick Teppichboden Märkte
...wo Bodenbeläge so wenig kosten.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

„100 Jahre Stadtrecht“

So heißt die Broschüre, die jetzt von einem Verlag aus Bayern angeblich an alle Langener Haushalte verteilt worden ist. Viele Langener werden jedoch vergeblich in ihren Briefkästen danach suchen, denn der Begriff „alle“ scheint nur beim Werben nach Anzeigen verwendet worden zu sein.

Auf der Titelseite prangt groß und unübersehbar das Wappen der Stadt Langen und kann den Eindruck erwecken — vielleicht soll es das sogar —, daß diese Broschüre im Auftrag der Stadt Langen herausgegeben worden sei. Dagegen verwarft sich der Magistrat energisch. Bürgermeister Hans Kreiling spricht sogar von einem „großen Ärgernis“. Verständlich, denn die Broschüre zeichnet sich nicht nur durch miserable typographische Gestaltung und schlechte Druckqualität aus, sondern enthält eine Fülle von Fehlern, die nicht allein dem Druckfehlerteufel zuzuschreiben sind, sondern den Inhalt betreffen.

Da ist beispielsweise von der „Eiszeit“ die Rede, die „durch die keltische Kultur geprägt sei“. Bemerkenswert sei bei ihr die durch die Keramikfunde nachgewiesene Beständigkeit der Siedlungstätigkeit. Offenbar hat der Verfasser die „Eisenzeit“ gemeint.

Wie in einem schlechten Märchenbuch liest sich ein weiterer Absatz: „Mit der Aufgabe des Limes im Jahre 260 zogen sich die Römer aus dem Decumatanland zurück. Die Germanen konnten wieder aus ihren Verstecken hervorkommen und das Land besetzen.“

Vergessen wird der Leser auch nach einem „Kriegsdenkmal“ suchen, das laut Broschüre an den Feldzug 1870/71 erinnert. Gemeint ist das „Kriegerdenkmal“, das früher einmal auf dem Platz vor der Stadtkirche stand und nach dem 2. Weltkrieg abgerissen wurde. Daß nach dem 2. Weltkrieg der sozialen Anstrich durch den Bau von Lichtspieltheater „Rechnung getragen wurde — aber noch andere Einrichtungen sind aufgezählt — ist für den Verfasser bemerkenswert, stellt jedoch den Langenern kein so gutes Zeugnis aus.

Man könnte noch so manches an dem jüngsten Druckwerk kritisieren. Doch genug davon. Es liegt nun einmal vor und viele Langener Geschäfte haben es durch Anzeigen finanziert. Sicher in dem guten Glauben, es werde im Auftrag der Stadt herausgegeben.

Daß ein Stadtwappen ein Hoheitszeichen ist und nicht ohne Erlaubnis benutzt werden darf, schien dem Verlag nicht bekannt zu sein. Immerhin hat er seinen Zweck damit erreicht, der ganzen Aktion einen offiziellen Anstrich zu geben und dadurch sein Geschäft zu machen.

Die vielen Langener aber, die nicht in den Besitz dieser Broschüre gekommen sind, brauchen sich deshalb nicht zu ärgern, tröstet

Ihr Tobias
Geh doch mal in's **Teichhaus**
Bahnstraße 39 — 6070 Langen
Telefon 06103/21880



Viel Betrieb an den Tischen im Schatten der Bäume beim Sommerfest der Johannesgemeinde.

Langener Betriebe stellen sich vor

Unter diesem Titel beginnt am Montag, dem 8. August eine Ausstellungsserie im Foyer des Rathauses, mit der ortsansässige Firmen Informationen über ihre Geschichte und ihre Produktion geben. Den Anfang macht mit der Druckerei Kühn KG, Verlag der „Langener Zeitung“ ein Unternehmen, das schon sehr lange zur Langener Wirtschaft gehört und im kommenden Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert.

Mit dabei ist ein recht junges Langener Unternehmen, die Compugraphic GmbH, Tochter eines amerikanischen Konzerns, der sich mit der Herstellung von Fotosatzmaschinen befaßt, wie sie auch bei der „Langener Zeitung“ im Einsatz sind.

Beide Firmen zeigen Tradition und Fortschritt in anschaulicher Weise, und zu bestimmten Zeiten, die wir in unserer Dienstausgabe bekanntgeben, wird es auch Vorführungen an modernen Fotosatzmaschinen geben.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



Orgelschulen in:
Heusenstamm, Dreieich-Spremlingen, Ober-Roden, Seligenstadt, Frankfurt, Bad Vilbel, Aschaffenburg u.a. Orten.

- Kostenloser Probeunterricht
- Fundierter Unterricht nach modernen Lernmethoden
- Erstklassige Lehrkräfte
- Keine Vorkenntnisse erforderlich
- Orgel Testmiete mit Mietrechnung beim Kauf
- Heimorgel Großauswahl

Information und Anmeldung
Orgel Bauer
6056 Heusenstamm-Rembrücken
Am Hirschgraben 28
Telefon (06106) 4303 oder (06104) 1020
6000 Frankfurt, Am Zoo,
Hölderlinstr. 27, Tel. (0611) 433759

Langener Zeitung
061 03 / 2 10 11



„Für's Bausparen gibt's Procente. 14% vom Staat, und für jedes Kind noch 2% dazu.“
LBS-Beratung zahlt sich aus. Ihr Finanzierungs-Berater:



Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (061 03) 2 10 46
Privat (061 03) 2 96 98

Friedensrakete schoß mit Mohrenköpfen

Johannesgemeinde feierte ihr Sommerfest

Es herrschte wieder das sprichwörtlich schöne Wetter, als die evangelische Johannesgemeinde in der Umlandstraße am vergangenen Samstag ihr traditionelles Sommerfest feierte, was die Hausherrin, Pfarrerin Helga Trösken mit „guten Beziehungen“ erklärte. So fehlte es auch nicht an Besuchern, die unter dem Schatten der Bäume im Garten des Gemeindezentrums an den Tischen saßen und auch den Saal des Gemeindehauses bevölkerten.

Wie in den vergangenen Jahren waren wieder große Mengen an Kuchen und Gebäckem von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt worden, und die „Cafeteria“ hätte jedem Kaffeehaus alle Ehre gemacht. So entwickelte sich ein buntes Treiben bei der Kaffeetafel, zumal dazu auch optische Genüsse in Form einer von Kurt Werner moderierten Modenschau geboten wurden. Frauen des Nähkreises zeigten als Mannequins, was sie in den Kursen gelernt hatten, und die Besucher staunten nicht schlecht, welche Kreationen der Mode sie zu sehen bekamen. Kein Wunder, daß einige Lust verspürten, ebenfalls einmal einen solchen Nähkurs zu besuchen, zumal sie hören konnten, daß noch Plätze im Nähkreis, der jeden Mittwoch um 19.30 Uhr zusammenkommt, frei sind.

Was die unterhaltsamen Darbietungen angeht, wurden von den Kindergartenkindern Singspiele vorgeführt, der Chor der Gemeinde wußte mit Liedbeiträgen zu gefallen, und das TV-Blasorchester trug wie immer schwungvoll zur musikalischen Unterhaltung bei.

Kalte Getränke jeglicher Art fanden verständlicherweise reißenden Absatz, und man war dem Ansturm gewappnet, der bei den lauen Temperaturen bis in die späte Nacht anhielt. Dazu gab es gegrillte Würstchen, Bio-Salate, und wer's lieber etwas leichter haben wollte, der konnte sich an frischgebackenen Waffeln göttlich tun.

Vieljährige Gelegenheit zu Spielern gab es für die zahlreichen Kinder, die bei diesem großen Familienfest nicht fehlten. Es waren nicht nur die vom Kindergarten her vorhandenen Spielgeräte, die wie stets eine magische Anziehungskraft hatten, sondern auch zusätzliche Möglichkeiten wurden bereitgestellt angenommen. Da war vor allem eine „Friedensrakete“, die man durch gezielte Ballwürfe zum Umfallen bringen konnte.

ter Anstrengungen den Jungen auch den Sieg überlassen mußten.
Unter den vielen Gästen befanden sich auch Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen und Bürgermeister Hans Kreiling, Probst Walter und Vertreter der anderen Langener Kirchengemeinden, wie überhaupt die Besucher nicht nur aus dem Bereich der Johannesgemeinde, sondern aus ganz Langen gekommen waren.
Als zu später Abendstunde das Lagerfeuer brannte und bei nun etwas niedrigeren Temperaturen niemand ans Heimgehen dachte, wurde bereits festgestellt, daß sich dieses Sommerfest wieder würdig in die Reihe der setherigen Feten eingefügt hatte.



Getroffen! Pfarrerin Helga Trösken und Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen versuchten sich mit Erfolg an der Friedensrakete. Zur Belohnung gab's Mohrenköpfe. Guten Appetit!



Die „Borggässer“ gingen am vergangenen Samstag auf ihre Straße. Sie „demonstrieren“ Harmonie und Einigkeit bei ihrem Straßenfest. Schon im vergangenen Jahr fand eine solche Fete statt, und aus dem Erlös gab's ein romantisches Mäuerchen. Der diesjährige Überschuß soll ein Gaslaternen finanzieren helfen, wie sie zu diesem romantischen Altstadtdörfchen gut passen würde.



In 1983 schütten wir zum **25.** Male aus:

Beitrags-Rückvergütungen bis zu 25% in Auto-Haftpflicht. In Mark und Pfennig: Bis zu 3 Monatsbeiträge zurück - für 4 von 5 Kunden.

Wann gehören Sie dazu? Lassen Sie sich beraten:

GENERALVERTRETUNG PETER LIEBIG
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 7 90 99



Sperrmüll-Abfuhr

In der Zeit vom 22. August bis 2. September wird vierer Sperrmüll abgefahren: Vom Montag, dem 22. bis Freitag, dem 26. August sind alle Stadtbezirke, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurot an der Reihe. Am Mittwoch, dem 31. August, und Donnerstag, dem 1. September kommen die Bereiche Oberlinden, Im Loh und Neurot dran.

Die Abfuhr beginnt um 7 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll am Tage der Abholung rechtzeitig bereitzustellen.

Die nächste Sperrmüllabfuhr für den voraussichtlich in der Zeit vom 21. November bis 2. Dezember statt.



7 K 33/82
Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Langen Band 236 Blatt 10622 lfd. Nr. 1 = Gemarkung Langen, Flur 54 Flurstück 23/1, Wald (Holzung, Schonwald, Forstung (jetzt: Im Buchenhain) mit 593 qm lfd. Nr. 2 = Gemarkung Langen Flur 54, Flurstück 23/2, Hof- und Gebäudfläche, Forstung (jetzt: Im Buchenhain 39) mit 419 qm soll am 18. August 1983, 9.00 Uhr, Raum 20, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 7. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): Eheleute Erich Paul Lippert und Marie Elisabeth Lippert geb. Blaschke, Im Buchenhain 39, 6070 Langen — zu je 1/2 —

Der Wert des Grundbesitzes ist als wirtschaftliche Einheit gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf insgesamt 658.000,00 DM festgesetzt (62.000,— DM und 596.000,00 DM).

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 13/83 wird hingewiesen.

Bieten müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 % des Bargesbotes leisten.

6070 Langen, den 21. 7. 1983 Amtsgericht

Erfolgreiche Sommerprüfung bei den Schäferhunden

Am vergangenen Samstag führte der Verein für Deutsche Schäferhunde Langen bei herrlichem Sonnenschein seine diesjährige Sommerprüfung durch. Trotz hochsommerlicher Temperaturen zeigten sich die Hunde in Fährte, Unterordnung und Schutzdienst in bester Form. Leistungsrichter Galenza aus Darmstadt prüfte in den Schutzhundeklassen I, II und III. Als Helfer im Schutzdienst und in der Fährtenarbeit stellten sich Werner Hartel, Hermann Winter und Hans-Walter Jost zur Verfügung.

Folgende Teilnehmer gingen an den Start: In der Schutzhundeklasse I: Ulli Laser mit Ina von Grafenhain, Maria Mentges mit Varo vom Dörsbachtal, Hermann Winter mit Kondor vom Weihenrücken und Bernd Schneider mit Thora Hasstolz, in der Schutzhundeklasse II: Willi Helfrich mit Eros vom Steinheimer Hof, in der Schutzhundeklasse III: Heinz Berner mit Imo vom Langener Forst, Ottmar Grünwald mit Neck von Arminius und Derby von Adolga, Werner Stork mit Zola von Adolga und Bruno Scheinfeld mit Veus von Oefingen.

Heimische Blüten und Farnpflanzen

Am naturverbundene Langener Bürger wendet sich das VHS-Seminar „Zum kennenlernen der heimischen Blüten- und Farnpflanzen“, das am 9. August beginnt und am 17. September endet. Es umfasst einen Einführungsvortrag sowie verschiedene Exkursionen.

Der Einführungsabend am 9. August, der um 19 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen stattfindet, will mit einem Dia-Vortrag „Streifzug durch die heimische Pflanzenwelt“ die Teilnehmer auf die verschiedenen Exkursionen einstimmen.

Die Exkursionen sollen, wie bereits der Titel des Seminars besagt, die Teilnehmer dazu befähigen, zumindest einen Teil der im heutigen Hessen wild wachsenden Pflanzenarten richtig zu erkennen und mit ihren deutschen und wissenschaftlichen Namen zu benennen. Sie sollen darüber hinaus etwas über ihre ökologischen Ansprüche und über ihren Nutzen und die Bedeutung für den Menschen erfahren. Durch die Beschäftigung mit den verschiedenen Pflanzenarten soll aber auch die Zuneigung zur „lieblichen Wissenschaft“, als die man die Botanik häufig bezeichnet, geweckt und vertieft und darüber hinaus auch die Notwendigkeit von Natur und Umweltschutz erkannt werden.

Referent ist Erich Hilbert aus Langen, der bereits in der Vergangenheit verschiedentlich mit Dia-Vorträgen und Exkursionen zum Thema Natur hervorgetreten ist.

Interessenten werden gebeten, sich umgehend schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, anzumelden.

Alle Prüfungsteilnehmer bestanden die Sommerprüfung und hoffen, daß auch künftige Prüfungen mit besten Ergebnissen gemeistert werden.

Das diesjährige Sommerfest des Vereins für Deutsche Schäferhunde Langen findet am Samstag, dem 6. August auf dem Vereinsgelände „Im Erlen“ statt.

Seminar der Langener Volkshochschule

ten soll aber auch die Zuneigung zur „lieblichen Wissenschaft“, als die man die Botanik häufig bezeichnet, geweckt und vertieft und darüber hinaus auch die Notwendigkeit von Natur und Umweltschutz erkannt werden.

Referent ist Erich Hilbert aus Langen, der bereits in der Vergangenheit verschiedentlich mit Dia-Vorträgen und Exkursionen zum Thema Natur hervorgetreten ist.

Interessenten werden gebeten, sich umgehend schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, anzumelden.

Noch Plätze frei

Die Sudetenländer in Dreieich, Egelsbach und Langen sind eingeladen, zum großen Treffen der Sudetendeutschen am 28. August mit nach Limburg zu fahren. Es gibt noch Autobuskarten im Reisebüro Becker in der Bahnstraße, teilt die Ortsgruppe Langen der Sudetendeutschen Landsmannschaft mit.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Bauausschuß —

Am Donnerstag, dem 11. August 1983, um 19.30 Uhr, findet die 16. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

- A. Öffentlicher Teil
 - Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden
 - Mitteilungen des Baudezernenten
 - Bebauungsplan Nr. 13 „Baugebiet Zelborn“ — Aufstellungsbeschluß (§ 2 Abs. 1 BBAUG)
 - Anlegung eines Radweges
 - Verkehrsverhältnisse am Langener Waldsee
 - Aktuelle Fragestunde
 - B. Nichtöffentlicher Teil
 - Bauangelegenheit
 - Aktuelle Fragestunde
- Langen, den 4. August 1983
Der Vorsitzende des Bauausschusses
gez. Stv. Winter

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Ausschuß für Umweltschutz —

Am Samstag, dem 13. August 1983, um 10.00 Uhr, findet die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz statt.

Treffpunkt: Eingang zum Klärwerk

Tagesordnung

- A. Öffentlicher Teil
 - Einziges Tagesordnungspunkt: Besichtigung der Pilotanlage über die Versickerung von vorgereinigtem Abwasser
- Herr Direktor Wienke von der Stadtwerke Langen GmbH und Herr Dipl.-Ing. Zämer von der TH Darmstadt werden bei der Besichtigung die erforderlichen Erläuterungen und Auskünfte geben.
- Die Besichtigung wird ca. 1 Stunde dauern.
- Langen, den 3. August 1983
Der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz
gez. Stv. Wyzomirski

Betr.: Behauungsplan Nr. 28 „Untere Bahnstraße“; hier: Einladung zur Bürgeranhörung gem. § 2a Abs. 2 BBAUG

Der Magistrat der Stadt Langen lädt für Dienstag, dem 16. August 1983, zu einer Bürgeranhörung ein. Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in der Südlichen Ringstraße 80 statt.

Es geht darum, Planungsunterlagen im Bereich um den Kessler Platz (Gebietsabgrenzung, siehe beigelegten Übersichtspl.) mit den betroffenen und interessierten Bürgern zu erörtern. Die in dem Gebiet und den angrenzenden Bereichen wohnenden Bürger bekommen hierzu ein Faltpost zugestellt, aus dem die Planungsüberlegungen des Stadtbaumeisters hervorgehen. Interessierte Bürger, die nicht in diesem Bereich wohnen, können sich im Rathaus (Stadtplanungsabteilung), III. Stock, Zimmer 330, das Faltpost abholen.

Langen, den 3. August 1983
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

ÜBERSICHTSPLAN — BEBAUUNGSPLAN NR. 28



Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 31 Freitag, den 5. August 1983



Vor einem Graben der Mülledeponie Buchschlag (v.l.) Landtagsabgeordneter Claus Demke, der Frankfurter Stadtrat Heinz Daum, Bürgermeister Hans Meudt und Rüdiger Hermanns, Dreieicher CDU-Vorsitzender. Alle waren sich einig: am 31. Dezember 1986 wird die Deponie geschlossen (siehe auch ausführlichen Bericht auf Seite 1 der LZ).

Bleibt Buchschlager Mülledeponie auch nach 1986?

Landtagsabgeordneter Matthias Kurth (SPD) äußerte nach einer Unterredung mit seinem Parteifreund und früheren Frankfurter Stadtrat Peter Jäckel, der lange Jahre für Fragen der Abfallverwertung in der Stadt Frankfurt zuständig war, die Befürchtung, daß die Mülledeponie Buchschlag auch nach 1986 noch von der Stadt Frankfurt genutzt werden könnte. Kurth, der in Kürze die Deponie zusammen mit Abgeordneten des Umlandverbandes Frankfurt besuchen wird, hat von Jäckel erfahren, daß konjunkturel bedingt und durch weitere Maßnahmen weit weniger Müll nach Buchschlag gebracht werde als dies zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Städte Frankfurt und Dreieich über die Schließung der Deponie zum 31. Dezember 1986 geeinigt hätten, abzusehen gewesen sei.

Nach Aussage der SPD-Politiker würden einige 100.000 Tonnen Müll pro Jahr weniger nach Buchschlag gebracht, als dies zum Vergleichszeitpunkt angenommen wurde, was zur Konsequenz habe, daß Ende 1986 noch Deponieraum zur Verfügung stehen werde und die Stadt Frankfurt erneut den Versuch unternehmen könnte, ein Hiniauschieben der Schließung anzustreben.

Diese Befürchtung wird nach Kurths Aussage auch dadurch untermauert, daß bis Ende 1986 weder mit einer Inbetriebnahme der geplanten Müllverbrennungsanlage Osthafen noch mit der Inbetriebnahme der Grube Messel als Deponie Namen wartet, der hofft vergebens. Nicht die Namen, sondern das Können der Mitwirkenden entscheiden über die Teilnahme. Diese Politik hat sich bisher bewährt, daß nicht einzelne „Zugpferde“ das Festival bestimmen, sondern das Ganze zu einem einzigen Zugpferd wird.

Für ein erstklassiges Programm sorgen am Samstag folgende Bands: Lillian Boutté, eine herausragende Jazz-Sängerin aus New Orleans mit ihrer „International Jazz Band“ wird ein Programm aus Gospel-Songs und New Orleans-Melodien präsentieren. Die „Jailhouse Jazzmen“

Traditionelles Grillfest ein großer Erfolg

Bürgermeister Hans Meudt verurteilt in scharfer Form Versickerungskampagne in Sachen Mülledeponie

„Auch in diesem Jahr war das schon traditionelle Grillfest der Götzenhainer CDU im Ringwäldchen ein großer Erfolg. Ortsbandsvorsitzender Friedrich Stahmer-Halberstadt hatte alle Hände voll zu tun, um immer wieder Nachschub an Würsten, Steaks, Bier und Apfelwein zu besorgen, da die eingeplanten Vorräte vorzeitig zu Ende waren. 550 Liter Bier, über 100 Liter Apfelwein sowie alkoholfreie Getränke kamen durch die dursigen Köhler. Im Laufe des Tages haben zwischen 300 und 500 Besucher im schattigen Ringwäldchen für guten Umsatz gesorgt. Götzenhainer Grillkönig „Moppel“ Schäfer, assistiert von Johann Schäfer, wußte 400 Bratwürste und 300 Steaks sachgerecht zu grillen.

Die Kinder kauften und tauschten eifrig auf dem gut bestückten Flohmarkt, und auch der Malwetbewerb fand regen Zuspruch. Eine Jury wird sich in den nächsten Tagen mit der Auswertung beschäftigen und die Preisverleihung vornehmen.

Begonnen hatte die Grillparty mit einem politischen Stammtisch, an dem Bundestagsabgeordneter Dr. Klaus Lippold, Bürgermeister Hans Meudt und als Moderator Landtagsabgeordneter Claus Demke teilnahmen. Im Rahmen dieses Frühchoppens nahm Meudt in scharfer Form zu den Behauptungen des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth Stellung. Kurth hatte behauptet, daß die beabsichtigte Schließung der Mülledeponie in Buchschlag im Jahre 1986 auf Betreiben der Stadt Frankfurt hinausgeschoben würde. Bürgermeister Hans Meudt wies diese Behauptungen zurück, da es hierfür keinerlei Verhandlungen mit Frankfurt gegeben habe und meinte, der SPD-Abgeordnete solle nicht solche Gerüchte in die Welt setzen, die jeglicher Grundlage entbehren. Im Laufe der Diskussion beantwortete Meudt auch einige Fragen Götzenhainer Bürger, so z. B. zur weiteren Nutzung eines Kleingartengeländes oder zur Frage von Radarkontrollen auf der Philippsseher Straße.

Bundestagsabgeordneter Dr. Klaus Lippold erläuterte kurz die Gründe für den Milliardenkredit an die DDR. Er kritisierte in diesem Zusammenhang die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung, die die Gründe für den Kredit viel deutlicher und klarer hätte darlegen müssen. In

Am Wochenende Herrweiherfest

Heute abend um 20 Uhr wird auf dem Kerplatz am Burgwehler im wahrsten Sinne des Wortes „ein Faß aufgemacht“. Mit einem Bieranstich beginnt das 4. Herrweiherfest, das bis zum Sonntag dauern wird. Veranstalter ist der Angelsportverein, der wieder für Abwechslung und vor allem für kulinarische Genüsse sorgen wird. Die bekannte „Rhein-Main-Combo“ wird den Unterhaltungsteil übernehmen und dafür sorgen, daß bei den Besuchern drei Tage lang gute Stimmung herrscht.

Flohmarkt der Stadtbücherei

Am 17. August veranstaltet die Stadtbücherei einen Kinderbücherei Flohmarkt zum Kinderfest „Gastarbeiterkinder und wir“. Der Flohmarkt beginnt um 14 Uhr und setzt sich aus Altbeständen der Stadtbücherei und zahlreichen attraktiven Geschenken zusammen. Seinen Platz wird er unter dem Vordach der Stadtbücherei haben, bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus-Foyer. Die Buchpreise liegen zwischen zehn Pfennigen und einer Mark.

Bald ist wieder „Jazz in der Burg“

Zwei Tage lang erstklassiger Jazz

Zwei Tage lang, am Samstag, dem 13. August ab 18 Uhr und am Sonntag, dem 14. August ab 11 Uhr, wird der Hainer Burggarten wieder zum Mekka der Jazzfreunde aus nah und fern werden. Bis zu einer Entfernung von 200 Kilometern kamen in den vergangenen Jahren die Besucher angereist, um dem großen Spektakel der Jazz-Szene unter freiem Himmel beizuwohnen.

„Jazz in der Burg“ ist nicht nur wegen der einmaligen Atmosphäre eines der schönsten deutschen Jazzfestivals, sondern auch eines der größten. Dies wird nicht zuletzt durch die Qualität des Gebotenen bestimmt. An den beiden Tagen wird man wieder mehr als 5000 Besucher erwarten, die den acht Bands und einem Blues-Solisten lauschen wollen.

Während der Samstag im Zeichen des traditionellen Jazz steht, kommt am Sonntag der „moderne Jazz“ zu Wort. Wer allerdings auf große Namen wartet, der hofft vergebens. Nicht die Namen, sondern das Können der Mitwirkenden entscheiden über die Teilnahme. Diese Politik hat sich bisher bewährt, daß nicht einzelne „Zugpferde“ das Festival bestimmen, sondern das Ganze zu einem einzigen Zugpferd wird.

Für ein erstklassiges Programm sorgen am Samstag folgende Bands: Lillian Boutté, eine herausragende Jazz-Sängerin aus New Orleans mit ihrer „International Jazz Band“ wird ein Programm aus Gospel-Songs und New Orleans-Melodien präsentieren. Die „Jailhouse Jazzmen“

„Ozay und Trio“ sind ein türkischer Beitrag zur Matinee. Ozay, eine in Istanbul geborene Sängerin, traf in Berlin-Kreuzberg auf deutsche Musiker, mit denen zusammen sie von Erfolg zu Erfolg swingt.

Das „John Schröder Quartett“, eine Mischung aus deutschen und niederländischen Musikern mit dem „Frankfurter Gitarrenwunder“ Schröder wird lyrischen Jazz bieten.

Eintrittskarten im Vorverkauf — da sind sie für Samstag fünf, für Sonntag vier Mark billiger, und bei der Kombikarte für beide Veranstaltungen spart man gar sechs Mark gegenüber dem Kauf an der Tageskasse — gibt es im Spenderling Bürgerhaus.

Zwei Jungen erwischt

Zwei etwa 10 bis 12 Jahre alte Jungen erwischte ein Mann am Montagmorgen, als sie versuchen, in ein Haus in der Alten Rheinstraße zu gelangen. Er hielt sie fest und übergab sie der herbeigerufenen Polizei.

Die beiden Jungen hatten gegen 8.50 Uhr heftig an Türen und Fenstern des Hauses geklopft, vermutlich, um so festzustellen, ob jemand zu Hause sei. Die allein anwesende Ehefrau öffnete nicht und rief telefonisch ihren Mann zu Hilfe. Bei seinem Eintreffen flüchteten die beiden Jungen ins Feld, wurden jedoch von dem Geschädigten eingeholt. Wie festgestellt wurde, hatten die beiden Jungen versucht, mit einem Werkzeug die Tür aufzubrechen. Die Ermittlungen dauern an.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Vorverkauf zum Leichtathleten-Sommerfest

Am heutigen Freitag findet im Clubraum der SG Egelsbach am Sportgelände ein Vorverkaufstermin für das Sommerfest der Egelsbacher Leichtathleten statt.

Schützenverein will bauen

Die Gemeinde Egelsbach stimmt den Planungsvorstellungen des 1. Schützenvereins Egelsbach zu, das durch die Jahre hinweg zum Teil morsch gewordene Schützenhaus durch Massivbauweise zu ersetzen, mit gleichzeitiger Erweiterung einer geschlossenen Schießanlage.

Mobile Telefonberatung

In den nächsten Tagen wird eine mobile Telefonberatung durchgeführt. Ein großes Angebot von Telefonapparaten, einige Nebenstellenanlagen, mit Zusatzgeräten aus dem jüngsten Stand der Technik werden gezeigt.

Steuern werden fällig

Die Gemeindekasse Egelsbach bittet um Beachtung des Fälligkeitstermins am 15. August 1983. Zu diesem Termin sind folgende Steuern und Gebühren fällig: 3. Rate Hundesteuer 1983, 3. Rate Grundbesitzabgaben 1983 (Grundsteuer, Müllabfuhr- und Kanalbenutzungsgebühren).

Neue Stundensätze

Für die Instandsetzungsarbeiten an den gemeindeeigenen Anlagen, die durch Beschädigungen „Dritter“ vom Bauhof der Gemeinde Egelsbach durchgeführt werden müssen, wurden nach Beschluß des Gemeindevorstandes die Stundensätze für die Benutzung der gemeindeeigenen Baumaschinen und Geräte sowie für Gemeindearbeiter neu festgesetzt.

Diese Anpassung der Stundensätze von durchschnittlich einem Prozent an die seitherigen Kostensätze liegt jedoch wesentlich unter den allgemeinen Kostensteigerungen.

ADAC Stau-Prognose für das Wochenende 5. bis 7. August

Der Urlaubsstrom wird umgepolt

Für immer mehr Bundesbürger gehen die Ferien zu Ende

Immer mehr Ferienreisende kehren jetzt an den heimischen Herd zurück; für sie ist der Sommerurlaub gelaufen. Nach Informationen des ADAC sorgt am kommenden Wochenende vor allem das Ferienende in Hamburg und Dänemark sowie bei Opel in Bochum für starken Verkehr auf den Autobahnen.

Wärmepumpen und Solaranlagen steuerlich abschreibbar

Viele Hausbesitzer, die eine Wärmepumpe, Solar- oder Wärmepelletsanlage jetzt einbauen wollen, sind verunsichert. Der Grund: Die Bundesregierung hat zwar beschlossen, daß derartige Anlagen steuerlich steuerlich abgeschrieben werden können, die entsprechende Verordnung liegt aber noch nicht vor.

Wer jetzt eine Wärmepumpe oder Solaranlage einbaut, braucht jedoch nicht zu befürchten, die Steuererstattung zu verlieren. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall weist darauf, daß die neue Verordnung nach Angaben der Bundesregierung rückwirkend ab 1. Juli 1983 in Kraft tritt.

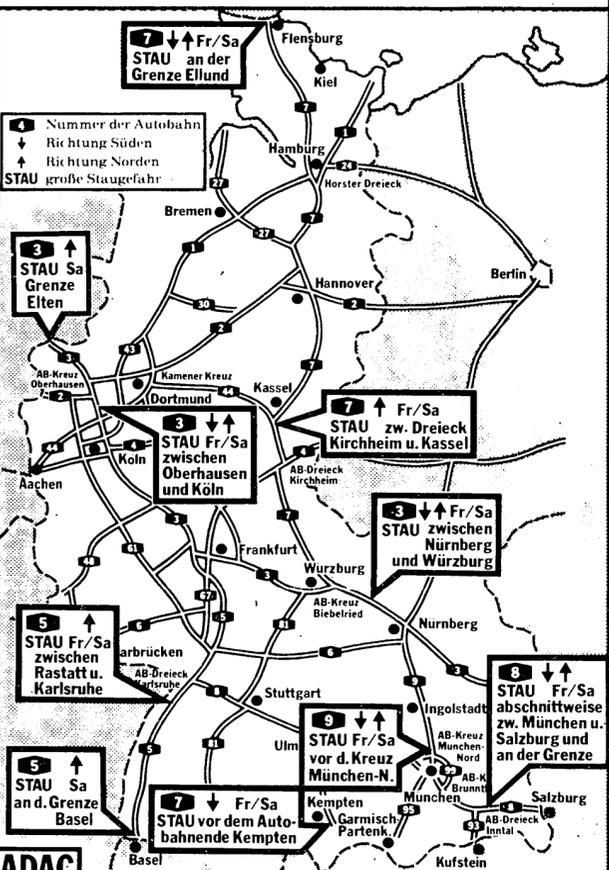
Straßenbau muß warten

Für die Fortschreibung des „Fünfjahresprogramms Straßenbau“ des Hessischen Straßenbauamtes, hat die Gemeinde Egelsbach für 1984 keine neuen Anmeldungen vorgenommen, zumal der Generalverkehrsplan noch nicht vom Parlament beraten und beschlossen wurde.

Die projektierten Anbindungen der Schillerstraße und der Hans-Fleissner-Straße an die neue K 168 - Südtangente - sollten erst vor dem konkreten Ausbau in die Mehrjahresplanung übernommen werden, ebenso wie die Anbindung der Wolfsgartenstraße/Auf der Trift und der Karlsbader Straße, die jedoch vom Kreis auszubauen sind.

Ein Blick über die Grenzen hinaus zeigt, daß durch den am Freitag (5. August) von den Italienern am Brenner veranstalteten Markt größere Behinderungen auf der Brenner-Autobahn zu erwarten sind.

Stau-Prognose für 5.-7. August 1983



Ein Herz fürs Helfen. Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

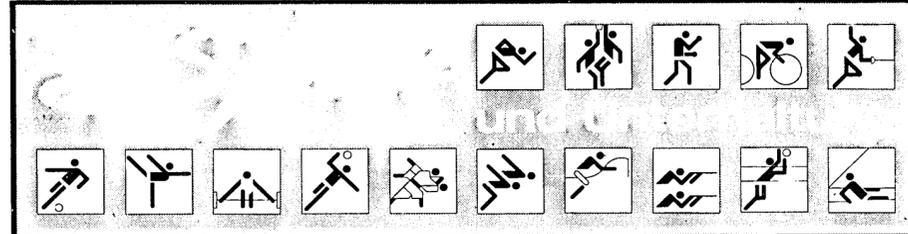
Praxis Dr. Krämer Egelsbach wegen Urlaub geschlossen vom 15. bis 26. 8. 1983. Vertretung: Dr. Hambeck, Dr. Mayer, Dr. Weygand.

Jux Spaß Wer macht mit? „Auto-Rallye“ für jung und alt am 13. August 1983 ab ca. 8.00 Uhr.

Ab heute ändern wir unsere Steuerkarte Manfred Seibel Gabriele Seibel geb. Schneider Wingertstraße 8 6108 Weltenstadt-Gräfenhausen 6073 Egelsbach

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG! Sonntag, 7. August 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner) Donnerstag, 11. August 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

DANKSAGUNG Statt Karten In unserer Trauer wurden wir getröstet durch die vielen Zeichen der Verehrung, der Liebe und Anerkennung für unseren lieben Entschlafenen Rudolf Treckmann Wir danken von Herzen für Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Geldspenden.



Erst im Elfmeterschießen unterlegen

FCL wurde Vierter beim Mörfelder Turnier

In der vergangenen Woche nahm der Club an einem Wochenturnier der SKV Mörfeld teil. Im 1. Spiel hatte man es mit dem SV Erzhausen zu tun, der in der B-Liga Darmstadt nur knapp die Meisterschaft verpaßt hatte.

TV-Faustballer veranstalten „Jakob-Zeunert Gedächtnisturnier“

Am morgigen Samstag findet auf der TV-Sportanlage in Oberlind den 22. „Jakob-Zeunert-Gedächtnisturnier“ statt. Die Veranstaltung steht diesmal unter der Schirmherrschaft von Georg Sehring.

Ski-Gilde Langen erfolgreich beim Pfungstädter Triathlon

Am vergangenen Sonntag fand in Pfungstadt das seit einigen Jahren traditionelle nationale Triathlon statt, wozu zahlreiche Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik gemeldet hatten.

Fußballturnier und Grillfest

Langener Surfererfolg

Im Anschluß an das am Samstag, dem 6. August ab 14 Uhr stattfindende Fußballturnier, zu dem die Skigilde Langen Mannschaften aus drei befreundeten Skiclubs in das SSG-Center eingeladen hat, findet ein Grillfest statt.

Vierte Plätze bei den Süddeutschen Meisterschaften

Die Luft war raus. So könnte man die Süddeutschen Leichtathletikmeisterschaften, die im Wetzlarer Stadion stattfanden, bezeichnen. Nach den Deutschen Meisterschaften taten sich die Leichtathleten schwer, mit Spitzenergebnisse aufzuwarten.

Erfolgreiche Senioren der LG Langen

Die Senioren der LG Langen nahmen am 19. Juni in Melsungen an den Hess. Bestenkämpfen der Leichtathleten an dem 4x100-m-Staffelwettbewerb teil. In der Besetzung Fritz Koob, Hans Sallwey, Wolfgang Freyermuth und Horst Schäfer konnte die Mannschaft am nächsten Tag zum Endlauf an.

Langener Surfererfolg

Bei einer Optimisten-Regatta in Inheiden mangelte es an dem nötigen Wind, so daß nur ein Wertungslauf ausgetragen werden konnte. Die anderen Läufe wurden erst gar nicht gestartet.

Langener Surfererfolg

Bei Stefan Bareth fehlte über 400-m-Hürden die Spritzigkeit. In einem rhythmischen guten Finalauf erreichte er hinter dem Sindelfinger Martin Bürkle (50,38 s), bei einem dritten Einlauf auf den Plätzen 2 bis 5 mit 52,13 den 4. Platz.

Erfolgreiche Senioren der LG Langen

Die Senioren der LG Langen nahmen am 19. Juni in Melsungen an den Hess. Bestenkämpfen der Leichtathleten an dem 4x100-m-Staffelwettbewerb teil. In der Besetzung Fritz Koob, Hans Sallwey, Wolfgang Freyermuth und Horst Schäfer konnte die Mannschaft am nächsten Tag zum Endlauf an.

TVL-Handballer gegen Regionalligisten!

Am morgigen Samstag um 19 Uhr empfangen die TVL-Handballer in der Georg-Sehring-Halle den Regionalligisten TuS Holzheim zu einem Freundschaftsspiel. Für beide Teams gilt diese Begegnung als Vorbereitung für die kommende Hallenrunde, die für die Langener Mannschaft am 18. September mit dem Heimspiel gegen die SG Niederroden beginnt.

Die Punktspielpause wurde vom TVL-Team bisher hauptsächlich mit Turniertreffen überbrückt. Mit diesem Spiel gegen TuS Holzheim beginnt für die Langener die letzte Vorbereitungsphase auf die kommende Saison, so daß man von dieser Begegnung durchaus Aufschluß, wenn auch keine endgültigen, erwarten darf.

Langener Surfererfolg

Bei einer Optimisten-Regatta in Inheiden mangelte es an dem nötigen Wind, so daß nur ein Wertungslauf ausgetragen werden konnte. Die anderen Läufe wurden erst gar nicht gestartet.

Langener Surfererfolg

Bei Stefan Bareth fehlte über 400-m-Hürden die Spritzigkeit. In einem rhythmischen guten Finalauf erreichte er hinter dem Sindelfinger Martin Bürkle (50,38 s), bei einem dritten Einlauf auf den Plätzen 2 bis 5 mit 52,13 den 4. Platz.

Erfolgreiche Senioren der LG Langen

Die Senioren der LG Langen nahmen am 19. Juni in Melsungen an den Hess. Bestenkämpfen der Leichtathleten an dem 4x100-m-Staffelwettbewerb teil. In der Besetzung Fritz Koob, Hans Sallwey, Wolfgang Freyermuth und Horst Schäfer konnte die Mannschaft am nächsten Tag zum Endlauf an.



Die siegreiche Staffel (v.l.) Fritz Koob, Walter Böhrer, Hans Sallwey, Wolfgang Freyermuth und Horst Schäfer.

Deutscher Fußballmeister im Hain

Mit der A-Jugend der Frankfurter Eintracht erwartet die Fußballer des SV Dreieichenhain am heutigen Freitag um 18.45 Uhr einen Gegner auf heimischem Gelände im Haag, der wohl der schwerste Brocken in der Reihe der Vorbereitungsspiele auf die kommende Punktunde sein dürfte.

Deutscher Fußballmeister im Hain

Mit der A-Jugend der Frankfurter Eintracht erwartet die Fußballer des SV Dreieichenhain am heutigen Freitag um 18.45 Uhr einen Gegner auf heimischem Gelände im Haag, der wohl der schwerste Brocken in der Reihe der Vorbereitungsspiele auf die kommende Punktunde sein dürfte.

Großes PORTAS®-Volksfest
Alle sind eingeladen zu einem vergnügten Wochenende mit Sport, Spiel, Unterhaltung und Information.

Jetzt ist es Zeit für PORTAS®
Alle alten Türen, Haustüren, Küchen, Schrankmöbel in 1 Tag preiswert „neu“!

Jugendfußball FC Langen
Sehr frühzeitig beginnt der Fußball-Bezirk Darmstadt in diesem Jahre seine Qualifikationsrunde der Saison 83/84.

Die glück auch in dieser Saison wieder ähnliche Erfolge wie in der Vergangenheit erzielt werden. In der Altersklasse A-Jugend werden in diesem Jahr wieder zwei Mannschaften an der Punktprobe teilnehmen.

Etwas unklar sind noch die Chancen der A II-Jugend, zumal eine größere Anzahl B-Jugendlicher in diesem Team mitwirken. Spielerisch kam die Elf bestimmt auch in dieser Altersklasse mithalten; ob die körperliche Kondition reicht, wird die Praxis zeigen.

Ebenfalls zwei Mannschaften werden bei der B-Jugend versuchen, die zum Sieg notwendigen Tore zu erzielen. Als B I-Jugend spielt die von Rudolf Freisen und Bernd Knörzer trainierte vorjährige C I-Jugend.

So hoffen die Jugendfüßler der 1. FC Langen, daß auch in der Saison 83/84 die verschiedenen Mannschaften die gesteckten Ziele erreichen und den gewünschten sportlichen Erfolg verbuchen können.

Hahn betreut, wird es die künftige C II-Jugend in der neuen Altersklasse sehr schwer haben.

Mit etwas größeren Erwartungen als in der vergangenen Saison starten in diesem Jahr die beiden D-Jugend-Mannschaften in den Spielbetrieb. Die D I-Jugend — sie wird von Rolf Bättnner und Jens Dürner trainiert, denen mit Hans Georg Blum ein erfahrener Betreuer zur Seite steht — hat einige technisch sehr gute Spieler in ihren Reihen.

Auch Wolfgang Kunkel und Peter Weisenburger haben mit der diesjährigen E I-Jugend ein eingespieltes Team mit allen dazugehörigen Vorteilen zusammengebracht.

Bleiben noch die beiden F-Jugend-Mannschaften. Hier bereits über Leistungsstärke zu sprechen, wäre verfehlt, denn im Mittelpunkt dieser Altersklasse sollte der Spielbetrieb der Kinder stehen.

Bei der zukünftigen B II-Jugend handelt es sich um die in der vergangenen Spielzeit als C II zu Meisterehren gekommene Truppe. Auch hier gelten ähnliche Voraussetzungen wie bei der B I-Jugend.

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
Topfpflanzen - Flechtarbeiten

BLUMENBOUTIQUE
Inh. M. Bergmann de Pastor
moderne Floristik
Hydrokultur
Kränze
Grabbpflege

Qualität ist kein Zufall!
KLEINMARKTHALLE
Behnstraße 112
Tel. 0 61 03 / 2 93 42

WILHELM FELKE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
• Gartenneuanlagen
• Gartenpflege
• Verlegung von Gehwegplatten und Verbundsteinen aller Art

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie — und Sie viel!
Solm. Weltherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Zum Saisonauftakt „Gott und Tod“
„Spott-Licht“-Theater bringt Woody Allen-Komödie

Angelgen-Service
Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG

Schon einmal, vor nunmehr einhalb Jahren, hatte das satirische Unterhaltungstheater „Spott-Licht“ großen Erfolg mit einer Woody Allen-Komödie.

Das Fachgeschäft in Ortsumlage
FARBEN GERHARDT
Ernst-Ludwig-Str. 49/54 - Egelsbach - Tel. 49722

Einerseits erhoffen sich die Kleinkünstler natürlich einen weiteren Serienerfolg, weisen aber andererseits auch darauf hin, daß es sich bei dieser Woody Allen-Inszenierung keinesfalls um eine formale Fortsetzung des „Sam“ handelt.

Stets frisch und preiswert
• Obst • Gemüse
• Topfpflanzen
Uris Oldbladen
Leukertsweg 19 - 6070 Langen - Tel. 2 25 34

„Zum Löwen“ gegeben. Das Theater weist noch darauf hin, daß diese „Sommerproduktion“ vorerst nur sechs Wochen auf dem Spielplan steht.

Gebr. SCHNEIDER
Rolllädenfabrik
Inh. K. Schnelder
Rollläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium

Aus Woody Allen „Gott und Tod“ (v.l.) Ralf Keilen, Detlef Kühner, Michael von Loefen und Anne Geörgio.

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind.

Zimmermann
Nutzen Sie den letzten Tag des SSV
Wir haben restlos reduziert
Machen Sie morgen mit, kaufen Sie schon morgen Ihren Sommer- oder Herbst-Anzug, denn wir haben eine große Überraschung, zu jedem H.-Anzug oder Kombi erhalten Sie eine goldene LCD Taxor 2000 Uhr, 6 Funktionen, 1/2 Jahr Garantie, Solar Look

BLUMEN-BOUTIQUE
An der Trift - Ecke Dornbusch,
6072 Dreieich Dreieichenhain,
Telefon 06103/84476

VERSICHERUNGSBÜRO - LANGEN -
Ver sicherung in allen Versicherungsregeln
TUV-Vorfahren und Zulassung
Geschäftszeiten: Mo - Fr, von 10.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr

Auch für Damen haben wir eine goldene LCD Uhr Taxor 2000, 6 Funktionen, 1/2 Jahr Garantie
Damen-Mäntel-Mode in neuer Optik, Popeline von Nino, IWS reine Schurwolle, in Wollsiegel-Qualität.

SHELL ST-STATION
SHELL AUTO-CENTER
Auto-Reparatur GmbH
Mörfelder Ländstr. 27 - Langen - Tel. 06103/71116 u. 72793

hfg Gebäude-Reinigung
hfg
Ohrstraße 8 (Industriegebiet), 6070 Langen, Telefon 06103/73407

HOLZ-PLATTEN
BAUELEMENTE Berthold
6072 Dreieich-Sprendlingen - Am Güterbahnhof - Tel. 06103/61011

E. RETTIG
Heinrichstraße 35 - 6070 Langen
Telefon 06103/24137

Wir haben neu eröffnet
Farben - Tapeten - Zubehör
Außerdem Teppichboden
In vielen Farben und Qualitäten.

Why not
Lutherplatz 2 • 6070 Langen
MODEBOUTIQUE

Klimas
TV • Video • HiFi
Rheinstraße 6 • 6070 Langen
Telefon 06103/52333

J.BÄRTL
Klimapersonal
Installation
Gasheizung
Telefon 06103/23401

hjungling - Fensterbau
Verglasungen
Hauptstraße 24
6070 Langen
Tel. 06103/75443

Purndfunkhaus
Tausenplatz 2
6070 Langen
Telefon 06103/52917

MACK
reinst • wäscht • färbt
in 1 bis 2 Stunden
6070 Langen, Am Lutherplatz

Gestern passiert - Langener Zeitung
heute informiert!
Ruf 06103 / 21011-12

Über 30 JAHRE
PAUL HÄFNER
• ASPHALT • PFLASTER • STRASSENBAU
Telefon 0 61 03 / 8 11 59

Gerhardt
Confalmerdienst — Bausstoffgroßhandel
Tel. 06103/85021
Dalmiersstraße 9 • 6072 Dreieich

VERSICHERUNGSBÜRO
Innenausbau • Möbelhandlung • Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.

Farben-Leonhardt
Halmer Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.
Dreieichenhain
Telefon 06103/81426

Am Nachmittag, als der Arzt aus Peters Zimmer wieder herunterkam, gesellte sich Gudrun zu ihm, gab sich besorgt und fragte nach den Aussichten auf Heilung.

Liebe am Ätna

ROMAN VON GERT LINDEN

Copyright by Literarische Agentur Heinz Körner, Rotenburg a. d. Fulda, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt/Main.

„Ein Geduldsspiel. Das kann man nicht so genau sagen. Überdies: Ich bin da nicht so kompetent. Da muß schon ein Psychiater zugezogen werden.“

„Ist es möglich“, fragte Gudrun so beiläufig, „daß man so etwas auch vertauschen kann?“

„Ausgeschlossen ist das nicht, jedoch nur bei einer sogenannten partiellen Amnesie. Da könnte man etwas simulieren. Auf keinen Fall geht das bei einer totalen Amnesie, wie sie hier offenbar vorliegt. Also, da würde sogar ich als Nichtfacharzt nur zutrauen, einen solchen Versuch alsbald zu entlarven.“

Eine verhängnisvolle Tasse Kaffee

Eine Zeitlang später setzte sich Gudrun etwas versponnen an den Frühstückstisch und überlegte, was das war. Irgendjemand hatte nach langem Zwischenraum etwas gesagt, und zwar mit genau den gleichen Worten. Offenbar war es eine belanglose Bemerkung, sonst hätte sie es sich gemerkt. Sie meinte nach einem Nachdenken, der König der Hausarzt gewesen sein, der gestern wieder da war. Aber es fiel ihr nicht ein. Frau Aichlin kam etwas verspätet ins Zimmer.

„Straßen vor der Tür, wohin ich Gudrun geleitet hatte, schnupperte der Arzt in die Luft und murmelte, eigentlich mehr zu sich selber: „Es ist Föhn im Anzug. Der Himmel sagt's, und meine alten Knochen sagen's auch. Wiedersehen.“



Die Explosion hatte Gudrun zu Boden geworfen.

„Entschuldige, Gudrun, daß ich zu spät komme. Aber mir war nicht ganz wohl heute morgen.“

„Gudrun sah zuerst etwas mißbilligend von ihrem Teller auf, über den sie schon gebeugt war. Da hörte sie es plötzlich wieder: „Es ist Föhn im Anzug.“

„Ja, Mutter wollte schon immer mal nach Benediktbeuren. Da habe ich sie schnell hinter mich hergeführt.“

„Nein, nein. Es geht mir schon besser. Wenn ich meinen Kaffee getrunken habe, fühle ich mich wieder ganz wohl.“

„Was machst du denn da? Du kannst doch jetzt nicht aufmachen; es geht doch schon weiter.“

„Oh, Oh, Oh“, Gudrun fing an zu lachen. „Da wären wir ja wohl noch nie wieder zurück.“

„Du hastest neulich einmal einen Wunsch geäußert. Ich glaube, es war schon am ersten Tage, als wir hier eingezogen sind.“

„Was meinst du, Gudrun?“

„Du wolltest doch gern mal die Klosterkirche Benediktbeuren sehen, nicht wahr?“

„Ja, stimmt. Das hatte ich mir gewünscht, wenn wir jetzt schon so nahe dabei wohnen. Daß du dir das gemerkt hast!“

„Na, nichts leichter als das. Fahren wir doch nach dem Frühstück einmal hinüber.“

„Hält dich das nicht auf, mein Kind?“

„Ach was. Eine knappe Stunde Fahrzeit. Und immer eben, gute Straßen ohne Holper.“

„Würde mich schon reizen. Was machen wir mit Peter? Kann er mitfahren?“

„Das kam etwas unerwartet für Gudrun. Aber schnell stimmte sie zu.“

„Ja, gern“, sagte er und griff beim Frühstück herzhaf zu.

„Die Alpen ersehnen zum Greifen nahe. Gudrun fuhr langsam, damit die Mama die Fahrt auch genießen konnte.“

„So ist es...“

Frage doch... ich wollte gerade sagen, frag doch Peter. Aber der ist ja nun leider kein brauchbarer Zeuge. Wahrscheinlich weiß er überhaupt nicht mehr, daß er Auto gefahren ist.“

„Auf der ganzen Strecke überhaupt keine gewesen! - Also, jetzt wird's aber bald zu bunt. Ich könnte es ja sogar durch den Benzinverbrauch rekonstruieren.“

„Ah, Tag Marion. Wartest du schon lange, oder bist du gerade gekommen?“

„Mein Gott, ist es denn die Möglichkeit?“

„Ach, Elisa, ich habe vergessen, Mutters Kaffeetüte zuzumachen. Der zieht ja aus. Ich hab ihr nämlich heute früh einen Schonkaffee gekocht.“

„Hab's schon gesehen. Ist schon aufgeräumt“, antwortete Elisa.

„Ich sag dir doch: vor zweieinhalb Stunden.“

„Gefährliche Beruhigungszigarette“

„Dann eilte Gudrun über den Gartenweg zur Garage. Ist ja blöd, sagte sie sich mit dem Fuß über ihr stehendes Wort.“

„Und da war es geschehen. Nur ein winziges Rinnsal war aus dem umgefallenen Kanister das leichte Gefälle herabgelaufen.“

„Wer sind Sie denn?“ fragte Peter. „Was ist mit dem Autobus? Moment mal, die Sonne scheint ja. Es war doch bereits Nacht.“

Mixrätsel
PASCHA + LEU = Alles zusammen
LAU + MITZ = Tallman
TAGEN + SILO = Heilmweh
ERZ + BAU = Magie
TEE + GERA = Regal
LENZ + NUR = Gesichtsfalten

Kombinationsrätsel
Die Selbstlauten sind den folgenden Milauten beizuordnen, daß sich ein Schauspiel von Ibsen ergibt.

Schüttelrätsel
Helm - Made - Harfe - Tor - Serbe - Garn
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Beruf.

Besuchskartenrätsel
Was züchtet dieser Herr?
C. N. SCHEEHREM
WIEN

Kompliment	Abschiedsgruß	Auftrag	Verbindungsstelle	Salbe	Graffmutter	bibl. König	Zustimmung	Raubvogel
Blume			Speisepflanze		nord. Tauchvogel		geräthelhaft	ital. Maler
Stadt in Belgien	Wasserfahrzeug	dt. Admiral	gr. Anstellung	gleichlaufend	Speisewürze	Fluß zur Weser		
Mittelmeerinsel				Fahrverbot		Kopflasigkeit		Staugetier
Farbe	Magnetende	post. Vorbeifahrt	Kurort in der Schweiz			Stadt in der Schweiz		Ordnung
Zahlmaß	Kirchengewölbe			kl. Boot		west. Staat	Segelstange	Zeichen für Germania
Kalmring	pikantes Gericht		Festtracht	schwarzes Vogel	Rundloch	engl. ist	griech. Buchstabe	engl. Bier
Trinkbecher	imel im Atlantik	Ozean		europ. Stadt		Auerochse	weiblich Kurze	Europäer

Handgeübte Nüsse

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Volkssportart.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ar - ba - ba - chen du - e - e - el - er - ga - gen - hei - ho - i - i - keit - ko - le - le - lett - li - ma - me - na - ne ni - ni - nie - nipp - o - re - ren - ri - ro - sa - sa - schen - so - ta - tel - ter - ti - tuch - ve - ve - sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer
Lustiges Silbenrätsel: 1. Ansichtskarte, 2. Urfehde, 3. Stifterfüllein, 4. Zügstück, 5. Iserlohn, 6. Ersterben, 7. halbar, 8. Brustbild, 9. Ararat, 10. Redner - Ausziehbär.

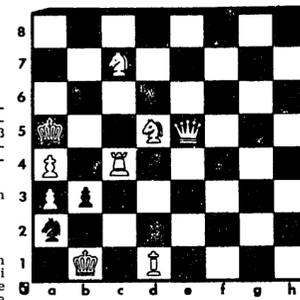
Schüttelrätsel: Galle - Laub - Anker - Saum - Edam - roh = Glaser.

Silbenrätsel: 1. Florida, 2. Regenbogen, 3. Abstand, 4. Nordstrand, 5. Zweigstelle, 6. Labskaus, 7. Einfall, 8. Helena, 9. Anfrage, 10. Raubhirsch, 11. Demagoge, 12. Abhantel, 13. Station, 14. Lachgas - Franz Lehar - Das Land des Laechels.

Mixrätsel: KURTINE - ALABASTER - BASEL - ATTRAFFE - LABSKAUS - EINGANG = KABALE.

Schachaufgabe Nr. 31

Von Sam Loyd



Matt in zwei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kb1, De5, Tc4, Ld1, Sb5, Ba3, a4 (b) - Schwarz: Ka5, Sa2, Bb3, d2 (d).

Konsonantenverhau
Die Konsonanten
s s t d m m n s c h n n e h t
m g l i c h s c h n i k t n z n t z h n
an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben eine Weisheit von André Gide.

Wortfragmente: Eine gute Tat findet ihren Lohn.
Hier darf gestöhnt werden: Dumme Gedanken hat jeder - nur der Weise verschweigt sie.

Schachaufgabe Nr. 30: 1. Db8-h2l (Versteckspiel?) Nein. Nur von hier aus kann die Dame das Matt in 2 weiteren Zügen bewerkstelligen. Also: 1... Kc4-c5 oder Kc4-c3, 2. Dh2-h7! nebst 3. Dh7-a7, Dh7-e7 oder Dh7-c2 matt. Der Clou ist aber 1... Kc4-d3, 2. g2-g3! und 3. Dh2-c2 oder Dh2-c3 matt.



„Mal sehen, was mir meine Frau mitgegeben hat.“

Heiteres Allerlei

Da staunt der Wirt

Gasthaus-Geschichte von Simon Klett

Als der Gast das Schnitzel bekommen hatte, trommelte er ungehalten mit dem Messer auf dem Tellerdrum. Er verlangte den Wirt zu sprechen.

Jetzt hatte der Wirt genug. Seine Lippen bekommen eine grünliche Färbung. „Was Sie nicht sagen!“ meinte er trotzdem ganz sanft. „Da muß ich aber staunen!“

„Der Wirt kam, „Bitte, mein Herr?“ Der anspruchsvolle Gast fixierte den Wirt grimmig.

„Ich habe ein Schnitzel bestellt, wenn ich mich nicht irre!“ sagte er böse. „Sehr wohl“, nickte der Wirt.

„Und das da, was Sie auf meinem Teller sehen, lieben Sie mir als Schnitzel servieren, nicht wahr?“

„Ganz recht.“

„Nun“, zischte der Nörgler, „für mich ist das keineswegs ein Schnitzel. Es schmeckt wie eine alte Ledersohle!“

„Wie eine Ledersohle...“ stammelte der Wirt.

„Genau! Gebacken in Terpentinöl Unter Zugabe von Schmirgel! Unter Beifügung von verdorbenem Lebertran! Gewürzt mit Viehsalz! Und abgeschmeckt mit Stiefelwisch!“



„Warum sollen wir ihm nicht mal eine kleine Freude machen.“

Eine Handvoll Viechereien

Nichts zu machen
Sagte die Hündin zum Hund: „Geben Sie sich keine Mühe, mein Lieber, bei mir gibt's nichts zu schnuppern - Ich benutze Chlorophyll!“

„Sie sehen wirklich prächtig aus!“ sagte Frau Krokodil zu Frau Alligator.

Tolle Stimme
Zwei Spatzen sitzen auf einer Telefonleitung. Da sagt der eine: „Eine Stimme hat diese Frau - eine Stimme!“

„Im Ernst?“

Gemeinheit
Ein Schwein hat sich im Stall verlaufen und kommt an die Räucherammer. Es wirft einen Blick hinein und murmelt kopfschüttelnd: „Es ist wirklich eine Schande, wie sie Grobverunreinigt haben!“

Zwischen den Zeilen

Alles, was ein Mann in den Augen einer Frau lesen kann, steht zwischen den Zeilen.

Nichts auf der Welt hören Männer so gern, wie ihre eigenen Ansichten aus anderer Leute Mund.

Manche gute Tat wird nur der Absicht wegen getan.

Man verdient kein Lob für Ehrlichkeit, wenn niemand versucht, einen zu bestechen.

Tretet still zu meinem Grabe, stört mich nicht in meiner Ruh, denkt, was ich gelitten habe, bis ich schloß die Augen zu.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Pflegemutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante, Cousine und Patin

Susanna Vogler
geb. Lorey
geb. 14. 6. 1903 gest. 1. 8. 1983

In stiller Trauer
Heinz Vogler und Frau Monika Helmut Krell und Frau Gertrud, geb. Vogler Annemarie Schulmeyer und alle Angehörigen

Feldstraße 49
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. August 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Juliane Sehring
geb. Nold

zuteil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, Herrn Dr. Wenz, der Stadt-schwester Frau Haller und dem Jahrgang 1902/03.

In stiller Trauer:
Hans Sehring Wilfriede Sehring, geb. Hartmann Juliane Sehring

Langen, im Juli 1983
Feldstraße 55

DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Leushacke

sagen wir den Verwandten, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für die tröstenden Worte. Ebenfalls danken wir herzlich Herrn Dr. Dr. Lindner für die liebevolle ärztliche Betreuung sowie dem Jahrgang 1896/97 und dem VdK Langen.

In stiller Trauer
Hella Eberhard
im Namen der Angehörigen

Langen
Heinrichstraße 23

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alleingessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager

6070 LANGEN-HESSSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lüttherplatz, Gartenstr. 67
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Nach schwerer Krankheit entschlief am 2. August 1983 unerwartet meine herzengute Mutter, Schwiegermutter, unsere Schwägerin, Kusine, Tante und Großtante

Eugenie Immig
geb. Heldt

im Alter von 87 Jahren.

In stiller Trauer
Hartha Laloi, geb. Immig Otto Laloi und alle Angehörigen

6070 Langen, Am Bergfried 14

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. August 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 1. August 1983 unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Philipp Kaiser III.

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:
Edmund Kaiser und Frau Familie Herbert Kaiser Philipp Emmer Familie Norbert Emmer Familie Joachim Emmer und alle Angehörigen

Frankfurter Straße 33
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. August 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem guten Vater, Schwiegervater und lieben Opa

Werner Use
geb. 22. 7. 1910 gest. 28. 7. 1983

In stiller Trauer
Hildegard Use, geb. Pietzsch Dr.-Ing. Götz Use und Frau Dorothea, geb. Steuding Enkel Christian und Martin und alle Angehörigen

Zöllerstraße 21, 6100 Darmstadt
Mierendorffstraße 45, 6070 Langen

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 4. August 1983, auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Nach langer schwerer Krankheit ist meine liebe Frau, unsere gute Mutti, Schwiegermutter und Oma für Immer von uns gegangen.

Antonie Goretzki
geb. 17. 3. 1905 gest. 2. 8. 1983

In stiller Trauer
Bruno Goretzki Lothar Goretzki Erika Goretzki, geb. Grosse Jürgen, Markus und Claudia Regine Burghaus, geb. Goretzki Arnold Burghaus und alle Anverwandten

Westendstraße 59
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. August 1983, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Hollywood Fr., Mo., Mi., Do. 18.00, 20.30, Di. nur 20.30, Sa. u. So. 15.30, 18.00, 20.30

ES IST 22 JAHRE SPÄTER UND NORMAN BATES KOMMT NACH HAUSE.

Anthony Perkins

PSYCHO II

fantasia Fr., Mo., 19.00, 21.00

Das Meisterwerk der erotischen Literatur als Film!

Fanny Hill

verfolgt verboten verdammt

Die Memoiren eines Freudenmädchens

KINOPROGRAMME LANGEN Tel. 2 22 09

DOPPELNACHT Sa. 23.00
Eintritt DM 8,—
John Carpenter Nacht

1. Die Klapperschlange
2. DAS ENDE (Assault)

Spätvorstellung Sa. 23.00
DIE NONNEN VON CLICHY
Di. 20.30 KKL: Der Strohmann

fantasia Sa./So. 15.00, 17.00

Action, Spannung, Humor mit Bud Spencer und Terence Hill

Das Krokodil und sein Nilferd

Der wichtigste Film dieses Jahres!

fantasia Mi. 19.00, 21.00

Ein Mensch setzt sein Leben aufs Spiel!

Kopfgeld

PREIS DER AMST

fantasia Do. 18.00, 20.30

Der wichtigste Film dieses Jahres!

ATOMIC Cafe

Neues UT 15.30, 18.15, 21.00, So. auch 13.00

Roger Moore

JAMES BOND 007 OCTOPUSSY

ACHTUNG, VIDEO-FILMFREUNDE!

Biete VHS-Schneidsystem für genaue Cut von Urlaubsfilmen etc. Schnittmöglichkeiten: Assemble, insert, NUR VIDEO, NUR TON 1, NUR TON 2 und gemischt.

Gerhard Loew, Tel. 06103/26266

CLUB DRIVEE

INTIM DISKRET HOSTESSERVICE

Mu. ab 18 Uhr Russisch Str. 74

Mörfelden

Düggarten Dreieichenhain

JAZZ

INDERBURG

Vorverkauf bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Bürgerhaus Spreddingen, Tel. 0 61 03 / 6 20 19

Jux Spaß

Wer macht mit?

„Auto-Rallye“

für jung und alt
am 13. August 1983 ab ca. 8.00 Uhr.
Anmeldung bis 12. August, 20.00 Uhr.
Wertvolle Preise zu gewinnen.
Veranstaltet von Rudi Moritz Eigenheim, Egelsbach, Tel. 49625,
in Verbindung mit der SPD.

Dr. med. Heinz Hancke

Arzt für Allgemeinmedizin

Praxis geschlossen vom 10. August 1983 bis 2. September 1983.

Vertretung: Herr Dr. Greifenstein, Frau Dr. Köhl, Herr Dr. Lindner, Herr Dr. Streck, Herr Dr. Otto bis 16. 8., Herr Prof. Dr. Jork bis 12. 8. 1983.

NON - STOP - SEX - SHOW

Goethepl. Montag Samstag von 20 Uhr bis 3 Uhr früh

PIGALLE

Groß-Gerau am v. d. Autobahn

Schnell Service für alle

Miele

Hausgeräte

6078 Neu-Isenburg Herzogstr. 55
Tel. 0 61 02 / 31 31

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ

Wir haben die Erfahrung, beraten Sie und rahmen Ihre Bilder individuell mit handwerklichem Können. Und das seit über 75 Jahren.

800 Muster ständig zur Auswahl.

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

Geschäftliches

Schlüsseldienst Langen
Schleifen von Scheren Messern u. Gartengeräten
Wiesenstraße 12, Telefon 23244
Privat 7 93 70

Typendrad und Kugelschreiber
SCHREIBMASCHINEN
An u. Verkauf gebrauchter Maschinen
OLIVETTI Hauptdealer - IBM

Schäfer Büro-Organisation Tel. 0 61 03 / 42 (0 61 50)
Friedrichstraße 42 (0 61 50)
Wetterstadt 2 (Gräfenhausen) 51021

Überdachungen

Festpreise - Nach Maß
Wartungsfrei

0 61 96 / 61411 · 9.00-11.00

Sommerfest der Langener Sportvereine

unter dem Motto:
Sport — Musik — Tanz

am Samstag, dem 13. August 1983, ab 18.00 Uhr im Schwimmstadion.

Es wirken u.a. mit: Deutsche Lebensrettings-Gesellschaft (DLRG) Tauchclub Dreieich Unterwasserclub Langen Schwimmabteilung des TV Langen Fußballjugend der SSG und des 1. FC Langen Roll- und Eisportclub Langen (REC) Rhythmische Sportgymnastik des TV Langen Faustballer von SSG und TV Langen Kraftsportverein Langen (KSV) Fechtabteilung des TV Langen Tanzclub „Blaugold“ Langen Karate-Verein Langen Beatgymnastikgruppe des TV Langen Deutsche Rote Kreuz Blasorchester des TV Langen Faustballer und Turner von SSG und TV

Ab 21.00 Uhr spielt die **EP-BIG-BAND** unter der Leitung von Wolfgang Poth zum Tanz. Alle Langener Bürger werden hiermit recht herzlich eingeladen. **DER EINTRITT IST FREI!**

Möbeltransporte
Lagerung - Fern - Ausland - Büro

Umzüge

LANGEN (06103) 23119
RODERMARK (06074) 7549
DIEBURG (06071) 38977

Rosenthal Studio-Abteilung

Wir präsentieren Ihnen in unseren neuem Schaufenster von Internationaler Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.

DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS

Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

UBERDACHUNGEN

für Terrasse · Balkon · Haustür · Wintergärten · Trennwände
Rustikale Holzpergolen · Kupfervordächer

HIRSCHFELD Das Besondere nach Maß
Kathelinz Fiedler
Wetterling 9
6453 Sallgriesstadt
Tel. 0 61 62 / 21 9 95

Sleghard Höhe
Ummweg 9
6360 Friedberg 2 Ockstadt
Tel. 0 61 31 / 31 87

Di. bis Fr. 9 bis 12 und 14 bis 18, Sa. 9 bis 13 Uhr

TIP Tapeten
Rolle 2-, 3-, 4-

ACHTUNG

Teppichboden

Darunter sind hochwertigste Spitzenqualitäten z.T. mit Juterücken nur gegen

Abgabe: bar bei Selbstabholung.

7.90 + 12.50 per m²

Teppichboden-Supermarkt
6072 Dreieich-Spreddingen
Robert-Bosch-Straße 32-38
gegenüb. Wertkauf, Tel. 0 61 03 / 3 25 97

ca. 750 Ro. vorrätig
volle Rollen und Kurzrollen (zimmergroß).
Einen Teil davon verkaufen wir für:

Langer Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet!

Senioren radeln sich gesund

Auch in diesem Sommer fahren die Senoren des Turnvereins Langen wieder Rad. Der Hauptgrund, an dieser Aktivität teilzunehmen, ist wohl die gesundheitsfördernde Wirkung des Radfahrens für den gesamten Organismus.

Sammlung der Korbwaren

Die Langener Korbweber wollen in den nächsten Tagen anknöpfen und für die Tombola Sachpreise sammeln.

Lkw-Unfall

Zwei Leichtverletzte und einen Sachschaden in Höhe von rund 40.000 Mark forderte ein Unfall am Donnerstagvormittag auf der Landesstraße 3117 zwischen Gravenbruch und Neu-Isenburg.

Hinweis

Die Eröffnung der Kreisgesundheitswoche findet am Samstag, dem 20. August um 10 Uhr in der Langener Stadthalle statt.

Der Leser hat das Wort

Zur Zeitungsanzeige von Matthias Kurth

In seiner Wahlanzeige behauptete Matthias Kurth, der Landtag sei u. a. wegen der Kompromißfähigkeit der Grünen aufgelöst worden. Das ist un wahr. Denn die Grünen haben dem Vorschlag der SPD zugestimmt.

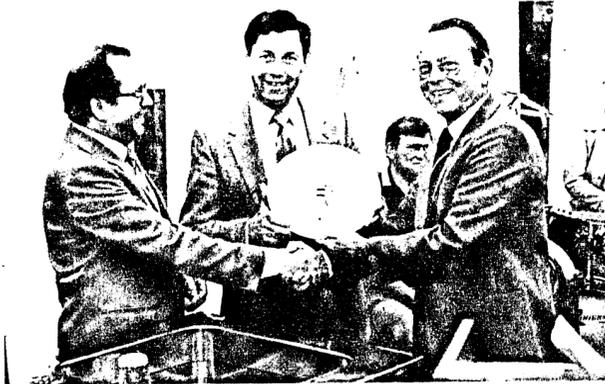


Dr. Wolfgang Gerhardt
FC-Clubhaus (Waldstadion)
Langen-Oberlinden
Freitag, 12. August 1983, 20.00 Uhr
Die Lösung für Hessen
F.D.P.
in den Landtag

Eine vorbildliche Einrichtung für Hobby-Züchter

Rund 250 000 Mark in die neue Gemeinschaftsanlage investiert

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins und des Brieftaubenzuchtvereins Club 03 Langen hatten am Wochenende allen Grund zum Feiern. Der erste Bauabschnitt ihrer Gemeinschafts-Zuchtanlage hinter der Straßenmeisterei ist vollendet.



Kreisbeigeordneter Helmut Winter (rechts) überreichte im Namen des Landrats Heinz Hunkel vom Kleintierzuchtverein und Erwin Mutig vom Brieftaubenverein Club 03 Langen den Wappenteller des Kreises Offenbach.

Zur Vollendung des ersten Bauabschnitts der 1980 begonnenen Anlage übermittelte Hans Jäckel aus Langen herzliche Glückwünsche im Namen des Bundes der deutschen Rassegeflügelzüchter.



Trotz des miserablen Wetters war das Festzelt gut besetzt, das zur Eröffnung der Gemeinschafts-Zuchtanlage aufgeschlagen worden war.



Zur Feier des Tages war im Festzelt der Gemeinschafts-Zuchtanlage das erste Bier frei. Bernd Disser kam kaum mit dem Zapfen nach.

seiner Aufwartung gemachte hatte, überreichte Josef Rauch, der „Frohsinn“-Vorstand, ein kleines Briefchen mit ebenfalls hochwillkommenem Inhalt. Frau Else Balde vom Verein der Vogelliebhaber hatte das Geldgeschenk in kleine Rollen gewickelt.

Für die Aufmerksamkeiten und Glückwünsche bedankte sich — zugleich auch im Namen von Erwin Mutig vom Brieftaubenverein, Heinz Hunkel als Erster Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins 1903 eV Langen. Dabei wandte er sich besonders auch an Bürgermeister Kreiling, der sich sehr für das Gelingen des großen Vorhabens eingesetzt habe.



Einen riesigen Scheck über 200 Mark überreichte „statt einer Rede“ unter dem Applaus der Gäste Walter Arzt von der Bezirksparkasse Langen.

Bürgeranhörung zum Bebauungsplan „Untere Bahnstraße“

Um die Planungsvorstellungen der Stadt im Bereich um den Kesselplatz mit den betroffenen und interessierten Bürgern zu erörtern, findet am Dienstag, dem 16. August um 20 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Bürgeranhörung statt.

Teppiche gestohlen

In der Nacht zum Donnerstag drangen unbekannte Täter in ein Teppichgeschäft in der Bahnstraße ein. Es wurden 4 Seidenperle gestohlen. Die Schadenshöhe wird mit rund 25.000 Mark angegeben.

Neue Kurse beim Mandolinenorchester

Das 1. Mandolinenorchester 1934 Langen bietet ab September wieder neue Kurse in Gitarre, Mandoline und Mandola an. Das Ziel des Langer Vereins ist, die Schönheiten der Zupfmusik immer mehr zu vervollkommen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

In den Odenwald und an den Neckar

Seniorenfahrt mit interessantem Programm

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach findet am 22. August eine Ganztagesfahrt statt. Sie führt quer durch den Odenwald über Michelstadt, Arnobach zur Eberstädter Tropfsteinhöhle.

Weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit

Zahl der Kurzarbeiten ging zurück

Wie auch in den vergangenen Jahren, machten sich im Juli die zum zweiten Quartalsende abgelaufenen Kündigungsfristen und die Beendigung schulischer und betrieblicher Ausbildungen durch verstärkte Arbeitslosmeldungen bemerkbar.

Die Landesvermessung

„Die ersten Versuche — auf geometrisch noch recht unsicherer Grundlage—, Landkarten von Hessen herzustellen, reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück.“

Grillparty mit den Englern

Der Angelsportverein Egelsbach lädt zu seinem traditionellen Grillfest an der Egelsbacher Waldhütte ein. Freunde und Gönner des Vereins sowie die Egelsbacher Bevölkerung sind herzlich eingeladen.

Komsomolzen zu Gast

Die evangelische Jugend im Dekanat Rodgau (EVDK) hat am 11. August dreißig Komsomolzen, als Mitglieder der russische Jugendorganisation, aus Magadan am Pazifischen Ozean zu Gast.

Jugendtreff

Die katholische junge Gemeinde der Kirchengemeinde St. Josef lädt zu einem Jugendtreff am Freitag, dem 12. August um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Erzhäuser ein.

Monatsversammlung

Am Freitag, dem 12. August um 20 Uhr findet im „Egelsbacher Hof“ die Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins 29 Egelsbach statt.

Recycling von Knopfzellen

Auch Haushaltsbatterien werden gesammelt

Seit mehr als einem halben Jahr werden Knopfzellen (Batterien aus Uhren, Kameras usw.) durch die Gemeinde Egelsbach eingesammelt. Diese Knopfzellen werden aufgrund ihres hohen Quecksilbergehaltes von einigen Firmen angenommen und gewinnbringend verarbeitet.

Krebsvorsorge nicht vergessen

Beteiligungsquoten sind leider rückläufig

Je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Das ist eine inzwischen erwiesene Tatsache. Anspruch auf kostenfreie Vorsorgeuntersuchungen haben weibliche Versicherte ab dem 20. und männliche Versicherte ab dem 45. Lebensjahr.

Wie Eltern Steuern sparen können

Ist eine Publikation des Hessischen Finanzministeriums zu entnehmen, die in diesen Tagen herausgegeben worden ist. Die Schrift die den Titel „Steuerwegweiser für Eltern“ trägt, faßt die wichtigsten kinderbezogenen Steuervergünstigungen zusammen.

Mit Erntefahrzeugen muß gerechnet werden

In einer Pressemitteilung bittet der Regierungspräsident in Darmstadt die Kraftfahrer in seinem Bezirk, in den nächsten Tagen besonders auf landwirtschaftliche Fahrzeuge zu achten. Denn die Landwirte nutzen die augenblickliche Wetterlage, um die Ernte möglichst rasch einzubringen.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Altenkameradschaft
Treffen Mittwoch, 10. August, 16.00 Uhr, Foyer TV-Turnhalle.

Verschiedenes

ACHTUNG, VIDEO-FILMFREUNDE!
Biete VHS-Schreibsystem für genauen Cut von Urlaubsfilmen etc. Schnittmöglichkeiten: Assemble, Insert, NUR VIDEO, NUR TON 1, NUR TON 2 und gemischt.
Gerhard Loew, Tel. 06103/26266

Immobilien

Einfache berufstätige Frau, 30 J., Nichtraucherin und ohne Auto, sucht ab 1. 10. oder später einfaches und sehr sehr ruh. 1-Zi.-App. oder 2 kleine Zimmerchen, möbl. oder unmöbl., bis zu 400,- DM incl. aller Nebenkosten, zwischen Buschlag und Darmstadt, S-Bahn-Nähe.
Tel. ab 20.30 Uhr 06155-77653

Die Praxis ist vom 14. 8. bis 3. 9. 1983 geschlossen

Praxis Prof. Dr. Jork
Rheinstraße 37, 6070 Langen
Vertretung: Dr. Greifenstein, Dr. Köhl, Dr. Lindner, Dr. Streck

NON - STOP - SEX - SHOW
PIGALLE
Groß-Gerau
Frankfurter Str. 48
500 m v. d. Autobahn

Ein Platz für Kinder.

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben, Platz zum Spielen, Platz zum Entfallen. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.
Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“
* durch Ihre Mitgliedschaft
* durch Ihre Spende
* durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V. Bundesgeschäftsstelle
Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1
Spendenkonto
Deutsche Bank AG Hamburg 46/55551
Postcheckamt Hamburg 169666

Langener Betriebe stellen sich vor

Im Foyer des Rathauses an der Südlichen Ringstraße ist seit gestern eine Dokumentation zweier Langener Unternehmen zu sehen. Es stellt sich die Buchdruckerei Kühn KG vor, die seit 1885 die „Langener Zeitung“ herausgibt. Demgegenüber ist die Compugraphic GmbH ein recht junges Unternehmen. Der Hauptsitz der deutschen Tochter des amerikanischen Konzerns, dem größten Hersteller rechnergesteuerter Fotoersatzsysteme, befindet sich in Langen; daneben existieren Filialen in Düsseldorf, Hamburg und München. Das Unternehmen stellt hochentwickelte Fotoersatzmaschinen her, mit denen auch die „Langener Zeitung“ gesetzt wird. Die Compugraphic GmbH beschäftigt in Deutschland rund hundert Mitarbeiter, von denen 45 ihren Arbeitsplatz in der Ohmstraße in Langen haben.

Um allen Interessenten Einblick in die moderne Satzherstellung zu ermöglichen, finden täglich ab dienstags von 15 bis 16 Uhr Vorführungen im Rathaus-Foyer statt. Wie Fotoersatz angefertigt wird, ist dienstags, dem Sprechtag der Stadtverwaltung, von 16 bis 17 Uhr zu sehen.

Die Compugraphic GmbH und die „Langener Zeitung“ laden alle Bürger ein, die Gelegenheit zu nutzen, einen wichtigen Bereich des graphischen Gewerbes kennenzulernen.

CLUB DRIVEE
Mo. Fr. ab 19 Uhr
Rüsselsheim Str. 7a
Mörfelden

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Würdevolle Bestattungen

Erd- Feuer- See Überführungen
Sarglager- Sterbewäsche Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät«
KARL DAUM
Fahrgasse 1, 607 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wenzl Funk
zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Feige für die tröstenden Worte.
Im Namen aller Angehörigen
Berta Funk

11 den Tannen 15
6070 Langen, im August 1983

Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Gertraud Klamann
durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden ihrer liebevoll gedachten.
Unser besonderer Dank gilt der Susgo Offenthal und ihren Mitgliedern, der Soma der Susgo, der SSG Langen, den ehemaligen Kollegen der Fa. Altman & Böhning sowie der Hausgemeinschaft Gartenstraße 5.

Im Namen aller Angehörigen
Henry Klamann
sowie Ralf, Sylvia und Michael

Langen, im August 1983

Langener Zeitung
D 4449 B
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND DREIEICHEN

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Waldsee nicht gefährdet
Parkscheiben statt Groschengräber
Schutzhunde im Examen
Neue Radwege in Langen
Vorarbeiten gehen zügig voran
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 64 Freitag, den 12. August 1983

Trinkwasser — ein kostbares Gut

Sozialminister Armin Claus bei der WaBoLu in Langen

Bei der Überwachung und Kontrolle der Qualität des Trinkwassers darf es keinen Pardon geben. Ein Gebot der Stunde ist eine noch bessere Aufklärung der Verbraucher über ihre Möglichkeiten, die Qualität des Trinkwassers zu beeinflussen. Dieser Forderung hat Hessens Sozialminister Armin Claus (SPD) im Anschluß an einen umfangreichen Informationsbesuch der Außenstelle des Instituts für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes in Langen erhoben.

Beim Besuch der Laboratorien des Instituts ließ sich Minister Claus einen umfangreichen Bericht über Untersuchungen von chlorierten Kohlenwasserstoffen im Rhein-Main-Gebiet geben. Anschließend informierte sich der Minister über Bodenluftmessungen im Einzugsgebiet des Wasserwerkes Langen. Er erhielt auch einen Bericht über Ergebnisse eines Immissionskatasters Langen-Egelsbach und über aktuelle Trinkwasserprobleme im Rhein-Main-Gebiet.

Claus stellte in Langen fest, das Land Hessen habe die Problematik einer guten Trinkwasserqualität seit Jahren erkannt. Das Langener Institut leiste einen wesentlichen Beitrag dazu, daß das Trinkwasser seine Qualität als ein wesentliches Lebensmittel behalte. Notwendig bleibe auf jeden Fall, den Endverbraucher stärker darüber zu informieren, durch welche gefährlichen Stoffe er auch im Haushalt die Qualität des Trinkwassers beeinflussen könne. Der Verbraucher müsse hier zu noch mehr Umweltbewußtsein erzogen werden. Claus forderte eine umfangreiche Informationskampagne, die neben Industrie und Landwirtschaft vor allem auch die privaten Haushalte mit einbeziehe. Dabei könne das Langener Institut eine wichtige Vorreiterfunktion übernehmen.

Der Minister verwies auf die erfolgreiche Arbeit des Instituts seit 1975 bei der Diskussion um die organischen Verunreinigungen des Trinkwassers. Im Rahmen eines größeren Maßprogramms habe das Institut seinerzeit die organischen Belastungen des Flußwassers genau analysiert. Dabei seien auch sehr hohe Konzentrationen an Tri- und Tetrachlorethylen im Frankfurter Leitungswasser festgestellt worden. Mit der Reparatur undichter Abwasserleitungen des Frankfurter Flughafens sei inzwischen die Ursache dieser Verunreinigung des Wassers beseitigt worden.

Von der Außenstelle des Instituts für Wasser-, Boden und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes in Langen erwartet der Minister, daß durch die stetige Kontrolle Gefahren bei der Qualität des Trinkwassers schnell erkannt und ihre Ursachen beseitigt werden können.



Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion informierten sich in Langen über das Vorgehen der Stadt beim Natur- und Landschaftsschutz.

Naturschutz: Lieb und teuer

CDU-Landtagsabgeordnete informierten sich in Langen

Eine Sommerbereisung führte die CDU-Landtagsfraktion auch nach Langen, wo sich Claus Demke und dreizehn seiner Kollegen über Aktivitäten und Probleme des Naturschutzes im Ballungsgebiet informierten. Nach einem Vortrag des Ersten Stadtrates Dr. Uwe Zenske informierten sich die Gäste am Langener Waldsee über die Rekultivierungsmaßnahmen und die Pläne, in der Ostgrube wieder einen naturschutzfähigen Lebensraum herzustellen.

Claus Demke stellte fest, daß die Stadt Langen höhere Mittel aufwenden und mehr Personal einsetzen als derzeit zur Verfügung stehen. Allerdings habe der Minister auf eine von Demke eingebrachte kleine Anfrage der CDU-Fraktion prompt mit einer Personalaufstockung reagiert. Der Erste Stadtrat machte darauf aufmerksam, daß zunehmend neben dem erhaltenen der gestaltende Naturschutz Bedeutung erlangen müsse. Leider sei sowohl in der Bevölkerung als auch bei vielen Mandatsträgern Naturschutz am Spektakulären orientiert. So werde einer fünfzehnjährigen Eiche ein weitaus höherer Stellenwert eingeräumt als der Frage, wie die Weigränder im Forst zu gestalten seien, was ohne Zweifel von größerer Bedeutung sei. Wichtiger als Raritäten sei die Erhaltung der Artenvielfalt. Übrigens leben auch in Langen einige Raritäten, zu denen beispielsweise Schwarzkehelchen und Wachteln gehören.

„Restaurierungsaufgaben stellen sich nicht nur bei Kunstwerken und Bauwerken, sondern auch in der Natur“, lautete eine der Thesen von Dr. Zenske. Mit der Anlage neuer Naturschutzgebiete müßten Lebensbedingungen geschaffen werden, die ein Angebot für Pflanzen- und Tierarten darstellen, sich dort anzusiedeln. Dann aber solle man auch hier ebenso wie in der Wirtschaft das freie Spiel der Kräfte abwarten lassen.

Mit Interesse wurde die Feststellung aufgenommen, daß viele der heutigen Naturschutzgebiete Folge der Kultivierung durch Landwirtschaft und Forst sind. „Ohne sie wäre die Artenvielfalt wesentlich geringer.“

Aber auch über die erheblichen Schwierigkeiten, die Langen auf diesem Gebiet mit einer „großen Hypothek aus der Vergangenheit“ hat, kam der Erste Stadtrat zu sprechen: illegale Gartenhütten gestalten den Landschaftsschutz schwierig. Deswegen hat die Stadt Programme entwickelt, in denen ein Teil der wild errichteten Gartenhütten legalisiert wird, während andere umgesetzt werden müssen. Dr. Zenske ver-



Der Spitzenkandidat der Hessischen CDU für die kommende Landtagswahl, Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Walter Wallmann, war der Schirmherr einer Sportveranstaltung, und überreicht hier den Siegern des Kettcar-Rennens ihre Preise. Er stand den Besuchern auch auf Fragen Rede und Antwort, die sich natürlich um die Politik drehten. Der Erlös aus dieser Veranstaltung, zu der einige Firmen hier als Sponsor auftraten und die Unkosten übernahmen, damit der Gewinn recht hoch wurde, geht an die DRK-Sonderkinderkassenstätte Schloß Wolfsgarten. So hatte diese Veranstaltung einen dreifachen Wert: für die CDU eine gelungene Werbung, für die Zuschauer ein herrliches Fußballvergnügen und für die behinderten Kinder im Schloß Wolfsgarten eine ansehnliche Spende.

Billiger ab 8. 8. 1983

Bärenmarke 1.09
340 gr. Dose 10%

NEU im Sortiment

Röstkaffee 7.59
Roland von Bremen
500 gr. Vac. Pack.

Credo Deo Spray 1.99
125 ml. versch. Duftnoten

Weißer Riese 6.99
3 kg

Pril 2.99
1000 ml

Schlecker-Einkaufstip 1.29
Ychabelle-Shampoo
versch. Sorten
200 ml

Ychabelle - AS SCHLECKER
die Exklusiv-Marken bei

SCHLECKER - Maßstab für Preis u. Qualität

Sonderangebot Sofix Vollglanz 1 Ltr. 5.99	Sonderangebot AJAX Glasrein Nachfüllflasche 500 ml 1.69	Sonderangebot Gillit WC-Reiniger 1500 gr. 2.69	Sonderangebot Aponti Milchfertigbrei 300 gr. versch. Sorten 2.99	Sonderangebot Hipp Säfte 500 ml versch. Sorten 1.99	Sonderangebot Kinder-Schlafanzüge Baumwolle-Trikot, flotte Farben und Muster, Gr. 116 - 164 9.98
Sonderangebote Dreiwertertafel versch. Sorten, 300 ml 2.69	Sonderangebot Lareen Seife 125 ml 1.79	Sonderangebot Kukident 2-Phasenreiniger 96 Stück 7.99	Sonderangebot Odol Mundwasser 75 ml 3.99	Sonderangebot Fissan Creme 500 ml 6.99	Sonderangebot Kinder-Söckchen in mod. Farben, diverse Formen 1.99
					Damen-Glосs bequem zu tragen, Gr. 36 - 41 9.99
					Holzgyrnastik-Sandalen für Damen, Herren und Kinder Gr. 27 - 46 8.99
					(PEAU DOUCE) Hörschenwindeln 3 - 5 kg 60 Stck. 13.99 10 - 18 kg 60 Stck. 26.99 5 - 11 kg 76 Stck. 26.99

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61
... und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER ... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet ... und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER ...

Parkscheiben statt Groschengräber

Die obere Bahnstraße soll attraktiver werden

Der ruhende Verkehr in der oberen Bahnstraße soll ab Frühjahr 1984 nicht mehr durch Parkuhren geregelt werden. Wie Erster Stadtrat Dr. Uwe Zenske gestern vor der Presse erklärte, ist vorgesehen, dort künftig mit Parkscheiben für geordnete Parkverhältnisse zu sorgen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen bereits im Haushaltsplan 1984 berücksichtigt werden.

„Waldsee ist nicht gefährdet“

Eine Stellungnahme des Langener Magistrats

In die Erörterungen über die Mülldeponie der Stadt Frankfurt in Buchschlag hat sich nun auch Langens Magistrat eingeschaltet. Erster Stadtrat Dr. Uwe Zenske bezeichnete Auskünfte, daß die Grundwasserströme künftig um die Deponie herumfließen in Richtung Langener Waldsee, als falsch.

STADTHALLE LANGEN

Theater, Theater

in 3 Rängen:
8 x Theater in der Stadthalle
3 x Studioreihe
8 x Theateriring
mit Boulevard, Komödie, Oper, Operette, Schauspiel, u. a. mit

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

- Altpapier-Abfuhr
In der Woche vom 15. 8. bis 19. 8. wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgehoben.
- Die Abholung erfolgt getrennt von der Sperrmüllabfuhr, um so viel wie möglich Papier der Weiterverwertung zuzuführen.
- Bauftrag mit der Abfuhr ist die Firma L. Köhler, Bornstraße 4, Langen
- Sperrmüll-Abfuhr
In der Zeit vom 22. 8. bis 2. 9. 1983 wird wie folgt Sperrmüll abgehoben:
1. Woche: Von Montag, dem 22. 8. bis Freitag, dem 26. 8. 1983 alle Stadtbezirke, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurtorf.
2. Woche: Am Mittwoch, dem 31. 8., und Donnerstag, dem 1. 9. 1983, Oberlinden, Im Loh und Neurtorf.

SPD-Sommerfest

Am Sonntag feiert die Langener SPD ihr traditionelles Sommerfest. Es beginnt bereits nachmittags um 16 Uhr und wird in den Abendstunden ausklingen. Ort des Sommerfestes ist das Freigelände am Naturfreundehaus, das sogenannte „Loch“. Auf dem Programm stehen insbesondere umfangreiche Aktivitäten und Spiele für Kinder. Weiterhin ist für Musik und Unterhaltung für die erwachsenen Gäste gesorgt. Für Getränke sowie für Spezialitäten vom Grill sorgt der Wirt des Naturfreundehauses. Angesezt ist außerdem eine Tombola, bei der zahlreiche Preise zu gewinnen sind.

„Nur standortgerechte Pflanzen“

Ausschließlich mit „naturnahen heimischen Pflanzengemeinschaften“ soll nach einem Antrag der NEV die neue Abteilung VI des Langener Friedhofs bepflanzt werden. Die Fraktion fordert die Aufstellung eines Bepflanzungsplanes, über den der Umweltausschuß befinden soll. Dem Magistrat empfehlen die Stadtverordneten dieser Gruppe, die Friedhofskommission zu den Beratungen hinzuziehen. In der Begründung heißt es: „Für die Bepflanzung der neuen Abteilung VI sollten nur standortgerechte Pflanzen verwendet werden“.

Zuschüsse an Hausbesitzer

Für erhaltungswürdige Häuser nicht nur in der Altstadt

Die Stadt hat ihre Richtlinien für Zuschüsse zur Renovierung von Fachwerkhäusern und anderen erhaltungswürdigen Bauwerken geändert. Städtische Mittel sollen künftig nicht mehr allein für Bauten in der Altstadt bestimmt sein. Darauf wies Erster Stadtrat Dr. Uwe Zenske gestern im Zusammenhang mit der Bürgeranhörung zum Bebauungsplan für die untere Bahnstraße hin, die am Dienstag um 20 Uhr im Rathaus stattfindet. In diesem Gebiet stiftet der Magistrat eine Reihe von Häusern als „erhaltenswert“ ein, so daß die Hausbesitzer künftig bei Renovierungsarbeiten einen Antrag auf einen Zuschuß aus der Stadtkasse stellen können. Die Stadt will jährlich für diese Ausgabe zwischen acht- und zehntausend Mark aufwenden.

Gebackene Forellen – viel Regen

Der Angelsportverein hatte Pech mit dem Herrnwieherfest

Die eifrigen Mitglieder des Angelsportvereins hatten ein Festzelt für sechshundert Gäste aufgebaut, die Rhein-Main-Combo engagiert und alles zum Zapfen und Grillen aufgebaut und vorbereitet: Forellen, Bratwurst und Koteletts. Fischbrötchen standen bereit, auch eine Sektkarabine gab es. Es fehlte an nichts – außer an Gästen, die wegen des Dauerregens am Samstag lieber zu Hause blieben. Immerhin hatte man am Freitagabend rund fünfhundert Gäste gezählt. Auch der Frischschoppen am Sonntag verlief halbwegs erwartungsgemäß. Doch der Samstagabend war ein Schlag ins Wasser, das vom Himmel rieselte.

Der Kreis ehrte Georg Metzger

Anerkennung auch für Gerhart-Hauptmann-Schule

Für seine bemerkenswerten Verdienste bei der Sportförderung hat der Kreis Offenbach Georg Metzger vom Sportverein Dreieichenhain ausgezeichnet. In Anerkennung ihrer intensiven Arbeit im Bereich des Breitensports wurde von Landrat Rebel die Gerhart-Hauptmann-Schule in Dreieich bei der Kreisportlehre herausgestellt. Hier haben unter der organisatorischen Leitung von Frau Marianne Schlawe von den 287 Schülern 38 das Sportabzeichen erworben. Die Schule kam damit auf den zweiten Platz im Kreis.

Einigungsformel im Müllstreit

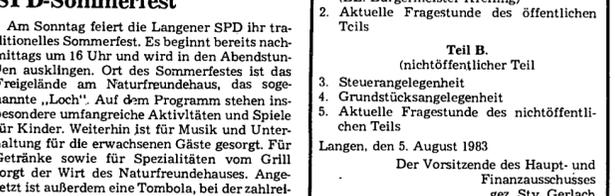
Kompromiß zwischen Personalrat und Magistrat

In der Diskussion zwischen der Langener Stadtverordnetenversammlung und dem städtischen Personalrat um die geplante Umstellung der Müllabfuhr liegt nun ein Einigungsvorschlag vor. Bürgermeister Kreilling und die Vertreter des Personalrates einigten sich auf eine Formel, die wohl einen fairen Interessenausgleich für alle Beteiligten bietet.

Langener Betriebe stellen sich vor

Unter diesem Titel begann eine Ausstellungsserie im Foyer des Langener Rathauses, mit der ortsansässige Firmen Informationen über ihre Geschichte und ihre Produktion geben. Den Anfang macht mit der Druckerei Kühn KG, Verlag der „Langener Zeitung“ ein Unternehmen, das schon sehr lange zur Langener Wirtschaft gehört und im kommenden Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert.

„Burgeist“ Kurt Bremer, der Gewässerwart des Angelsportvereins, mit dem Ersten Vorsitzenden Hans Joachim Langen (rechts).



„Burgeist“ Kurt Bremer, der Gewässerwart des Angelsportvereins, mit dem Ersten Vorsitzenden Hans Joachim Langen (rechts).

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Gebackene Forellen – viel Regen

Der Angelsportverein hatte Pech mit dem Herrnwieherfest

Die eifrigen Mitglieder des Angelsportvereins hatten ein Festzelt für sechshundert Gäste aufgebaut, die Rhein-Main-Combo engagiert und alles zum Zapfen und Grillen aufgebaut und vorbereitet: Forellen, Bratwurst und Koteletts. Fischbrötchen standen bereit, auch eine Sektkarabine gab es. Es fehlte an nichts – außer an Gästen, die wegen des Dauerregens am Samstag lieber zu Hause blieben. Immerhin hatte man am Freitagabend rund fünfhundert Gäste gezählt. Auch der Frischschoppen am Sonntag verlief halbwegs erwartungsgemäß. Doch der Samstagabend war ein Schlag ins Wasser, das vom Himmel rieselte.

Mit der Unterhaltung seiner Gewässer ist der Angelsportverein vorbildlich im Umweltschutz. In den letzten fünf Jahren hat er, wie Erster Vorsitzender Hans Joachim Langen (29) berichtete, rund 100 000 Mark in das Ausbaggern, in Uferbefestigungen und -bepflanzungen und in andere Arbeiten investiert, die zugleich dem Vogelschutz dienen. So entstanden Schilfgürtel, wurden Moos, Farnsicher, Fahrräder und anderer Schrott, darunter Hunderte von Flaschen und Dosen, vom Grund der Teiche und Weiher geholt. Von der Stadt gab es dazu nur einen kleinen Zuschuß. Angesichts des Jahresbeitrags von 160 Mark, den das halbe Hundert Mitglieder aufbringt, sind 100 000 Mark eine riesige Summe.



Klaus Wicke, Schriftführer im Angelsportverein, ist mit dem Fisch, der da anblitz, offensichtlich nicht so recht zufrieden. Kein Wunder! Den Grund kennt außer ihm nur der Fotograf. Übrigens gehört die Zigarette im Mundwinkel bei Herrn Wicke einfach dazu; sie ist beinahe so etwas wie ein Markenzeichen.

Der Kreis ehrte Georg Metzger

Anerkennung auch für Gerhart-Hauptmann-Schule

Für seine bemerkenswerten Verdienste bei der Sportförderung hat der Kreis Offenbach Georg Metzger vom Sportverein Dreieichenhain ausgezeichnet. In Anerkennung ihrer intensiven Arbeit im Bereich des Breitensports wurde von Landrat Rebel die Gerhart-Hauptmann-Schule in Dreieich bei der Kreisportlehre herausgestellt. Hier haben unter der organisatorischen Leitung von Frau Marianne Schlawe von den 287 Schülern 38 das Sportabzeichen erworben. Die Schule kam damit auf den zweiten Platz im Kreis.

Georg Metzger ist einer der vier Persönlichkeiten des Sports aus dem ganzen Kreis, deren Verdienste bei der diesjährigen Sportlehre besonders gewürdigt worden sind. Der aktive Handballer ist Erster Vorsitzender des Sportvereins Dreieichenhain, nachdem er von 1972 bis 1977 als zweiter Mann an der Spitze des regen Vereins gewirkt hatte. 1967 hatte Georg Metzger die Leitung der Turnabteilung übernommen. Dem SV Dreieichenhain gehören heute rund 1.200 Mitglieder in elf Sparten an. Metzger war Mitbegründer der Tanzsportabteilung, in der er heute noch als eifriger Tänzer tüchtig mitmischt. Sportlich aktiv ist aber auch seine Frau und seine drei Kinder tätig; eine Tochter ist Gaukinderturnwartin.

Landrat Rebel gab in seiner Rede der Verwunderung Ausdruck, daß auch die Mitglieder unserer vielen Sportvereine häufig genug sehr wenig Interesse bekunden für die Arbeit ihrer Vereinsvorstände. „Deutlich wird dies auch immer wieder durch die Schwierigkeiten, welche sich bei der Wahl neuer Vorstandsmitglieder in den Generalversammlungen unserer Vereine ergeben. Denken Sie nur einmal an die Schwierigkeiten, die gerade vor wenigen Tagen auftraten, als es darum ging, auf Sportkreisebene ehrenamtlich



„Burgeist“ Kurt Bremer, der Gewässerwart des Angelsportvereins, mit dem Ersten Vorsitzenden Hans Joachim Langen (rechts).



Beim Herrnwieherfest spielte die Rhein-Main-Combo, der ein Mitglied des Angelsportvereins angehört, zum Tanz auf. Daß am Samstagabend nur wenige Gäste den Weg ins Festzelt gefunden hatten, konnte den Eifer der Kapelle nicht beeinträchtigen.



Vom Regenwetter nicht die Laune verderben ließ sich die Küchenbrigade. Von links nach rechts Jupp Ziolkowski, „Moppel“ Schäfer, Heinrich Müller und Günter Wolfenstädtler.



Auch am Zapfhahn betätigte sich zweiter Vorsitzender Hermann Schickedanz (rechts).

NEUERÖFFNUNG

am Montag, dem 15. August 1983, von 16 bis 19 Uhr Eröffnungs-Angebot!

- Wir bieten: Ausbildung der Klassen 1, 1b, 2, 3, 4, 5; Mofafahrerprüfbescheinigung schon ab 14 Jahre; Omnibus- und Lkw-Fahrer Ausbildung; Tankwagenfahrer-Ausbildung gemäß GGVS und ADR; Motorbootführerscheine Binnen und Küste, Segelscheine; Geschäftszellen: Dienstag bis Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr



Jürgen L. G. herold Fahrshule aller Klassen Halner Chaussee 85 6072 Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 - 8 76 76, oder Urberach Telefon 0 60 74 - 65 17

Lehrstellen wie noch nie

130 Azubis bei der Kreisverwaltung

Eine gute Adresse für Auszubildende ist das Landratsamt Offenbach. Fast zehn Prozent der dort Beschäftigten stehen in einem Ausbildungsverhältnis. Es sind seit Montag dieser Woche genau 130 Auszubildende auf der Gehaltsliste. „Damit haben wir unsere Ausbildungskapazität gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent erhöht“, stellte Landrat Karl M. Rebel fest.

Bei den 24 Neueinstellungen wird es laut Landrat Karl M. Rebel im Jahr 1983 nicht bleiben. „Der Kreis hat in den vergangenen Wochen drei weitere Ausbildungsplätze geschaffen“, und zwar für angehende Betriebschlosser. Entsprechende Bewerbungen liegen der Kreisverwaltung bereits vor, so daß auch hier in Kürze mit den Neueinstellungen zu rechnen ist.

Täglich 90 000 Fahrzeuge

Die am stärksten belastete Strecke der hessischen Autobahnen ist die A 5 zwischen dem Westkreuz Frankfurt und Zeppelinhelm, wo täglich etwa 90.000 Fahrzeuge verkehren. Ähnlich stark belastet ist die Strecke A 5 Bad Homburg — Nordwestkreuz Frankfurt mit 82.000. Der Verkehr auf der A 5 im Süden ist also zwischen Zeppelinhelm und Bad Homburg extrem dicht, danach nimmt er nach Norden und Süden ab.

Die dritte stark belastete Strecke in Hessen ist die Autobahn A 66 Frankfurt — Wiesbaden. Rund 65.000 Fahrzeuge fahren pro Tag im Bereich Frankfurt-Höchst und Eschborner Dreieck. Das ist der Grund, weshalb diese Strecke auf drei Fahrstreifen ausgebaut wird.

IHK-Lehrgang „Industrie-Vorarbeiter“

Für den am 5. September beginnenden Lehrgang „Industrie-Vorarbeiter“ hat die IHK Offenbach noch einige Plätze zu vergeben. Der Unterricht wird jeweils montags und mittwochs von 17 bis 19.30 Uhr und samstags von 7.30 bis 12.30 Uhr durchgeführt.

AEROBIC — JAZZ

für Jugendliche und Erwachsene BALLET Kinder ab 4 Jahren werden wieder angenommen. Anmeldungen unter Telefon 0 61 03 / 8 13 92 Ballettschule MIBlitz, Dreieichenhain

DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- sowie für Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang der Entschlafenen

Margarete Keim

sage ich allen, die ihr das letzte Geleit gaben, herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem gesamten Personal des Dreieich-Krankenhauses für die jahrelange Betreuung, dem Hausarzt Dr. Bichhofs (Offenthal), Herrn Pfarrer Steinhäuser, der Hausgemeinschaft Weimarstraße 28—30, Dornbüsch 14 und 14 A—14 C, der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardtshelden (Oberhessen), Hain im Spessart und Dreieichenhain sowie dem Kreisausschuß und Personalrat des Kreises Offenbach.

Im Namen der Hinterbliebenen W. Keim und Angehörige

Dreieichenhain, im August 1983

Hubertus-Messe an der Winkelmühle

Die 13. Dreieich-Patrouille, die am 11. September auf dem Gelände der Winkelmühle in Dreieichenhain stattfindet, und zu der größten europäischen Freizeitreiververanstaltung geworden ist, hat eine besondere Programmbeilage für die Reiter vorgesehen. Zum erstenmal findet eine Hubertusmesse mit Pferdesegnung statt, die durch den Diakon Maurer vorgenommen wird.

Rössli-Riiti

Julius Jörg aus Dreieichenhain bekam dieser Tage von einem Freund im schweizerischen Thun einen Zeitungsausschnitt gesandt, aus dem hervorgeht, daß rasch entschlossene Bürger im Zürcher Weinland eine nostalgische Rössli-Riiti gerettet und perfekt restauriert haben. Also hatten andernorts Leute den gleichen Gedanken wie Hainer Bürger, stellte Julius Jörg erfreut fest.

Prospekt für Tagungen

Die Stadt hat ein Prospekt herausgebracht, in dem neben dem Bürgerhaus in Sprengelrieden auch der Burghofsaal und das Obertor in Dreieichenhain für Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen angeboten werden. Das Obertor wird in dem Blatt so charakterisiert: „Das Kleinod unserer Häuser in der Altstadt von Dreieichenhain gelegen. Zwei Veranstaltungsräume für Treffen und Feiern jeder Art. Selbstbewirtschaftung — Gaststätten und Weinsteub in unmittelbarer Nähe.“

Rückbildungsgymnastik für junge Mütter

Die evang. Familienbildung bietet jetzt vormittags einen neuen Kurs in Rückbildungsgymnastik nach der Geburt an. Er beginnt am kommenden Dienstag um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Fahrgasse 57.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 13. 8. bis 21. 8. 1983. Samstag, den 13. 8. 16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain. Sonntag, den 14. 8. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain. Montag, den 15. 8. 9.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain. Dienstag, den 16. 8. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain. Mittwoch, den 17. 8. 15.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh. Donnerstag, den 18. 8. 18.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain. Freitag, den 19. 8. 14.30 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain. Samstag, den 20. 8. 16—17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain. Sonntag, den 21. 8. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain, anschließend Frühshoppen.

Termin Montag, 15. 8. 18.00 Uhr Treffen der Gruppenleiter zum Kegeln in Drh. Dienstag, 16. 8. 20.00 Uhr Sachausschuß „Kindergottesdienst“ in Drh. Mittwoch, 17. 8. 20.00 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung Donnerstag, 18. 8. 20.00 Uhr Kirchenchorprobe. Alle sonstigen Gruppenstunden finden zu den üblichen Zeiten statt.

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, starb am 11. August 1983 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Philipp Stroh

im 69. Lebensjahr.

In stiller Trauer: Anna Stroh, geb. Jost Helmut Meler und Frau Sleginde, geb. Stroh Klaus Jakob und Frau Brigitte, geb. Stroh Enkel: Stephan sowie alle Angehörigen

6072 Dreieich (Dreieichenhain) Waldstraße 11 Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 16. August 1983, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

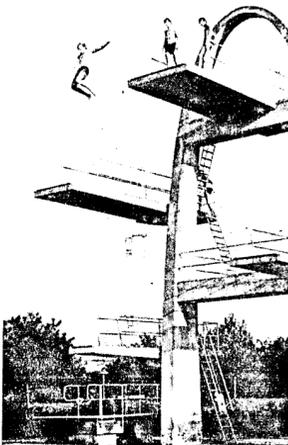
Nr. 64 Freitag, den 12. August 1983

„Oben ohne“ im Schwimmbad

Schwimmeister Becker: „Es traut sich keine — leider“

Mehr als 170.000 Gäste sind in diesem Sommer bereits im Egelsbacher Freibad gezählt worden — rund 20.000 mehr als im ganzen Vorjahr. 1983 ist ein Spitzenjahr — kein Wunder bei dem Wetter. Erster Beigeordneter Peter Friedrichs

scheint — wenn nicht die Anzeichen trügen — Erfolg zu haben. Obwohl Ballspiele auf der Liegewiese verboten sind, probiert es eine Gruppe Egelsbacher Jugendlichen immer wieder. Jetzt ist Schwimmeister Lothar Becker sozusagen der Kraken geplatzt. Diese Pappenheimer dürfen jetzt gleich wieder samt Ball gehen, nachdem sie Eintritt bezahlt haben. Die Badeordnung ist nämlich vor der Kasse ausgehängt. Lesen müßte man halt können. Peter Friedrichs wies darauf hin, daß die Badeordnung für die Gäste in gleicher Weise bindend ist wie für die Gemeindeverwaltung. Jedenfalls mußte ein Schlußstrich unter den wochenlangen Ärger gezogen werden.



Die oberen Plattformen des Sprungturms werden nur freigegeben, wenn dies der Besuch des Schwimmbades gestattet und eine Aufsicht in unmittelbarer Nähe ist.

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs im Gespräch mit Schwimmeister Lothar Becker, der engen Kontakt zur Gemeindeverwaltung hält.

Sorge um die Gemeindefinanzen

SPD-Fraktion kritisiert die Bundesregierung

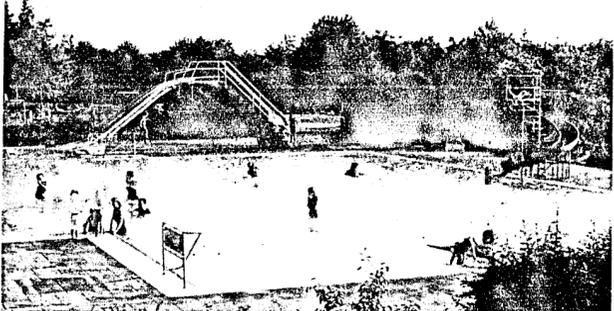
Negative Auswirkungen auf die ohnehin angespannten kommunalen Finanzen werden nach Einschätzung der SPD-Fraktion Egelsbach die Haushaltsbeschlüsse der Bonner Bundesregierung haben, wenn sie in dieser Form vom Bundestag gebilligt werden.

Wie Fraktionsvorsitzender Peter Graf erklärte, gingen die finanzpolitischen Beschlüsse der Bundesregierung einseitig zu Lasten der Länder und Gemeinden. So flössen zwar die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Mehrwertsteuer zu zwei Dritteln in die Bundeskasse, die finanziellen Belastungen durch die Steuerentlastungen für Wirtschaft und Besserverdienende gingen dagegen zu fast 80 Prozent auf Kosten der Länder und Gemeinden. Die Steuermindereinnahmen bei den Gemeinden resultierten dabei zum einen unmittelbar aus den Einnahmerückgängen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Mit großer Sorge verfolgen die sozialdemokratischen Kommunalpolitiker auch die Entwicklung im Sozialbereich. Graf verwies in diesem Zusammenhang darauf, daß die von der Bundesregierung beabsichtigten Sparmaßnahmen im Sozialbereich, beim BaFöG und bei der Bundesanstalt für Arbeit zu Mehrbelastungen der Sozialhilfe führten. Träger der Sozialhilfe und der damit verbundenen Lasten seien jedoch die Kommunen, speziell die Landkreise und kreisfreien Städte. Ein wirkungsvoller Ausgleich für diese Mehrbelastungen werde den Kommunen vom Bund bislang jedoch verweigert.



Wie ein Frosch vom Zehn-Meter-Brett.



Die Wassertemperatur in den Schwimm- und Planschbecken beträgt derzeit zwischen 22 und 24 Grad.



Auch Auswärtige kommen gern zum Schwimmen und Bräunen nach Egelsbach.

Seniorenreise nach West-Berlin

Dem besonderen Wunsch vieler der Egelsbacher Senioren, einmal West-Berlin als ehemalige Deutsche Hauptstadt kennenzulernen, will der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach im Rahmen der Seniorenarbeit Rechnung tragen. Anfang kommenden Jahres soll eine Seniorenreise bis zu 50 Teilnehmern Gelegenheit geben, Berlin in Diskussionen, Rundfahrten und Vorträgen kennenzulernen. Auch eine Fahrt in den Ostteil der Stadt ist geplant. Anmeldebeginn, Kosten und Programm wird der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach noch rechtzeitig bekanntgeben.

Musikzug beendet Sommerpause

Nach vierwöchiger Sommerpause bestritten die Egelsbacher Turnermusiker am vergangenen Samstag ihren ersten Einsatz. Er führte sie nach Frankfurt ins August-Stunz-Heim. Die Arbeiterwohlfahrt hat in diesem Altersheim ein Sommerfest organisiert, für dessen musikalische Untermalung der Musikzug der SG Egelsbach zu sorgen hätte. Trotz zeitweiligem Regen während des dreistündigen Programms kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen, denn die Darbietungen des Musikzuges und der anderen Interpreten wurden mit viel Applaus belohnt.



Der Gemeindevorstand hat im Interesse der Egelsbacher Vereine eine Neuerung eingeführt. Vor dem Eingang zum Rathaus wurden Pressebriefkästen eingerichtet. Der erste Kasten ist für Mitteilungen und Berichte an die „Langener Zeitung / Egelsbacher Nachrichten“ bestimmt, und zwar ab 22. August. Die Schlüsselübergabe an die Redaktion findet nämlich erst am 19. August statt. Erster Beigeordneter Peter Friedrichs bittet darum, von der neuen Einrichtung regen Gebrauch zu machen, zumal sich dadurch mancher wertvolle Weg sparen läßt.

Die Kriminalpolizei rät:

Lassen Sie Ihr Lenkradschloß einrasten Alle sieben Minuten verschwindet ein Auto

Beim Diebstahl von Kraftfahrzeugen herrscht „Hochkonjunktur“. In der Bundesrepublik Deutschland wurden im vergangenen Jahr über 78 500 Kraftfahrzeuge gestohlen und damit 25 Prozent mehr als noch vor vier Jahren. Nachlässigkeit und Vertrauensseligkeit werden sowohl von Gelegenheitsdieben als auch von sogenannten Profis schonungslos ausgenutzt. Ob der bzw. die Täter ein Auto für eine „Spritztour“ zur Durchführung einer weiteren Straftat oder auf Bestellung „beschaffen“, ist unerheblich. Denn sicher ist dem Bestohlenen stets ein finanzieller Verlust und ein mehr oder weniger hohes Maß an Ärger und Zeitaufwand.

„Helfen Sie in Ihrem eigenen Interesse mit, den Autodieben den Profit zu stehlen. Sie sind dann gegen Autodiebstahl handlungsfähig. Welche dieser Sicherungen für ein Fahrzeug zweckmäßig erscheinen, müsse von Fall zu Fall geprüft werden. Auch der finanzielle Aufwand sei sehr unterschiedlich. Eine verhältnismäßig billige, jedoch individuell zugeschnittene Sicherung könnte u. U. sachdienlicher sein als eine komplizierte Einrichtung. Die Beratungsstellen der Kriminalpolizei informieren dazu gerne über Einzelheiten.“

Schnelle Hilfe für Naturdenkmäler Eine Kur für alte Edelkastanien, Eichen und Linden

Daß es um die Naturdenkmäler in der Langener Gemarkung nicht zum besten bestellt ist, weiß man spätestens seit dem kürzlich vorgelegten Naturschutzbericht des Kreises Offenbach. Da nach müssen umgehend Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, um den Bestand ein-dringlicher Naturdenkmäler auf Dauer zu sichern.

Die Stadt Langen hat diese Mahnungen sehr ernst genommen: Schon kurz nach der Vorlage des Naturschutzberichtes habe er dem Kreis tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung der Stadt bei dieser wichtigen Aufgabe zugesichert, teilte Erster Stadtrat Dr. Zenske mit. Bereits im Haushaltsplan 1984 sollen die finanziellen Mittel vor-gesehen werden.

Rund 2 000 Mark wird nach Auskunft des Stadtkämmerers die vorzubehaltende Erhaltung für eine Gruppe Edelkastanien am Forsthaus Kobersbachtal kosten. Der Naturschutzbericht des Kreises weist diese „seltenen Einzelschöpfungen der Natur mit landschaftsbildprägender Bedeu-tung“ als Naturdenkmal Nr. A 28 aus. In dem Bericht wird darauf hingewiesen, daß die vier Edelkastanien an einer Wegebauzweigung stehen und – zusätzlich zu den Straßflächen – der Boden zwischen den Bäumen verdichtet sei. Au-ßerden signalisiere ein hoher Anteil an Totholz in der Krone eine rückläufige Entwicklung des „ohnehin schon unbefriedigenden Zustandes“.

Iltis, Steinkauz und Rosenkäfer Viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten leben in der Südgemarkung

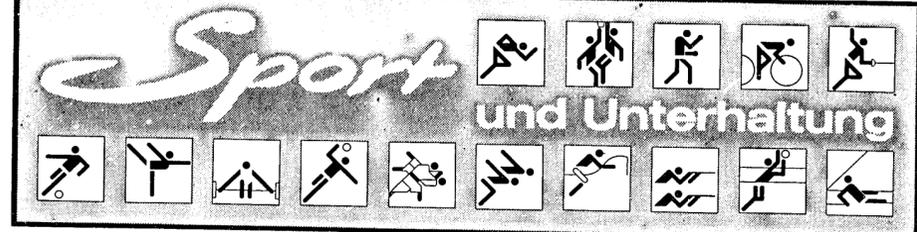
Bei ihren Bemühungen die Südgemarkung mit einem Netz von Naturschutzflächen zu überzie-hen, ist die Stadt einen weiteren Schritt vorange-kommen. Nach Arealaufnahmen für die Berei-che Kammereckswiese, Bauerswiese, Schmale Wiesen und Schmale Herzh sind nun auch die an-deren Flächen begutachtet worden. Die Bestandsaufnahme erfolgte mit dem Ziel, Erhal-tungswertes zu erfassen.

Wie Baudezernent Dr. Zenske mitteilte, will der Magistrat die Maßnahmen im Bereich der Südgemarkung im Laufe des nächsten Jahres zu einem gewissen Abschluß zu bringen, indem das System von Hecken, Baumplantagen an Grä-ben, Mulden und Teichen ergänzt wird. Natür-lich wird es noch mehrere Jahre dauern, bis die Neuanlagen die Erwartungen erfüllen können. In der gleichen Weise soll als nächster Schritt die Langener Nordgemarkung gestaltet werden.

In beiden Gebieten ist die Stadt bemüht, „wei-tergehend“ auf den Bestand an eigenen Grund-stücken zurückzugreifen. Dr. Zenske ist zuver-sichtlich, daß für den südlichen Bereich zwi-schen K 168 und B 3 ein relativ feinschmales System von Biotopzonen bereits im Aufbau sein wird, wenn der Landschaftsplan des Um-landverbandes rechtskräftig wird. Kollisionen mit diesem ergeben sich nicht.

Die jüngsten Untersuchungen haben ergeben, daß in der Südgemarkung noch eine erstaunlich hohe Zahl von gefährdeten Tier- und Pflanzenar-ten anzutreffen ist. Neben der Hartman's Segge und der Wachtel – beide sind vom Aussterben bedroht – werden als stark gefährdete Pflan-zen die Breitblättrige Knabenkraut, die Sibirische Spargelschote und als stark gefährdete Tiere Iltis, Steinkauz, Bekassine, Schwarzkehlchen, Roter Milan und Habicht angetroffen.

An gefährdeten Arten konnten 14 Pflanzen- und 29 Tierarten festgestellt werden, beispie-lsweise Gemeine Katzenpflöchen, Einspelzige Sumpfbirne und Kleines Filzkraut, Zauneidech-se, Braunkehlchen, Stiehlung und Rosenkäfer. Selbstverständlich ist für die ökologische Be-wertung des Gebietes das Vorhandensein von Ra-tiräten aus dem Pflanzen- und Tierreich allein nicht entscheidend. Sie haben aber indikatori-sche Funktion, als ihr Vorkommen Rückschlüsse auf die Funktionsfähigkeit der Le-bensgemeinschaften in dem Gebiet zuläßt.



Großes Turnier am 20. und 21. August Basketballer aus Washington und Alaska zu Gast

Zwei Tage waren sie zu Gast in Langen, die Mädchen vom Northwest-Basketball-Camp Washington aus dem Westen der USA, bevor sie ge-plant haben, nach Europa-Tour starten zu la-ssen, die sie am nächsten und übernächsten Wo-chenende noch einmal hierher zum Ausgangs-punkt ihrer Tour zurückführen wird. So stand denn auch zunächst das Kennenlernen der Lan-gener Gastgeberfamilien und der Stadt auf dem Programm, wobei der Altstadtbummel am Mit-twochabend sicher ein Höhepunkt war.

Plattform zu ihrem Europa-Aufenthalt, der nach Berlin, Caen und Tours führt. Auch die Sportler aus Anchorage werden die Wochenende ihres Aufenthalts in Langen verbringen, denn hier ist der Höhepunkt ihres Aufenthalts. So steht denn auch zunächst das Kennenlernen der Lan-gener Gastgeberfamilien und der Stadt auf dem Programm, wobei der Altstadtbummel am Mit-twochabend sicher ein Höhepunkt war.

Der Club startet in die neue Saison Überbahrung wäre. Vieles deutet daraufhin, daß der Club in der vermutlich stärksten Besetzung antreten kann mit den Neuzugängen Scholmeier, Best und Wieting.

Am Sonntag beginnt beim 1. FC Langen wie-der der Ernst des Lebens. Nach vielen Wochen der Vorbereitung stellt sich mit dem FC Leuchter eine Mannschaft im Waldstadion vor, die in die-sem Jahre den Aufstieg in die A-Liga schafft. Erfahrungsgemäß starten Neulinge mit viel Mo-tivation in die neue Runde, so daß der Club ge-nügend gewarnt sein dürfte.

Die Schützlinge des neuen Trainers Schmir-mund haben sich für die nun beginnende Saison vorgenommen, im ersten Tabellendrittel mitzu-spielen, so daß alles andere als ein Sieg eine Überraschung wäre. Vieles deutet daraufhin, daß der Club in der vermutlich stärksten Besetzung antreten kann mit den Neuzugängen Scholmeier, Best und Wieting. Der Club will seinem treuen Anhang etwas bieten. Ein Besuch im Waldstadion wird sich da-her bestimmt lohnen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Um 13.15 spielen die Reservisten.

Gute Noten Überprüfung der Kindergärten

e Außerordentlich befriedigt zeigte sich der Gemeindevorstand gegenüber dem Ergebnis der Untersuchung des Landesjugendamtes Hessen der gemeindlichen Kindergärten. Es kam zu kei-nerlei Beanstandungen. Die Prüfer des Lan-desjugendamtes bewertete die Kindergärten der Gemeinde Egelsbach darüber hinaus noch mit „gut“ bis „sehr gut“.

Sommerfest der Sängervereinigung

e Am Samstag, dem 27. August veranstaltet im großen Saal des Bürgerhauses Egelsbach die Sängervereinigung 1861 ein Sommerfest mit Tanz und Gesang. Die musikalische Umrah-mung dieses Abends übernimmt das Interon-trio. Die Bewirtung erfolgt wieder in bewährter Weise in eigener Regie. Es wird am Samstag, dem 14. August ab 11 Uhr ein Kartenvorverkauf im Foyer des Bürgerhauses eingerichtet.

Juso-Diskussion SPD und Grüne

e Am 23. August findet im Saalbau-Eigenheim eine Diskussionsveranstaltung des Juso-Unterbezirks Offenbach-Land mit Matthi-as Kurth (SPD) und Roland Kern (Grüne) statt. Die Veranstaltung beginnt gegen 20 Uhr unter dem Titel „Mehrheiten 1984“.

Seniorenfahrt

e Am 22. August 1983 findet die diesjährige Ganztagessfahrt im Rahmen des Altenprogr-ammes der Gemeinde Egelsbach statt. Sie führt quer durch den Odenwald über Michelstadt, Amorbach zur Eberstädter Tropfsteinhöhle, die zuerst besichtigt werden soll. Dort wird zu Mit-tag gegessen. Anschließend geht die Fahrt we-ter zum Deutschen Greifvögelwart – Burg Gut-tenberg – am Neckar. Dort kann man bei einer Flugvorführung verschiedene Adler und Geier im Flug beobachten. In der Burgschenke wird Kaffee getrunken und später auch das Abend-es-sen eingenommen. Dazwischen besteht die Mög-lichkeit zur Besichtigung der Greifvögel und der Burg oder zu einem Spaziergang.

Hilfspolizist

e Der Gemeindevorstand ist besorgt über das Verhalten der Verkehrsteilnehmer, insbesonde-re der Auto-Fahrer, die rücksichtslos ihre Fahr-zeuge im Halteverbot und auf Bürgersteigen ab-stellen. Deshalb soll der ruhende Verkehr mehr als bisher überwacht und kontrolliert werden. Der Gemeindevorstand denkt dabei an die Ein-stellung eines Hilfspolizisten, der sich vornehmlich diesen Dingen annehmen soll.

Markierung der Hans-Fleissner-Straße

e Der Gemeindevorstand beschloß in seiner letzten Sitzung, die Hans-Fleissner-Straße vom Friedhof bis zum Flugplatz mit einer weißen Dauermarkierung versehen zu lassen. Gegen-über dem seitherigen Verfahren, die Straßen-markierung durch einen Farbaufstrich anzu-bringen, wird bei der Dauermarkierung eine Verringerung der Unterhaltungskosten um et-wa 30 Prozent erzielt.

Auto-Rallye mit der SPD

e Am Samstag veranstaltet Rudi Moritz in Verbindung mit der SPD Egelsbach eine Auto-Rallye für alt und jung. Die Veranstaltung, bei der wertvolle Preise zu gewinnen sind, beginnt gegen 8 Uhr. Anmeldungen werden noch am Freitag bis 20 Uhr entgegengenommen (Tel. 4 96 25).

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst, Vikar Held.

Wegen Urlaub ist meine Praxis vom 22. August bis 9. September 1983 geschlossen.
Med. Fußpflege Christiane Dörr
Offenthaler Straße 33, 6073 Egelsbach
Telefon 4 92 24
Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können Sie in dieser Zeit zwischen 18:00 und 20:00 Uhr Termine vereinbaren.

Suchen zum 1. 9. 1983 für Dipl.-Übersetzerin
möbl. 1- bis 2-Zi.-Appartement
vorzugsweise in Egelsbach.
Feissner GmbH & Co.,
Egelsbach, Telefon 4 20 01

Hochzeitliche Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
Vielen Dank auch der Gemeindevertretung, dem Kreis-ausschuß, der Hessischen Landesregierung, Herrn Pfarrer Giebner und dem Jahrgang 1911/12.
Friedrich Deuker und Frau Anna
geb. Menges
Egelsbach, im August 1983
In den Obergärten 51

Mittwochslootto
„7 aus 38“
8 10 16 18 19 21 30
Zusatzzahl: 3
„Spiel 77“
3 39 4 2 2 1
(ohne Gewähr)

Behindertensport in Langen

Seit etlichen Jahren besteht in Langen eine Sportgemeinschaft für Behinderte, die BSG-Behindertensportgemeinschaft, die dem Hessischen Behindertensportverband angeschlossen ist.

Erstmals hat die BSG Langen zu den diesjährigen Hessischen Meisterschaften der Behinderten einen Teilnehmer entsandt.

Hans Greifenstein startete in der Klasse IV c - Allgemeinbehinderung - und zwar in der Leistungsklasse (ohne Altersbegrenzung).

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Termin 1983/84
Kreisliga A Offenbach

- Sonntag, 14. August
TSV Lämmerspiel - SSG Langen
Sonntag, 21. August
SSG Langen - Teut. Hausen
Sonntag, 28. August
Alem. Kl. Aueheim - SSG Langen
31. August 1. Pokalrunde
Sonntag, 4. September
SSG Langen - SV Zellhausen
Sonntag, 11. September
Germ. Kl. Krotzenburg - SSG Langen
Sonntag, 18. September
SSG Langen - BSC 99 Offenbach
Sonntag, 25. September
VB Offenbach - SSG Langen
Sonntag, 2. Oktober
spielfrei: SSG Langen
Sonntag, 9. Oktober
SSG Langen - KV Mithlheim
Sonntag, 16. Oktober
TV Hausen - SSG Langen
Sonntag, 23. Oktober
SSG Langen - Mainflingen
Sonntag, 30. Oktober
Germ. Bieber - SSG Langen
Sonntag, 6. November
SSG Langen - FC Dietzenbach
Sonntag, 13. November
Hainstadt - SSG Langen
16. November Nachholtermin
Sonntag, 20. November
SSG Langen - SG Rosenhöhe
Sonntag, 27. November
SV Dreieichenhain - SSG Langen
Sonntag, 4. Dezember
SSG Langen - Susgo Offenthal
11. und 18. Dezember Nachholtermine

Werner Schäfer bester Hesse
Deutsche Meisterschaften im Bogenschießen international

In Freiburg wurden am Wochenende die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen international - ausgetragen. Von der Schützengilde Langen war Werner Schäfer der einzige Bogenschütze, der die Klippe der von Jahr zu Jahr steigenden Limits für seine Klasse geschafft hatte.

Bei nicht gerade idealen Witterungsverhältnissen begann Werner Schäfer mit einer Pässe von mehr als 50 Ringen (bei 6 Pfeilen auf 90 m), so daß er gleich zu Anfang auf der 1. Position der Anzeigetafel für die Altersklasse stand.

Noch zu wenig trainiert
Jugendfußball beim 1. FC Langen

Mit einigen Freundschaftsspielen eröffneten die Jugendmannschaften des 1. FC Langen die Saison 83/84. Da die verschiedenen Teams bisher wenig Trainingsstunden hinter sich haben, war die Leistungen noch nicht überragend.

Die A I-Jugend unterlag am Freitag beim KSV Mörfelden mit 0:4 und mußte auch am Sonntag bei der SKG Spremlingen eine 0:2-Niederlage einstecken.

Auch die beiden B-Jugend-Mannschaften griffen mit wechselndem Erfolg ins Spielgeschehen ein. Die B I-Jugend siegte gegen die DJK/SSG Darmstadt mit 4:0 und unterlag der SKG Spremlingen mit 1:3-Toren.

Mit 1:0 siegte die C I-Jugend in einem Freundschaftsspiel bei der TSG Wixhausen und ebenfalls mit 4:1 die E-Jugend beim gleichen Verein.

Sehr aktiv waren auch die kleinsten Fußballer des FC Langen. Die F I-Jugend siegte bei Viktor Kelsterbach durch Tore von Axel Nitsche und Mario Michels mit 2:1; am Samstag gab es beim TV Dreieichenhain einen überlegenen 6:0-Sieg.

Am Wochenende beginnen mit folgenden Paarungen die Qualifikationsspiele im Kreis Darmstadt:

Zufriedenstellende Einzelergebnisse
Deutsche Leichtathletik-Senioren-Bestenkämpfe

In Schriesheim bei Heidelberg fanden die Senioren-Bestenkämpfe der Leichtathleten statt, an denen sich wieder Langener Sportler und Sportlerinnen beteiligten.

Bei den Frauen gelangte Ruth Hunkel in Kl. W 50 in den Endlauf, wo sie nach einem schlechten Start den 6. Platz in 15,55 Sek. erreichte.

Bei den Frauen gelangte Ruth Hunkel in Kl. W 50 in den Endlauf, wo sie nach einem schlechten Start den 6. Platz in 15,55 Sek. erreichte.

Alles in allem muß man mit den erzielten Leistungen zufrieden sein, denn die überaus starke

Edith Baudisch wurde gekürt
„Südseezauber“ im Verein für Deutsche Schäferhunde

Im Erlen feierte der Verein für Deutsche Schäferhunde sein schon traditionelles Sommerfest. Trotz des nicht gerade sommerlichen Wetters kamen viele Besucher.

Nach Abschluß der 70-m-Distanz konnte Werner Schäfer immer noch seinen 3. Platz behaupten. Nach einer knappen Mittagspause kam der Wechsel auf 50 Meter, so daß man Werner Schäfer trotz weiterer 280 Ringe mit 844 Ringen (bisheriges Teilergebnis auf 3 von 4 Entfernungen) auf dem 8. Platz fand.

Die Attraktion des Abends boten die „Hawail-Girls“ des Erlenballetts mit einem Tanz, der sich auch am Broadway hätte sehen lassen.

Als es um Säuglingspflege ging, wurde der Saal zu einem einzigen Lachsalz. Als „Propersäugling“ wurde Werner Hartel in einem Bastkorb in den Saal getragen.

Unter den zahlreichen Besuchern konnte man nicht nur amerikanische Gäste des Vereins begrüßen, sondern auch die Hochprominenz „Schweinebaron Schorsch Jost I“, der diesmal ohne Begleitung seiner Liebsten, „Baronin Julchen I“ erschien.

Sonntag:
B I: SV St. Stephan - FCL
A I: FCA Darmstadt - FCL
A II: RW Darmstadt

Neue Herzklirik
Jugendfußball
SSG Langen

Der Ausbau der Herzklirik soll in Hessen zügig vorangehen. Die Landesregierung wird die Errichtung einer herzchirurgischen Klinik mit 60 Betten auf dem Gelände der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim finanziell fördern.

Promille auch durch alkoholfreies Bier

Alkoholfreies Bier enthält zwar nur geringe Mengen Alkohol, ist aber nicht gänzlich frei davon. Wie der Automobilclub Kraftfahrerschutz in München mitteilt, dürfen sogenannte „alkoholfreie“ Getränke gemäß den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen bis zu 0,5 Volumenprozent Alkohol enthalten.

Die neuformierte C-Jugend konnte nicht ganz die in sie gesetzten Erwartungen bringen. Nach einer klaren 3:0-Führung, die die Überlegenheit der SSGler zeigte, konnte man am Schluß froh sein, noch den Ausgleich zu erzielen.

SSG Langen - FC Da. Arhellen 4:4
Die neuformierte C-Jugend konnte nicht ganz die in sie gesetzten Erwartungen bringen.

Vorschau auf das Wochenende
Alle Mannschaften sind bei Eiche Offenbach zum Turnier eingeladen.

Siege der Hainer Leichtathleten

Trotz kühler Witterung und noch regenschwerer Aschenbahn wurden beim Jugend- und Schülertorsteil in Villmar von den Mädchen und Jungen der LG Dreieichenhain erstaunlich gute Leistungen erzielt.

Isabell Tarara siegte als A-Schülerin über 800 Meter mit großem Vorsprung in 2:26,6 Minuten. Katharina Schröder gewann als B-Jugendliche ihr 800-Meter-Rennen ebenfalls sicher in 2:32 Minuten.

Alle Mannschaften sind bei Eiche Offenbach zum Turnier eingeladen.

Viele Idealisten gehören dazu
Die Skigilde sehr aktiv

Das Langener „Ebbelwoifest“ - seit Jahren ein „Renner“ in der Gunst des Publikums und bekannt dafür, besonders viele Attraktionen neben dem üblichen Würstchenbuden- und Karussell-Rummel zu bieten - lebt in hohem Maß von der aktiven Beteiligung der Langener Bürger.

Am Beispiel der Skigilde, dem mitgliederstärksten Zweig des Großvereins SSG Langen, sei hier einmal aufgezeigt, mit wieviel Phantasie, privater Initiative und Gemeinschaftsgeist Vereinsmitglieder tätig sind, um ein Fest unter vielen in dieser Region zu einem wirklich volkstümlichen Ereignis werden zu lassen.

„Doch die „Bombe“ dieses Abends platzt, als Eberhard Störk zum „Hausfrauenwettbewerb“ aufruft, an dem sich vier Besucherinnen erfolgreich beteiligen. Bei den ersten zwei Disziplinen kam es darauf an, wer auf das Lied „Schöne Maid, hast du heut“ am besten singen und tanzen konnte.

„Bewirtung“, das hört sich so einfach an, bemerkt hierzu nachträglich Herrmann Jocham, 1. Vorsitzender der Skigilde und zusammen mit seiner Frau Christa einer der ganz Engagierten in Sachen Vereinsarbeit.

„Eine echte Gaudi nach der Art der Teleshows-Spektakels „Spiel ohne Grenzen“, mit Tradition und großer Beteiligung, ist die alljährlich stattfindende „Ebbelwoi-Staffel“. Auch hierfür fanden sich genügend Freiwillige, die es der Skigilde ermöglichen, mit je einer Mannschaft bei den Herren, bei der Jugend und bei den Damen an den Start zu gehen.

KLEINE ANZEIGE
GROSSE WIRKUNG!

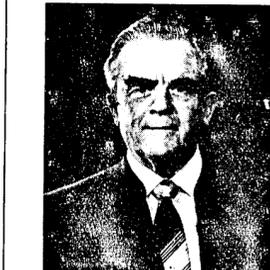
ADAC-Stau-Prognose

Jetzt überschwemmt die Rückreisewelle die Autobahnen. Der ADAC erwartet vor allem nach Nordrhein-Westfalen und nach Holland starken Reiseverkehr.

Der schwierigen Aufgabe, einen Beitrag zum Festumzug vorzubereiten und zu gestalten, mußten sich die Verantwortlichen der Skigilde gerade in der Jahreszeit stellen, in der sie ihrer sportlichen Grundlage - des Schnees - beraubt sind.



Das Wandern ist des Müllers Lust...



„Zu unserem Jubiläum der Ratgeber für alle, die gerne wandern.“

Konrad Schubach, Präsident des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Zum 100jährigen Jubiläum des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.:

Großer Wander-Atlas Deutschland

Attraktive Wanderziele auf 240 ausgewählten Touren entdecken und erleben: idyllische Landschaften, geheimnisvolle Naturwunder, romantische Burgen und Schlösser, grandiose Aussichten, geschichtsträchtige Kirchen, alte Städte und viele andere Ziele.

Attraktive Wanderziele auf 240 ausgewählten Touren entdecken und erleben: idyllische Landschaften, geheimnisvolle Naturwunder, romantische Burgen und Schlösser, grandiose Aussichten, geschichtsträchtige Kirchen, alte Städte und viele andere Ziele.

Jetzt überall erhältlich!



Saisonstart für TVD-Jugendfußballer
Spielgemeinschaft mit dem SC Buchschlag abgelehnt

Bereits vergangene Woche starteten die Jugendfußballer des TV Dreieichenhain in die neue Saison 83/84. Der TVD meldete für die neue Runde sechs Jugendmannschaften für die Kreisklasse Offenbach.

Der TVD freut sich, daß die Jugendarbeit gerade in diesem Bereich reiche Früchte trägt. Weniger erfreulich sah es noch vor kurzem bei der A-Jugend aus, die lange Zeit während der letzten Saison im vorderen Tabellendrittel mitspielte.

Schade ist, daß gerade im B- und C-Jugendbereich immer mehr Jugendliche abspringen. Diese Verluste, die nahezu jeder Verein im Kreis Offenbach zu vermelden hat, sind nur schwer auszugleichen.

Ähnlich gefährlich ist es allerdings, unterwegs gänzlich auf Essen zu verzichten. Eine mehrstündige Fahrt, wie es auf der Urlaubsreise vorkommt, erfordert Pausen und Nahrungsaufnahme.

Zur optimalen Vorbereitung auf die kommenden Verbandsrunde absolvieren alle Jugendmannschaften ein umfangreiches Spiel- und Trainingsprogramm.

Zur optimalen Vorbereitung auf die kommenden Verbandsrunde absolvieren alle Jugendmannschaften ein umfangreiches Spiel- und Trainingsprogramm.

Zur optimalen Vorbereitung auf die kommenden Verbandsrunde absolvieren alle Jugendmannschaften ein umfangreiches Spiel- und Trainingsprogramm.

„Ein voller Bauch verweist nicht gern“

Opulente Mahlzeiten, wie sie auch dem Urlauber in manchen Reiselandern dargebracht werden, sind für den Autofahrer nicht ungefährlich, darauf wies der Automobilclub Kraftfahrerschutz (KS) hin.

Ähnlich gefährlich ist es allerdings, unterwegs gänzlich auf Essen zu verzichten. Eine mehrstündige Fahrt, wie es auf der Urlaubsreise vorkommt, erfordert Pausen und Nahrungsaufnahme.

Ähnlich gefährlich ist es allerdings, unterwegs gänzlich auf Essen zu verzichten. Eine mehrstündige Fahrt, wie es auf der Urlaubsreise vorkommt, erfordert Pausen und Nahrungsaufnahme.

Advertisement for 'Großer Wander-Atlas Deutschland' featuring a map, a price tag of DM 39,80, and a logo for Fink-Kümmertly+Frei.



Respekt — der Rottweiler von Arno Dugas geht ran. Rolf Baldner aus Groß-Krotzenburg, der als Filigrant fungierte, hatte schwere Arbeit zu leisten.

Schutzhunde im Examen Flutlichtwettkampf beim VSP Langen

Am Wochenende trafen sich insgesamt 18 Gruppen auf dem Vereinsgelände des Vereins für Polizei- und Schutzhunde Langen, um in den Ausbildungsstufen Schutzhund I, II und III ihre Sieger zu ermitteln. Gegen 17 Uhr wurde der Wettkampf eröffnet. Bereits kurze Zeit später ging die Gruppe aus Darmstadt-Arheiligen als Sieger hervor in Schutzhund I.



Der Konditormeister Günther Treusch (38) aus Langen belegte in der Klasse II mit „Zorro vom Trinkbrunnen“ den zweiten Platz.



Der Konditormeister Günther Treusch (38) aus Langen belegte in der Klasse II mit „Zorro vom Trinkbrunnen“ den zweiten Platz.

Die Sommerpause nutzen Roswitha und Wulf Jöns, um das Volkstanzfest von Saint Malo (Bretagne) zu besuchen und im Bundesvolkstanztreffen im Kempen (Allgäu) teilzunehmen. Nun wird wieder eifrig für die Auftritte geübt.



Bei dem Einsatz der Friedensinitiative Langen findet am Montag um 20 Uhr in der Evangelischen Petrusgemeinde statt. Dabei wird besprochen, in welcher Weise sich die Langener Initiative an den zentralen Aktionen der Friedensbewegung im Herbst beteiligen und welche eigenständigen Aktionen in Langen durchgeführt werden sollen.

Das nächste Treffen der Friedensinitiative Langen findet am Montag um 20 Uhr in der Evangelischen Petrusgemeinde statt. Dabei wird besprochen, in welcher Weise sich die Langener Initiative an den zentralen Aktionen der Friedensbewegung im Herbst beteiligen und welche eigenständigen Aktionen in Langen durchgeführt werden sollen.

Volkstanzgruppe sehr aktiv

Die Sommerpause nutzen Roswitha und Wulf Jöns, um das Volkstanzfest von Saint Malo (Bretagne) zu besuchen und im Bundesvolkstanztreffen im Kempen (Allgäu) teilzunehmen. Nun wird wieder eifrig für die Auftritte geübt.

43 Jahre bei der BSL

In einer kleinen Feierstunde verabschiedete der Vorstand der Bezirks Sparkasse Langen mit Marie Meyer und Lieselotte Heubach zwei verdiente Mitarbeiterinnen. Marie Meyer war 43 Jahre in der Sparkasse tätig.

Frau Meyer zählte zu den wenigen verbliebenen Fachkräften. Durch ihre Einsatzbereitschaft und ihr großes Engagement für die Sparkasse hat sich Frau Meyer zur Hauptbuchhalterin emporgearbeitet. Ihre große Berufserfahrung machte es möglich, daß sie bis zuletzt in der Innenrevision tätig war und somit im Mittelpunkt des betrieblichen Geschehens stand.

Dank den Spendern

Bei der Sammlung für die ev. Bodenschwingschen Anstalten sind 900 Kilogramm Bekleidung zusammengekommen. Die Stadtkirchengemeinde dankt den Spendern herzlich.

Mehr Sicherheit für Radfahrer Verkehrsberuhigung an Odenwald-/Schillerstraße

Damit Radfahrer sicher vom Bahnhof zum Dreieck-Gymnasium fahren können, soll die Odenwaldstraße/Schillerstraße als verkehrsberuhigte Zone ausgestaltet werden. Entsprechende Vorschläge für konkrete Maßnahmen hat nun der Magistrat der Stadt Langen der Stadtverordnetenversammlung unterbreitet. Doch bevor über die Vorlage endgültig im Stadtparlament beschlossen wird, berät nun erst einmal der Bauausschuß über die Angelegenheit.

Wie die vorgeschlagenen Maßnahmen im einzelnen aussehen, erläuterte Bürgermeister Kreiling. Der wichtigste Punkt bei der Verkehrsberuhigung sei das „Aufplastern“. Das bedeutet, daß im Bereich der Kreuzungen Friedrichstraße/Odenwaldstraße, Heinestraße/Odenwaldstraße/Schillerstraße, Goethestraße/Schillerstraße, die Straßeneinmündungen mit roten Betonpflastersteinen versehen werden.

Zu Fuß durch die Gemarkung Sieben Vereine laden zum Mitmachen ein

Daß die Langener Vereine sehr an ihrer Stadt hängen, ist hinreichend bekannt, zumal im Jubiläumsjahr 1983. Dies ist auch der Anlaß zur Durchführung einer Gemeinschaftswanderung von sieben Langener Vereinen. Diese Veranstaltung soll Ihnen die heimische Umgebung vertrauter machen. Auf Getränke, Speisen und Unterhaltung braucht keiner der Teilnehmer zu verzichten.

Öffentliche Gaststätte Tennisclub Biau-Weiß

Advertisement for Tennisclub Biau-Weiß. Includes a photo of a tennis player and text about public dining and tennis facilities. Text: „Öffentliche Gaststätte Tennisclub Biau-Weiß (Inh. Savka Baild) Heinrichstr., 6106 Erzhhausen, Tel. 061507/191“.

Gemütlichkeit ist Trumpf



Ob zur Feier - ob zum Ball, mit dem Taxi auf jeden Fall - Tel. 77 77 oder 2 33 66

Advertisement for Hotel-Restaurant „DEUTSCHES HAUS“. Text: „Es gibt so wichtige Feste — die feiern Sie nur einmal im Leben. Sorgen Sie für den richtigen Rahmen.“

Advertisement for China-Restaurant. Text: „Farnöstliche Gemütlichkeit im China-Restaurant Langen, direkt am Lutherplatz“.

Advertisement for Pat Bonen. Text: „Man geht wieder in's PAT BONEN VOR DER HÖHE 4 6070 LANGEN/HESSEN“.

Advertisement for Tagescafé Eberhardt. Text: „Tagescafé Eberhardt Goethestraße 20 • 6070 Langen • Telefon 061 03/2 3600“.

Advertisement for Speisegaststätte Lämmchen. Text: „Speisegaststätte Lämmchen Schaafgasse 29 • 6070 Langen • Telefon 061 03/2 36 73“.

Advertisement for Zum Treppchen. Text: „ZUM TREPPCHEN Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12“.

Advertisement for Guten Appetit!. Text: „Guten Appetit! Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.“

Advertisement for Restaurant Perle am Mühlbach. Text: „RESTAURANT Perle am Mühlbach Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.“

Advertisement for Der Kastanienhof. Text: „Der Kastanienhof Separate Räumlichkeiten für alle privaten und geschäftlichen Anlässe bis ca. 45 Personen.“

Advertisement for IMBISS. Text: „IMBISS INHABERS. DAUBER Südliche Ringsstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02“.

Advertisement for Zur Wilhelmsruh. Text: „Zur Wilhelmsruh Inh.: Ann Eitelmann Wilhelmstr. 2, 6070 Langen, Tel. 061 03/27 272“.

Advertisement for Rubenzahl. Text: „RUBEZAH! Im Stadtgarten 89 • 6100 Daumheim“.

Advertisement for In Angenehmer Atmosphäre Gut Essen und Trinken. Text: „IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE GUT ESSEN UND TRINKEN SPEISEGASTSTÄTTE ZUR WESTENDHALLE“.

Advertisement for Treusch Konditorei-Café. Text: „Für Ihre Familienfeier im kleinen Kreis (bis 35 Personen)“.

Mit freundlicher Empfehlung

Australien neu beim Deutschen Reisebüro. Mit einer großen Auswahl an Einzel- und Gruppenreisen bietet das Deutsche Reisebüro (DER) als Veranstalter erstmals auch ein Programm für Reisen nach Australien und Neuseeland an.

lufthansa und Bundesbahn vereinbarte zweite Testjahr ohne Einschränkung durchlaufen. Die elektrischen Schnelltriebwagen fahren viermal täglich in jeder Richtung über die berühmte Rheinstrecke zwischen Düsseldorf und Frankfurt (Main). Demnach informiert eine Tonbandansage in deutsch und englisch die Reisenden über die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, das Tonbandgerät steuert die technische Begleitung im Führerraum des Zuges.

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanna Vogler

geb. Lorey

zuteil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, Herrn Dr. Otto, den Stadtschwestern und dem Jahrgang 1902/03.

In stiller Trauer:
Heinz Vogler
Im Namen aller Angehörigen

Feldstraße 49
Langen, im August 1983

Gott der Herr über Leben und Tod hat heute meinen lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel



Albert Köbele

geb. 2. 11. 1907 gest. 10. 8. 1983

nach langer schwerer Krankheit von seinem Leiden erlöst.

In Dankbarkeit und Liebe
Katharina Köbele, geb. Groh
und alle Angehörigen

Sofienstraße 33
6070 Langen, den 10. August 1983

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. August 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Meine liebe gute Mutter

Emma Erna Richter

geb. 12. 9. 1900 gest. 10. 8. 1983

Ist für immer von mir gegangen.

In tiefer Trauer:
Elfriede Richter

Am weißen Stein 16
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. August 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Gänzlich unerwartet hat der Herr über Leben und Tod meine geliebte Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter

Dorothea Barth

geb. Neitzel

im Alter von 74 Jahren zu sich genommen.

In tiefer Trauer
Dr. Ernst Barth
Dr. Dietrich Barth und Frau Elsbeth, geb. Kellner
Dr. H.-J. Barth und Frau Sabine, geb. von Schmitt
Dipl.-Ing. Ulrich Barth und Frau Annick, geb. Figeat
und Enkelkinder

Unter den Eichen 5
6070 Langen, den 11. August 1983

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. August 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Katharine Werner

geb. Helfmann

ihre Anteilnahme bekundeten und auch allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderen Dank sagen wir auch Herrn Pfarrer Borck und den Schulkolleginnen und -kollegen.

Im Namen der Angehörigen:
Willi Werner

Schafgasse 15
Langen, im August 1983

Plötzlich und unerwartet verstarb am 7. August 1983 unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Maria Breuer

geb. Hahnel

im Alter von 79 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Alois Cech
Familie Krupica
Familie Kurt Straub
Familie Josef Breuer
Familie Peter Breuer
und alle Angehörigen

An der rechten Wiese 5
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. August 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Franz Schwab

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Familie Martin Schwab
Margarete Mollowitz

Langen, im August 1983

STATT KARTEN

Von ganzem Herzen danken wir für das Mittragen an unserem Leid in diesen Tagen der Trauer um unsere liebe Verstorbene

Rita Aul

verw. Ziegler

Die vielseitigen Zeichen der Zuneigung und Freundschaft sind für uns Hilfe und Trost, herzlichen Dank allen.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Wilhelm Aul
sowie Familien Ziegler

Langen, im August 1983
Goethestraße 98

Hollywood 18.00, 20.30, Sa./So. 15.30
DAS VERRÜCKTE STRANDHOTEL
Karl Dall

Do. 18.00, 20.30 Filmauslese:
Endlich wieder Kino, das macht Spaß:
Die Heartbreakers
Sa. 23.00 Spätvorstellung
IM TIEFEN (TAL DER SUPERHEXEN)

KINOPROGRAMME LANGEN Tel. 2 22 09
Doppelnacht Samstag 22.30 - 2 Filme 8,-
Clint Eastwood:
1. Der Mann aus San Fernando
2. Mit Vollgas nach San Fernando

fantasia Sa./So. 15.00, 17.00 Mi. u. Do. 19.00, 21.00
Bud Spencer und Terence Hill
Zwei vom Affen gebissen

Neues UT Tägl. 15.30, 18.15, 21.00
2. Woche Der neueste Bond!
ROGER MOORE
als IAN FLEMING'S
JAMES BOND 007
OCTOPUSSY

fantasia Sa./So. 15.00, 17.00 Mi. u. Do. 19.00, 21.00
Bud Spencer und Terence Hill
Zwei vom Affen gebissen

Neues UT Tägl. 15.30, 18.15, 21.00
2. Woche Der neueste Bond!
ROGER MOORE
als IAN FLEMING'S
JAMES BOND 007
OCTOPUSSY

Urlaub vom 15. bis 28. August 1983
Praxis Dr. Brüggemann
FRAUENARZT
6070 Langen, Bahnstraße 15, Telefon 2 22 23



DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
ca. 200 m Schaufenster
Malenfeldstr. 15 + 34 · 6072 Dreieich-Dreieichhain · Tel. 8 48 20

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Ein Platz für Kinder.
Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfallen. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.
Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“
* durch Ihre Mitgliedschaft
* durch Ihre Spende
* durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V. Bundesgeschäftsstelle
Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1
Spendenkonto:
Deutsche Bank AG Hamburg 46/55 551
Postcheckamt Hamburg 1696 66

STELLENANGEBOTE
Wir sind ein aufstrebendes Filialunternehmen in der Oberbekleidungsbranche.
Für unser neu zu eröffnendes Bekleidungscenter zum 1. Oktober 1983 in Egelsbach stellen wir ein:
Verkäufer
für Herrenoberbekleidung, auch Teilzeitbeschäftigung
Verkäuferinnen
für Damenoberbekleidung, auch Teilzeitbeschäftigung.
Haben Sie Interesse an einer sicheren und ausbaufähigen Stellung? Dann richten Sie Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an:
L. Vogel, Bekleidungswerk
Postfach 54
8751 Moringen

Sommerfest der Langener Sportvereine
Sport — Musik — Tanz
am Samstag, dem 13. August 1983, ab 18.00 Uhr im Schwimmstadion.
Es wirken u.a. mit: Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), Tauchclub Dreieich, Unterwasserclub Langen, Schwimmabteilung des TV Langen, Fußballjugend der SSG und des 1. FC Langen, Roll- und Eisportclub Langen (REC), Rhythmische Sportgymnastik des TV Langen, Faustballer von SSG und TV Langen, Kraftsportverein Langen (KSV), Fechtabteilung des TV Langen, Tanzclub „Blaugold“ Langen, 1. Judo-Verein Langen, Karate-Verein Langen, Beatgymnastikgruppe des TV Langen, Deutsche Rote Kreuz, Blasorchester des TV Langen, Faustballer und Turner von SSG und TV.
Ab 21.00 Uhr spielt die **EP-BIG-BAND** unter der Leitung von Wolfgang Poth zum Tanz. Alle Langener Bürger werden hiermit recht herzlich eingeladen. **DER EINTRITT IST FREI!**

Kambodscha - vergessenes Land
Stellvertretend für das Volk von Kambodscha wollen wir das Leid dieses Jungen zeigen, der von Soldaten der Roten Khmer an ein Holzkreuz gefesselt und geschlagen wurde, weil er aus Hunger gestohlen hatte.
Dieser Junge wurde von Thai-Ländischen Soldaten vor dem sicheren Tod gerettet.
Helfen Sie mit das Volk von Kambodscha in ein gesichertes Leben zu führen. Noch immer fehlt es diesem kleinen Land in Fernost an fast allem. Wasserstellen sind verseucht und Felder verwüstet. Auf vier Millionen Menschen kommen knapp 50 Ärzte, Waisenhäuser und Sozialstationen müssen geschaffen und unterhalten werden. Medikamente sind zu teuer für das Land, Seuchen können jederzeit ausbrechen. Noch ist das Überleben des kambodschanischen Volkes nicht gesichert.
Die Vereine Soforthilfe rufen daher zu einer Spende auf. Auch der kleinste Betrag ist wichtig.
Spendenkonto:
Postcheckamt München 3939-804
Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
Weitere Informationen bei:
Soforthilfe e.V., Büro München Postfach 45 05 08

möbel weiss küchen
Einbau-Küchen
welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller
Poggenpohl, Leicht, Altimilmo, Rational, Siematic, Nobilia, Zeyko, etc.
über 1.000 qm
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.
6070 Langen Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz) Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Sport vom Wochenende: Dienstags in der SS
Der Sommerhit - ein Fortgeschritten - Endpreis: DM 29,-
Corfleur Cézarine
Waldstraße 12
6070 Langen Tel. 0 61 03 - 22134
Wir waschen und schneiden. Wind und Sonne oder Sie trocknen die Haare.

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

NON - STOP - SEX - SHOW
Geöffnet Montag Samstag von 20 Uhr bis 3 Uhr früh
PIGALLE
Groß-Gerau Frankfurter Str. 48 507 m v. d. Autobahn

musterhaus küchen
Alle sprechen von tollen Angeboten - Wir haben sie:

Anbauwand „Eiche massiv“ ca. 320 cm **DM 1.298,-**
Anbauwand „Modern“ ca. 305 cm **DM 1.136,-**
Polstergruppe 3-2-1 hell **DM 1.250,-**
Rundeckgarnitur 7teilig **DM 1.842,-**
Ledergarnitur braun Nappa **DM 2.849,-**
Eckbankgruppe „Esche P 43“ **DM 768,-**
Bauernockbankgruppe Eiche massiv **DM 1.895,-**
Sechseckgruppe „E P 43“ **DM 1.088,-**
Jugendzimmer Stieglig **DM 950,-**
Schlafzimmer „Jutta“ Eiche hell, Schrank 300 cm **DM 1.448,-**
Küchenblock 330 cm, incl. E-Geräte **DM 1.968,-**
Verschiedene Ausstellungsküchen bis zu 50% reduziert.

Ihr Partner für einen guten Einkauf
MÖBEL EHLERT
Beratung · Planung · Verkauf · Montage
Industriestraße 10 · 6106 Erzhäusen
Telefon 0 61 50 - 8 10 59
Jeden Sonntag freie Möbelschau
Keine Beratung · Kein Verkauf · 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Ehrenabend der Kleintierzüchter

Der Kleintierzüchterverein Langen, der in diesem Jahr auf sein achtzigjähriges Bestehen zurückblicken kann, wird am 17. September einen Vereinsabend veranstalten.

Der Kleintierzüchterverein zählt zur Zeit 130 Mitglieder, darunter 15 Jugendliche. Rund 30 Mitglieder sind aktiv mit der Zucht von Kaninchen, Hühnern und Rasetauben befaßt.



Fast auf Wort folgen Heinz Hunkel, dem Vorsitzenden des Kleintierzüchtervereins, die Hühner in seiner Zuchtanlage.



Zu den glücklichen Züchtern, die in der neuen Anlage ein Domizil für ihr Hobby gefunden haben, gehört Josef Schell. Er züchtet rotbraune Hasenkaninchen und besitzt 25 Tiere dieser Rasse.

„Die wunderbaren Jahre“ im Langener Jugendcafé

Noch bis 19. August dauert die Sommerpause des Langener Jugendcafés in der Zimmerstraße. Erster Öffnungstag ist der 22. August.

Auch das Filmprogramm startet mit frischem Schwung. Einen „Sperrfilm“ gibt nämlich am Freitag, dem 2. September um 18.30 Uhr im „JuCa“ zu sehen: „Die wunderbaren Jahre“.

Der Eintritt ist kostenlos. Alle sind herzlich eingeladen.

VHS fährt nach Hildesheim

Die Volkshochschule Langen führt im Rahmen des Semesters 1983/84 am 17. September eine Studienfahrt nach Hildesheim durch.

Hildesheim — seit Jahren als Schauplatz bedeutender archaischer Sonderausstellungen aus aller Welt ein Begriff in Europa — stellt im Sommer 1983 mit „Kunstschätze aus Alt-Nigeria“ einen bislang nahezu unbekanntem Kulturbereich vor.

Die Fahrt wird mit dem Bus durchgeführt. Abfahrt ist pünktlich um 7.00 Uhr am Neuen Rathaus, Langen, Südliche Ringstraße 80.

Hochdruckreiniger für Hallenbad

Einen neuen Hochdruckreiniger soll das Langener Hallenbad bekommen. Diesen Beschluß faßte der Magistrat der Stadt Langen in seiner Sitzung am vergangenen Montag.

Der bisher eingesetzte Hochdruckreiniger, der für alle Reinigungsarbeiten an den Fliesenböden und -wänden benötigt wird, muß wegen eines nicht behebbaren technischen Defektes ausgetauscht werden.

Weltmeisterschaft der Leichtathleten in Helsinki beendet. DLV mit einer zufrieden Bilanz

WM-Medaillenspiegel

Table with 3 columns: G (Gold), S (Silver), B (Bronze). Lists countries and their medal counts.

„Auf den Spuren des Mainzer Rades“

Die Volkshochschule Langen führt im Rahmen des Semesters 1983/84 ein Seminar mit einer Studienfahrt mit dem Titel „Auf den Spuren des Mainzer Rades“ durch.

Das Seminar hat das Baugeschehen unter den Kurfürsten von Mainz zum Inhalt. Der einführende Dia-Vortrag findet am 23. August um 20.00 Uhr im Neuen Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.

Anmeldungen zu diesem Seminar werden bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, schriftlich entgegengenommen.

33

Gehen immer noch Kinder ohne Frühstück zur Schule?

Dieser Frage ging die Bonner Vereinigung für Getreide-, Markt- und Ernährungsforschung nach. Das Ergebnis dieser Umfrage war erschreckend:

Zehn Prozent aller Schüler gehen morgens ohne Frühstück aus dem Haus und nehmen



auch in der Schulpause nichts zu sich. Und 38 Prozent bekommen vor ihrem Weg zur Schule zwar ein Frühstück, das aber aus ernährungs-

physiologischer Sicht oftmals ungenügend ist. Etwas besser dagegen sieht es mit dem Pausenbrot aus, welches immerhin zwei Drittel dabei hatten.

Schüler sollten unbedingt den Schultag mit der notwendigen Energieversorgung beginnen. Deshalb ist auch ein Frühstück oder Schulbrot, das über Vitamine und Eiweiß verfügt, besonders wichtig für die Leistungsfähigkeit eines Schulkindes.

Mütter, die ihren Kindern mehr Abwechslung bieten wollen, geben beispielsweise zum Frühstück oder aufs Schulbrot Nutella. Denn Nutella, die beliebte Nuß-Nugat-Creme mit den unentbehrlichen Lebensbausteinen, enthält hochwertiges Eiweiß (ca. 7 Prozent), wichtige Kohlenhydrate und bekömmliche pflanzliche Fette mit lebensnotwendigen ungesättigten Fettsäuren (ca. 4,5 Prozent) — auch Vitamine F genannt. Außerdem hat Nutella unentbehrliche Mineralstoffe, vor allem Kalzium und Eisen.

Diese vielen Vorteile von Nutella sollten Mütter für ihre Kinder nutzen. Denn ein Nutella-Schulbrot schmeckt Kindern besonders gut. Mütter können daher sicher sein, daß das Schulbrot mit Nutella aufgegessen wird.

Bausparen zur rechten Zeit

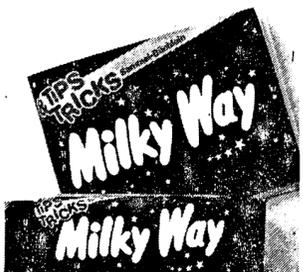


Sich auf der eigenen Terrasse sonnen, das können in Deutschland, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur Bausparer. Kein Wunder, daß sich dies herumgesprochen hat. Nackte Zahlen belegen, daß die Leistungen der Bausparkassen für ihre Sparer in den letzten 90 Jahren kräftig zugenommen haben.

Tips und Tricks für Knobel- und Bastelfreunde

Alle Kinder, die gerne knobeln und basteln, werden sich freuen: Ab August bietet ein bekannter deutscher Süßwarenhersteller im Zuge einer großen Verbraucheraktion vier Monate lang ein Sammelbüchlein mit insgesamt 40 verschiedenen Knobel- und Bastelideen an.

Da kann man sich nicht nur über Bilder- und Rechenrätsel den Kopf zerbrechen. Es können auch flotte Flieger und sogar ein ganzes Fingerpuppentheater gebastelt werden.



Das braucht man für ca. 6 Portionen: Vanilleeis, Liter Orangensaft, 1 Tasse Orangennücker, 7 Eßlöffel Nescao, 1 Liter Sahne.

Lösungen beinhaltet das Heftchen allerdings nicht. Sie müssen entweder selber oder mit Eltern oder Freunden zusammen herausgefunden werden. Wer es dennoch nicht schafft oder ganz einfach den bequemeren Weg vorzieht, kann die Tips & Tricks inklusive Lösung mit jedem Milky Way von Juli bis November erwerben.

Die Lösungen sind, soweit man sich nicht seine eigene „Trickkiste“ anlegen will, in das „Tips & Tricks“ Sammelbüchlein einzukleben. Es ist gegen Einzahlung von DM 2,20, in Briefmarken, direkt beim Hersteller zu bestellen.

„Tips & Tricks“ Sammelbüchlein, Milky Way, Postfach 11 00 01, 4060 Viernsen 11.

Hier noch zwei Mixgetränke:

TV-Spezial Das braucht man für ca. 6 Portionen: Vanilleeis, Liter Orangensaft, 1 Tasse Orangennücker, 7 Eßlöffel Nescao, 1 Liter Sahne.

So wird's gemacht: Vanilleeis in Gläser verteilen, Orangensaft mit Orangennücker und Nescao vermischen, alles über dem Eis verteilen und mit einer Sahnehaube krönen.

Nescao-TV-Flip

Das braucht man für ca. 6 Portionen: 3 Eigelb, 1 Vanilleschote, 1 Liter Milch, 1 Liter Weinbrand, 10 Eßlöffel Nescao, 1 Liter Sahne.

So wird's gemacht: Die Eigelbe mit dem Schneebesen des Handrührgerätes gut verschlagen. Vanilleschote aufschütten und Vanillemark herauskratzen. Dann Milch, Weinbrand, Vanillemark und Nescao zu der Eigelbmasse geben und alles nochmals gründlich aufschlagen. In Gläser füllen und nach Wunsch mit einer Sahnehaube krönen. Diese mit etwas Nescao bestreuen.

Glanzvolle Wiedergeburt Zweitausend kamen zum Sommernachtsfest im Schwimmstadion

Wenn auch die Temperaturen nicht dem entsprachen, was man sich unter einer Sommernacht vorstellt und wie wir sie in den vergangenen Wochen serviert bekommen, so hatte doch der Begriff „Sommernachtsfest“ eine magische Anziehungskraft: rund 2000 Besucher kamen am Samstag ins Schwimmstadion an der Teichstraße, um zunächst eine Stunde lang den Wassersportlern zuzusehen, die im großen Schwimmbecken ein hutes Programm darboten.

Im Anschluß daran ging es auf die Rollschuhbahn, wo zwei Stunden lang eine breitgestreute Palette sportlicher Darbietungen über den Asphalt lief, um dann in einem großen Tanzvergnügen seinen Höhepunkt zu finden. Bis lange nach Mitternacht schwafelten die Paare zu den Melodien der „EP-Bigband“, die unermüdet zum Tanz aufspielte und die Besucher in dem Bewußtsein nach Hause gehen ließ, einen schönen Abend verleben zu haben.

Angesichts dieses Erfolges und der Ermunterungen von Seiten des Publikums verwundert es nicht, daß die Veranstalter — es waren die sporttreibenden Vereine Langens in Verbindung mit der städtischen Kulturabteilung — eine weitere Folge der Sommernachtsfeste aufleben lassen wollen, die nach dem Krieg zu den glanzvollsten geselligen Ereignissen gehört haben und dies auch wieder werden könnten. Ein vorbeihungsvoller Anfang ist jedenfalls gemacht.



„Sport, Musik und Tanz“, die Gemeinschaftsveranstaltung der Langener Sportvereine, war am Samstag im Schwimmstadion ein großer Erfolg. Rund zwei tausend Langener schauten stundenlang den meist interessantesten Vorfürungen zu.



Wie damals die berühmten sieben Schwaben zogen Mitglieder der Fechtabteilung des Turnvereins auf Parkett — sprich: Rollschuhbahn.



Über sechshundert Gäste konnte Pfarrer Georg Peter beim Sommerfest der Martin-Luther-Gemeinde begrüßen. Gefeierte wurde vom Vormittag bis in den Abend. Einen Bericht über das Ereignis veröffentlichen wir am Freitag.



Zum Programm im Schatten des Kirehturms trug auch die Volkstanzgruppe des Wandervogel bei, die unter anderem diesen herrlichen „Flieger“ präsentierte.

Vera Rüdiger in Langen

Am Mittwoch wird die Hessische Bundesratsministerin Dr. Vera Rüdiger bei der Wahlkampfaufaktveranstaltung der Langener SPD sprechen. Thema der um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle beginnenden Veranstaltung ist: „Hessenwahl: Gegen die Wende nach rechts“.

Die Hessische Ministerin wird nach einem kurzen Einführungsreferat zu einer ausführlichen Diskussion zur Verfügung stehen. Gäste sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen.

Eine Mauer aus Bruchstein

Die Außenanlagen für die Fahrgasse 13 — Seniorentreffpunkt — sollen nun fertiggestellt werden. Einen entsprechenden Beschluß faßte der Magistrat der Stadt Langen in seiner Sitzung am 25. Juli.

Danach soll die Liegenschaft eine Einfriedigungsmauer aus Bruchstein erhalten. Weiterhin wird die Asphaltdecke des kleinen Platzes neben der Fahrgasse 13 abgetragen und anschließend gepflastert. Der Platz diente bisher der Langener Baugenossenschaft eG als „Baufahrt“ für ihre Neubaugmaße in der Vierhäusergasse

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG und EGGELSBACHER NACHRICHTEN und dem MAINER WOCHENBLATT. Anzeigen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 72 10 11 12

Basteln in der Handwerksstube

Für Kinder ab sieben Jahre finden regelmäßig donnerstags ab 14.30 Uhr in der Handwerksstube „Zum alten Backofen“ am Wilhelm-Leuschner-Platz Bastelnachmittage statt. Am kommenden Donnerstag werden in Naturstein-Mosaiktechnik Topfuntersetzer hergestellt. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Mark.

Quoten erst heute

Die Toto- und Lottoquoten werden wegen des katholischen Feiertages am gestrigen Montag erst am heutigen Dienstag ermittelt.

Advertisement for BHW (Bausparkasse) with text: „Schon morgen renovieren oder modernisieren. Mit dem Expresst-Tarif vom BHW.“

Advertisement for AHW (Bausparkasse) with text: „Auf uns baut der öffentliche Dienst.“

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Entflohen

Unser handzamer Jako (Graupapagei mit rotem Schwanz) ist entflohen. Finder erhält großzügige Belohnung.
Telefon Langen 2 82 20

SSG LANGEN
Abt. GESANG

Am Donnerstag, dem 18. 8., finden unsere Proben wie folgt statt: Frauenchor 19.45 Uhr im Saal, Männerchor 19.45 Uhr im Jugendr.
Am Samstag, dem 20. 8., um 14.30 Uhr, Extraprobe im Gemeindeaal der Martin-Luther-Gemeinde, Oberlinden. Um pünktl. und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Schulkollegen 1931/32
Samstag, 20. 8. 1983, Treffpunkt wo? Bei Weber, Friedel, am Pad delteich.

Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

CLUB DRIVE
Mittwoch, 20. 8. 1983, Treffpunkt wo? Bei Weber, Friedel, am Pad delteich.

Dr. Walter Otto
— Arzt für Allgemeinmedizin —
Praxis geschlossen vom 17. August bis 9. September 1983

Vertretung: Frau Dr. Köhl, Herr Dr. Grefenstien, Herr Dr. Lindner, Herr Dr. Strack, außerdem am 5. September Herr Dr. Hancke und Herr Prof. Dr. Jork.

Wieder Sprechstunde ab Montag, 12. September.

NON - STOP - SEX - SHOW

PIGALLE
Groß-Gerau

Ein herzliches Dankeschön für alle lieben Wünsche sowie die schönen Geschenke zu unserer Hochzeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Bernd W. Kiesel und Frau Sabine
geb. Olm

Langen, im August 1983
Riedstraße 28

Pfandversteigerung

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung, im Auftrag einer Bank und des Hauptzollamtes Stuttgart und aufgrund eines Gerichtsbeschlusses, versteigere ich meistbietend Pfandware im Zuge einer öffentlichen Versteigerung

am Donnerstag, dem 18. August 1983, ab 17 Uhr in Neu-Isenburg, Hugenottenhalle, Frankfurter Straße

Besichtigung 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn.
Zum Aufruf gelangen eine große Partie

Orientteppiche, Brücken und Läufer
der bekanntesten Provenienzen zu äußerst niedrigen Limitpreisen.
Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

Auktionshaus Galerie Nader GmbH
Leitender Auktionator: Hans Peter Erlenwein
veredigter und öffentlich bestellter Auktionator
Berliner Straße 27 · 6000 Frankfurt 1 · Tel. 0611/29 10 95

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
ZEITUNG FÜR DIE GEMEINSCHAFT DER GEMEINSCHAFTEN

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Großes Programm zum Festwochenende
Historischer Festzug

Schau zu Wasser und zu Land
Sommernachtsfest der Sportvereine

Bayerseich mit 2.600 Wohnungen komplett

Aktuelles vom Sport
Veranstaltungen

Nr. 66 Freitag, den 19. August 1983 87. Jahrgang

HILFE OHNE UMWEG

Der deutsche Pater Ferdi Philipp braucht Ihre Hilfe zum Bau einer Kinderheimstätte im Norden Haitis.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.
Rothenbaumchaussee 160, 2000 Hamburg 13
Konten: Deutsche Bank, Hamburg
(BLZ 200 700 00) Kto. 600 04/14441;
Postcheck, Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto. 804 10-209

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

KURT GROTH
geb. 31. 3. 1915 gest. 13. 8. 1983

In stiller Trauer:
Edith Groth, geb. Zummack
Rainer Groth und Frau Rosemarie Bernfrid Groth und Frau Ingrid Thorsten und Sven Ingo Groth
Erna Wenninger, geb. Groth
Elise Zummack
sowie alle Angehörigen

6070 Langen
Nassoviastraße 1

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. August 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

„Wir sollten froh sein“

Lebhafte Diskussion bei der Bürgeranhörung zum Bebauungsplan untere Bahnstraße

Von einer Reihe Mißverständnissen war die Bürgeranhörung, bei der am Dienstagabend im großen Rathaussaal drei Stunden lang das von der Stadt vorgelegte Konzept für einen Bebauungsplan im Bereich der unteren Bahnstraße erörtert wurde. Erster Stadtrat und Baudezernent Dr. Zenske hatte gewiß keinen Anlaß, sich über mangelnde Beteiligung zu beklagen. Klage wurde aber von Bürgern über unzulängliche Informationen geführt, was — wie sich im Laufe des Abends herausstellte — eine Reihe von Mißverständnissen zur Folge hatte. Kontrovers wurde bei der Versammlung vor allem das Thema „erhaltungswürdige Häuser“ in diesem Teil der Innenstadt diskutiert. Welche rechtlichen Konsequenzen eine solche Einstufung hat, wurde manchem Hausbesitzer erst im Laufe dieses Abends bewußt.

Einleitend stellte Dr. Zenske fest, die Aufstellung eines Bebauungsplanes bedeutet nicht, daß sein Inhalt nun gleich in die Tat umgesetzt werden müsse. Wohl gälten die Festlegungen aber für Neubauten. „Wer nicht die Absicht hat, auf seinem Grundstück etwas zu verändern, ist nicht verpflichtet, etwas zu unternehmen.“ Mit Nachdruck wies der Erste Stadtrat darauf hin, daß es kein Baugebot gibt. Ein Bebauungsplan stelle eine Zielvorstellung mit der Absicht dar, die Nutzungsmöglichkeiten unbebauter Grundstücke zu regeln und Häuser wie einige Villen in der Odenwaldstraße, die auf das Stadtbild prägend wirken, zu erhalten. Dafür könnten die betroffenen Hausbesitzer auch bei Instandsetzungsarbeiten auf städtische Zuschüsse zurück greifen, die spezifische Mehrkosten abdecken sollen.

Durch einen Weg von der Gartenstraße direkt zur Bahnhofsanlage wollen die Planer die Anbindung der Bahnunterführung verbessern. Mit diesem Weg ist auch eine Reihe von Abstellplätzen vorgesehen. Die beabsichtigte Veränderung kann von der Stadt nur realisiert werden, wenn dort neu gebaut werden sollte. Die Stadt beabsichtigt, die Odenwaldstraße vom Durchgangsverkehr zu befreien und den Bahnhofplatz zu einem Foyer der ganzen Stadt zu gestalten.

Hinsichtlich der Platanen in der Bahnstraße ist der Magistrat bemüht, „zu retten, was noch zu retten ist.“ Die Kosten für die Erhaltung der Bäume sollen sich allerdings auf rund 350.000 Mark belaufen. Dazu Dr. Zenske: „Man hätte es nicht so weit kommen lassen müssen!“ Auch im Interesse des Baumbestandes soll der ruhende Verkehr in der unteren Bahnstraße anders geregelt werden. In der Zukunft soll hier nicht mehr quer, sondern nur zwischen den Bäumen parallel zur Fahrbahn in sogenannten Einbuchungen geparkt werden können. Der Magistrat erwägt, den Bordstein auf die Fahrbahn vorzuziehen, was Kosten in Höhe von 200.000 Mark verursachen würde. Heute stehen die Platanen zu dicht am Fahrbahnrand, was ihnen nicht bekommt. Hinsichtlich der Gestaltung der Straßenfläche sind Überlegungen im Stadtbauamt längst noch nicht abgeschlossen. So kündigte der Erste Stadtrat an: „Über die konkrete Detailplanung unterhalten wir und im nächsten Jahr, wenn wir so weit sind.“

Protestliste überreicht

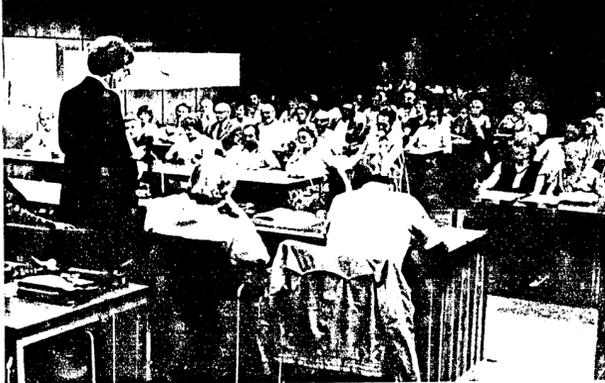
Baudirektor Peter Krentscher erläuterte an Hand von Farbdias und Plänen, welche Vorstellungen die Stadt im Detail hat. Zugleich begründete er die wesentlichen Absichten der Stadt. Durch parkende Fahrzeuge ist rund um die Platanen in der Bahnstraße das Erdreich so verdichtet, daß die Wurzeln kaum noch Luft und Wasser bekommen. Hinzu kommt, daß die Ölwannen der Autos oft nicht dicht sind und so immer mehr Öl aus abgestellten Fahrzeugen in den Boden gelangt. Dies aber ist bestimmt keine Medizin für die Bäume, die die Bahnstraße prägen.

Als „quartierprägend“ bezeichnete Krentscher das schmale Eckhaus an der Bahnstraße/Heinestraße, das von vielen als „Bügelhaus“ bezeichnet wird. Der Baudirektor bezeichnete dieses Haus als erhaltenswert. „Vor zehn oder fünfzehn Jahren wäre es von den Stadtplanern kaum als solches eingestuft worden“, bekannte der Beamte. Er machte auch schon einen Wandel in den Anschauungen der kommunalen Stadtplaner deutlich.

Als positiv bezeichnete er auch den Biergarten gegenüber dem Bahnhof. Solche Einrichtungen sorgen in der Stadt für Leben, wenn sie — zugestanden — für die Nachbarschaft auch Unruhe bringen könnten. Die Bürger spitzten die Ohren, als sie aus dem Mund des Baudirektors hörten: „Wir müssen Neubaugebiete lebenswürdiger gestalten und aus der Ornamentik der schönen alten Häuser lernen.“

Der erste Bürger, der zu dem Konzept für den neuen Bebauungsplan Stellung nahm, erklärte: „Wir sind im großen und ganzen mit dem Bebauungsplan nicht einverstanden.“ Der Hausbesitzer aus dem Sandweg meldete sogar „schärfste Ablehnung“ an. Die Planung lasse den Eindruck

(Fortsetzung Seite 16)



Drei Stunden beanspruchte am Dienstagabend im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung die Bürgeranhörung, bei der die Vorstellungen der Planer für einen Bebauungsplan im Bereich der unteren Bahnstraße erörtert wurden. Die Versammlung, bei der lebhaft diskutiert wurde, war sehr gut besucht.

Neue Museen im Alten Rathaus
Stadtgeschichte und zeitgenössische Glasmalerei
Morgen Eröffnung

Mit einem Festakt werden heute abend in Anwesenheit des hessischen Kulturministers Hans Krollmann in Langen gleich zwei Museen auf einen Streich eröffnet. Den Anstoß gibt das Stadtjubiläum. Der Festakt beginnt heute um 19 Uhr im Saal der evangelischen Stadtkirchengemeinde an der Frankfurter Straße. Anschließend lädt der Magistrat zur Besichtigung des musealen Bereichs im Alten Rathaus ein.

Die stadtgeschichtliche Sammlung gibt einen Überblick über die Entwicklung Langens und das traditionelle Handwerk in dieser Stadt. Die erste Abteilung des Museums für zeitgenössische Glasmalerei zeigt Werke des in Langen lebenden Künstlers Prof. Johannes Schreiter, der an der Eröffnungsfest teilzunehmen wird. In sein Werk wird Frau Dr. Bech-Lustenberger einführen.

Das Langener Museum für zeitgenössische Glasmalerei stellt ein Novum in der bundesrepublikanischen Museumslandschaft dar. Es wird eine der ersten Sammlungen auf dem Gebiete der Glaskunst sein. Bislang gibt nur eine kleine Schau im Aachener Suermondt Museum zu sehen. Begonnen wird im Langener Museum für Glasmalerei mit einer Dauerpräsentation des international renommierten Künstlers, Johannes Schreiter, der die Exponate als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt hat.

In den künftigen Jahren soll die Sammlung durch Werke anderer bedeutender Glaskünstler ergänzt und ausgebaut werden, soweit die städtischen Möglichkeiten dies zulassen.

Bei der optischen Gestaltung der Räumlichkeiten des Museums wurde auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Künstler Wert gelegt. Wesentlich war dabei, daß die Eigenheiten des im klassizistischen Stil erbauten Alten Rathauses erhalten bleiben und das Display sich in den historischen und architektonischen Charakter des Hauses einpaßt.

Diese Zielsetzung wurde konsequent realisiert, wie ein Rundgang durch die ausgestalteten Räume beweist. 30.000 Mark hat die Innenausstattung des Glasmalereimuseums gekostet; das Land Hessen und der Kreis Offenbach beteiligen sich daran mit namhaften Zuschüssen. 2000 Mark spendete die Bezirkssparkasse.

(Fortsetzung Seite 16)

Tod im Schacht

Beim Aushäben eines Schachtes für Versorgungsleitungen ist am Mittwochmorgen ein 41 Jahre alter Bauarbeiter in Langen tödlich verunglückt. Der Mann, der aus Neu-Isenburg stammt, war im Dreieichring damit beschäftigt, mit Hilfe eines Hydraulikkrans auf seinem Lastwagen den nahezu drei Meter tiefen Schacht auszuheben. Anliegern viel gegen 17.30 Uhr auf, daß der Motor des Lastwagens bereits seit einer Viertelstunde lief, ohne daß der Kran betätigt wurde. Als jemand der Sache auf den Grund ging, stellte er fest, daß der Arbeiter verschwunden, der Schacht aber teilweise wieder durch einen Erdrutsch aufgefüllt war.

Der Anlieger alarmierte sofort die Freiwillige Feuerwehr, die wenige Minuten später mit drei Fahrzeugen an der Unglücksstelle eintraf. Kurz darauf traf ein Rettungswagen ein. Nach einer provisorischen Absicherung des Schachtes begannen die Feuerwehrleute mit der Bergung des Verschütteten, während der ein Rettungshubschrauber mit einem Notarzt in der Nähe landete. Die Bergungsarbeiten gestalteten sich sehr schwierig, da der Graben sehr schmal war und deswegen nur drei Mann vor Ort arbeiten konnten.

Es dauerte nahezu eine Viertelstunde, bis der Kopf des Verschütteten freigelegt werden konnte. Doch dem Arbeiter war nicht mehr zu helfen. Der Notarzt konnte lediglich den Tod feststellen.

Ein Strauß weißer Dahlien kennzeichnete am nächsten Tag die Stelle, an der der Bauarbeiter ums Leben kam.

Philippp Krummholz
im 68. Lebensjahr.

Am Belzborn 9
6070 Langen, den 15. August 1983

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 18. August 1983, um 15 Uhr in der Trauerhalle des Langener Friedhofs statt.

Josef Peter Liederbach
geb. 6. 6. 1899 gest. 14. 8. 1983

im Alter von 84 Jahren von seinem Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Henriette Liederbach, geb. Gerhardt
Willi Stolz und Frau, geb. Liederbach
Walter Stolz und Frau, geb. Knippel
Rudj Maier und Frau, geb. Stolz
Harry Liebram und Frau, geb. Meyer
Urenkel Sven und Urenkel Bastian

Keimstraße 14
Langen, den 15. August 1983

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. August 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Eugenie Immig
geb. Heldt

zuteil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Born für die tröstenden Worte sowie Herrn Dr. Rahmig für die liebevolle ärztliche Betreuung und dem VdK Langen.

In stiller Trauer
Hertha Laloi, geb. Immig
Otto Laloi

Am Bergfried 14
6070 Langen, im August 1983

Wir trauern um

Peter Liederbach
in Ruhestand seit 31. 12. 1964

der mehr als vier Jahrzehnte unserem Betrieb angehörte. Wann auch immer Not am Mann war, Peter Liederbach war zur Stelle gewesen. In seiner ruhigen Sachlichkeit hatte er einen erheblichen Beitrag zum guten Betriebsklima geleistet. Wir werden „unsere Peter“ in guter Erinnerung behalten.

Buchdruckerei Kühn KG
Langener Zeitung
Kühn Verlags KG

Betriebsrat und Belegschaft
Langener Zeitung
Kühn Verlags KG

Langen, im August 1983

Nach langer schwerer Krankheit wurde mein geliebter Mann, guter Vater und Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Uurgroßvater, Schwager, Pate und Onkel

Josef Peter Liederbach
geb. 6. 6. 1899 gest. 14. 8. 1983

im Alter von 84 Jahren von seinem Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Henriette Liederbach, geb. Gerhardt
Willi Stolz und Frau, geb. Liederbach
Walter Stolz und Frau, geb. Knippel
Rudj Maier und Frau, geb. Stolz
Harry Liebram und Frau, geb. Meyer
Urenkel Sven und Urenkel Bastian

Keimstraße 14
Langen, den 15. August 1983

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. August 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Stadtuseum soll auch den Alltag spiegeln

Das Stadtuseum wird mit Einrichtungen in Frankfurt oder Darmstadt sicherlich nicht konkurrieren. Auch das Museum in Dreieichenhain kann für Langen nicht der Maßstab sein, denn die Möglichkeiten sind sowohl von der Zahl der Ausstellungsstücke als auch von der räumlichen Situation her begrenzt. Da das Alte Rathaus — im klassizistischen Stil gebaut — selbst als wertvolles stadtgeschichtliches Dokument betrachtet werden kann, ist damit schon ein erstes „Ausstellungsstück“ für das Museum gefunden.

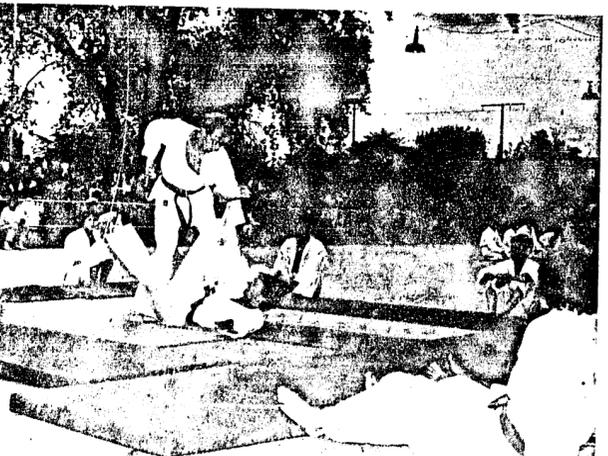
Langen wächst in das zweite Jahrhundert der Stadtgeschichte. Im Bereich des Bebauungsplanes 22 im Norden der Stadt hat die Bautätigkeit zwischen der verlängerten Nordendstraße und der Ellsbethenstraße begonnen. Neben Privatlauten ist dort die Baugenossenschaft aktiv.



Das Tageslicht schwand bereits, als Fechter des Turnvereins mit ihren spannenden Duellen bei „Sport, Musik und Tanz“ zum Zuge kamen.



In den verschiedenen Leistungsklassen stellten sich junge Mitglieder des Roll- und Eissportclubs Langen vor.

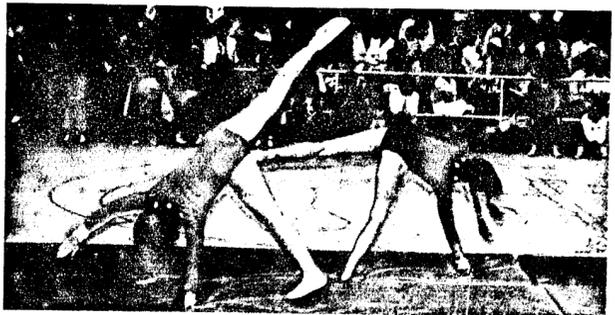


Der 1. Langener Judo-Verein demonstrierte die hohe Kunst der Selbstverteidigung. Blitzschnell brachten die Judoka ihren Gegner zu Boden. Bei diesem Sport zählt weniger Körperkraft als vielmehr Geschicklichkeit, gepaart mit schneller Reaktion und Konzentration.

Schau zu Wasser und zu Land

„Sport-Musik-Tanz“ begeisterte das Publikum

Das Sommerfest der Langener Sportvereine im Schwimmstadion hatte — wie wir bereits berichtet — einen sehr guten Besuch. Rund 2000 Gäste hatten sich eingefunden und erleben eine bunte Schau von Darbietungen der beteiligten Vereine, die damit zeigten, was auf ehrenamtlicher Basis geleistet wird. Das Programm konnte sich sehen lassen.



Mädchen aus der Kinderturnabteilung der SSG wußten mit Bodenübungen zu gefallen.

In der ersten Stunde drehte sich alles um das Schwimmbecken, wo die Deutsche Lebensretter-Gesellschaft (DLRG) den Anfang machte. Recht anschaulich wurde an einem Beispiel aus der Praxis gezeigt, wozu Leichtsinn führen kann. Ein mit acht Personen total überladenes Schlauchboot kenterte. Nicht alle „Schiffbrüchlinge“ konnten schwimmen. Sie wurden von Rettungsschwimmern ans Ufer gezogen und durch Wiederbelebungsversuche gerettet.

Musikalisch wurde dieser Teil des Programms vom Bläserorchester des Turnvereins begleitet. Recht interessant war eine Demonstration von Fußball-Tennis, den die D-Jugendmannschaften des FC Langen und der SSG Langen darboten. Aus dem großen Repertoire des Roll- und Eissport-Clubs (RECL) zeigten die Leistungsgruppen im weiteren Verlauf des Programms boten diese beiden Vereine Hindernisschwimmen, Schlängenschwimmen und Abschleppen. Der Untertasserverein spielte Unterwasser-Rubny, eine seit 20 Jahren existierende Sportart, bei der

Eine „Modenschau“ boten Mitglieder des Tauchclubs Dreieich und des Unterwasservereins Langen. Sie zeigten, was zu einer Taucherausrüstung gehört und wie man sich kleidet, wenn man Meerjungfrauen einen Besuch abstattet. Im weiteren Verlauf des Programms boten diese beiden Vereine Hindernisschwimmen, Schlängenschwimmen und Abschleppen. Der Untertasserverein spielte Unterwasser-Rubny, eine seit 20 Jahren existierende Sportart, bei der

STADTHALLE LANGEN

Theater, Theater

in 3 Ringen:
8 x Theater in der Stadthalle
3 x Stuejreihe
8 x Theatering
mit Boulevard, Komödie, Oper, Operette, Schauspiel, u. a. mit

Grit Boettcher, Hans Clarin, Herbert Herrmann, Michael Hinz, Harald Leipnitz, Jörg Pleva, Liselotte Pulver, Charles Regnier, Günter Strack, Heideinde Weiß ...
3 Aufführungen DM 12,- bis DM 30,-
8 Aufführungen DM 25,- bis DM 80,-

Anmeldungen und weitere Auskünfte:
Stadthallenbüro, Rathaus, Zimmer 111, Tel. 0 61 03 / 20 32 06
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 20 32 07

die Langener in der Landesliga sind. Den interessierten Zuschauern wurden die Vorgänge unter Wasser per Video-Kamera auf dem Bildschirm gezeigt.

Die Schwimmabteilung des Turnvereins präsentierte verschiedene Wettkampfschwimmarten und einen Einblick in die Trainingsmöglichkeiten. Eine Staffell beendete die Darbietung dieser jungen, aber sehr aktiven und erfolgreichen Abteilung.

Recht attraktiv war das Springen vom Zehn-Meter-Turm, wobei die Mitglieder der DLRG die Kleider anbehielten und so für zusätzlichen Spaß bei den Zuschauern sorgten. Dann ging es auf die Rollschuhbahn, die sich als gute Arena für solche Veranstaltungen erwies.



Zweimal fünf Minuten Faustball boten Teams der SSG und des TVL. Es wäre zu wünschen, daß mehr Jugendliche und ältere Menschen bei dieser — wie das Spiel zeigte — schönen Sportart für Jedermann, mitmachen.

pen im Verlauf der Veranstaltungen gekonnte Tänze auf Rollen und erhielten sehr viel Applaus. Manch einer unter den Zuschauern erkannte zum ersten Mal, welche meisterliche Läufer in unserer Stadt zu Hause sind.

Mit rhythmischer Sportgymnastik wartete eine Mädchengruppe des Turnvereins auf. Bodenturnen führte eine Kindergruppe der Turnabteilung der SSG vor. Dazwischen fand ein Faustballspiel zwischen SSG und TVL statt sowie eine Lehrvorführung der SSG, wie Volleyball gespielt wird.

Großen Anklang fanden die Vorführungen des 1. Langener Judo-Vereins und des Langener Karate-Vereins. Unter sachkundiger Kommentierung (Fortsetzung nächste Seite)

Gewichts-Computer der DAK

Ob Normalgewicht, Idealgewicht, Übergewicht oder Übergewicht vorliegt, drückt der Gewichts-Computer „Kalorix“ der Deutschen Angestellten-Krankenkasse in Sekunden aus. Vom 20. bis 24. August kann jeder in der Stadthalle von 10 bis 18 Uhr sein Gewicht überprüfen.

Gleichzeitig nehmen die Teilnehmer an der „Kalorix-Test-Aktion“ teil, mit der die DAK zum Beispiel den Anteil der Übergewichtigen in Langen feststellen will.

Weitere Berichte von Langen lesen Sie auf den Seiten 15 und 16.

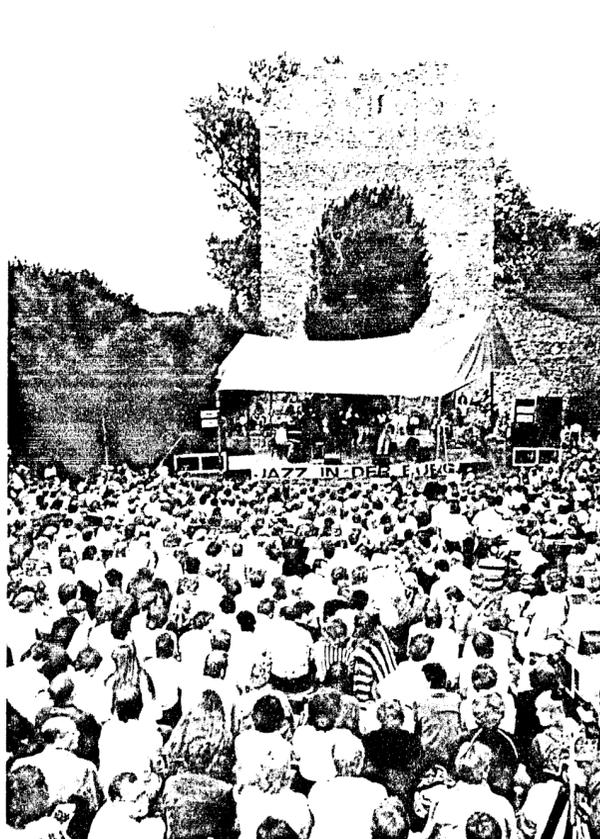


Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 33

Freitag, den 19. August 1983



Mit weit über 4 000 Besuchern konnte der Veranstalter zufrieden sein.

Konzert am Mittwochabend

Stafforder Simphonie-Orchester wieder in Dreieich

Das „Staffordshire-Politechnie-Symphonia-Orchestra“ mit seinem Leiter Mr. Wade ist vom 23. bis 30. August Gast der Götzenhainer Kantorei. Die in Dreieich durch einige Konzerte bekanntem englischen Musiker werden am Mittwoch, dem 24. August um 20 Uhr ein Konzert im Burghof-Saal in Dreieichenhain geben.

Schon für den nächsten Abend, also Donnerstag, den 25. August, 20 Uhr, wird zu einem weiteren Konzert des Stafforder Orchesters und der Götzenhainer Kantorei in der evangelischen Kirche in Götzenhain eingeladen. Dargeboten wird neben einem Orgelkonzert mit Orchester, bei dem Karl Rathgeber an der Orgel sitzen wird, die G-Dur-Messe von Franz Schubert. Das so klingvolle und eindrucksvolle Werk, das Schubert selbst nie aufgeführt erlebte, wurde bereits im Mai, als die Götzenhainer Kantorei mit 40 ihrer Mitglieder nach England fuhr, in Stafford zu Gehör gebracht und dort außerordentlich gut aufgenommen. Mitwirkende sind diesmal Mr. Wade mit dem Staffordshire-Orchester und Karl Rathgeber mit der Götzenhainer Kantorei. Auch drei Gesangssolisten für Sopran, Tenor und Baß bringt Mr. Wade mit.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Waldemar Aul und Frau Susanne, geb. Ravensberger feiern am Montag, dem 22. August das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzliche Glückwünsche.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Morgen im Burggarten: „Das Wirtshaus im Spessart“

Als ein Lustspiel mit musikalischen Einlagen präsentiert sich „Das Wirtshaus im Spessart“, das an diesem Samstag und Sonntag jeweils um 21 Uhr im Burggarten aufgeführt wird. Marcel Stüve hat das Volksstück in sechs Bildern frei nach dem Märchen von Wilhelm Hauff geschrieben.

Walter Wallmann in Dreieich

Der Landesvorsitzende der Hessischen CDU und Spitzenkandidat zur bevorstehenden Landtagswahl, Dr. Walter Wallmann, kommt nach Dreieich. Die zentrale Großveranstaltung im Wahlkreis findet am Dienstag, dem 23. August um 20 Uhr im Spremlinger Bürgerhaus statt.

Jazz im Schatten der Burg

Mit 4.200 Besuchern Vorjahresrekord nicht ganz erreicht

Dreieich-Kulturpalast Halberstadt ist mit seinem Kind zufrieden. „Jazz in der Burg“ war wieder ein durchschlagender Erfolg. Am Samstag wurden beim Open Air Festival vor der Burgkulisse genau 3 523 Besucher gezählt. Dies bedeutet zwar einen Rückgang um fünf Prozent gegenüber dem Rekordergebnis des Vorjahres, bedeutet aber nicht viel, wenn man das ungewisse Wetter berücksichtigt. 666 Fans besuchten die Jazz-Matinee am Sonntag, so daß die Abrechnung rund 4 200 Gäste ergab — 500 weniger als im Vorjahr 1982.

Die Veranstaltung, die nun zum achtenmal stattfand, hat sich wieder selbst getragen, so daß keine Zuwendungen aus der Stadtkasse erforderlich waren. „Jazz in der Burg“ ist inzwischen zu einem Begriff weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus geworden. Selbst aus Heidelberg und Mannheim, Würzburg, Mainz und Wiesbaden strömten Zuhörer nach Dreieichenhain. Manche kamen sogar noch weiter her zu dem etablierten Treff der Jazz-Freunde.

Die Bürgerhausverwaltung fertigte gemeinsam mit dem Video-Team der Weibfeldschule wieder einen Mitschnitt an, der nicht nur fürs Archiv bestimmt ist. Kopien können von Interessenten auch käuflich erworben werden. Die Bänder mit einer Laufzeit von sechs Stunden werden wie im Vorjahr rund 450 Mark kosten. Bestellungen werden im Bürgerhaus entgegen genommen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung waren die Darbietungen der niederländischen Jojo Swing Band, die von Halberstadt bereits wieder für 1984 eingeladen worden ist. Die Musiker rissen das Publikum zu waren Begeisterungstürmen hin. Da kam wirklich Bewegung in die Reihen.

Visumsschwierigkeiten hatten beinahe den Auftritt des Ferdinand Havlik Sextetts aus der CSSR in Frage gestellt. Doch dann schaltete sich sehr beweglich die Ausländerpolizei bei der Kreisverwaltung ein, so daß es schließlich — gleichsam fünf Minuten für zwölf — doch noch klappte. Entsprechend wurden die Gäste bei ihrem Auftritt gefeiert.



Manche Jazz Fans richteten sich zu dem Open Air Festival fast wie auf einem Campingplatz ein.



In letzter Minute wurden die Einreisewierigkeiten für das Ferdinand Havlik Sextett aus der CSSR überwunden.

Abendmusik in der Burgkirche

Am Sonntag findet im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Dreieich und Stafford/England um 18 Uhr eine Abendmusik in der Burgkirche statt.

Die Burgkirchengemeinde freut sich, daß auch auf musikalischer Ebene ein Austausch stattfindet und daß ein Ensemble junger Musiker in der Besetzung Singstimme, Blockflöte, Gitarre und Kontrabaß hier eine Abendmusik gestaltet.

Unter dem Motto „English Folkmusic“ wird das Programm eine Überraschung sein, da die Musiker erst hier entscheiden, welche Stücke sie spielen.

Seniorentreffen der AW

Die Seniores der Arbeiterwohlfahrt trafen sich im Haus Dietrichsroth zu Kaffee und Kuchen. Das bekannte Trio mit den Hengstbacher Christa und Monika aus dem Haag und dem Dietzenbacher Rektor Jürgen Hayer sorgten für Unterhaltung. Christa und Monika sangen und jodelten nach Herzenslust, ebenso Jürgen Hayer. Die Seniores sangen einige Volkslieder. So verging schnell die Stunden. Als Abschluß dieses schönen Nachmittags erklang „Mein ist der Hain“.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, dem 14. September im Hause Dietrichsroth statt. Dazu sind Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.

Die neuesten Winter-Urlaubsangebote sind da!

Zu vielen Reisezeiten Urlaub zu Sonderpreisen.

Mitmachen: 999 Urlaubsglückskoffer zu gewinnen!

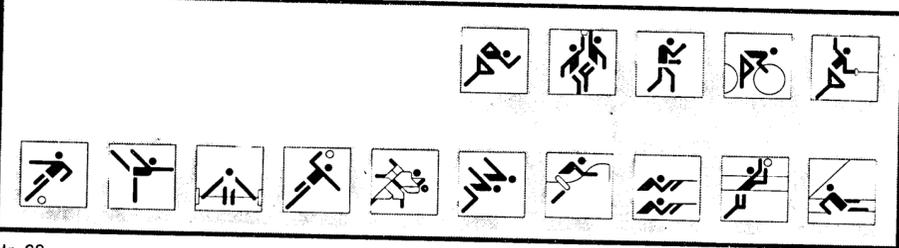
SCHARNOW
Oft preisgünstiger als im Vorjahr sind diverse Ferienhäuser und -wohnungen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien.
Residence Home Club in Lac de Tignes. Studios für 2 Personen. Pro Woche eigener Anreise schon für DM 359

TRANS-EUROPA
Malediven
Ein „Super-Sonnen-Angebot“. Erholen Sie sich in einem Inselhotel auf einer unserer Trauminseln, Tauch- und Wind-surfclubs. Doppelzimmer mit Dusche/WC und Terrasse 2 Wochen Halbpension mit Flug pro Person ab Frankfurt schon für DM 2.170

TOUROPA
Kenia
Große Auswahl an Safari-Routen, von 2 bis 14 Tage Dauer. Dazu Badeferien an herrlichen Stränden. Z. B. Erlebnis Kenia zum Pauschalpreis: 3 Tage Safari und 4 Tage Hotel Ocean View. Vollpension. Pro Pers. m. Flug ab Frankfurt schon für DM 2.249

BECKER REISEN
Reisebüro K. Becker & Co., 6070 Langen, Bahnstraße 48 • Telefon (0 61 03) 2 40 51-2
Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 9.00—12.30 Uhr und 14.00—18.00 Uhr, Samstags von 9.00—12.00 Uhr.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu.



Diese Niederlage war nicht nötig

SKG Wallerstädten — 1. FC Langen 3:2 (2:0)

Bis auf Jakel war man mit nahezu kompletter Besetzung recht zuversichtlich an den Safari-Park gefahren. Bei großer Hitze erlebten nur 100 Zuschauer — davon gut die Hälfte aus Langen — ein Spiel, das doch einen etwas überraschenden Ausgang nahm.

Bereits nach wenigen Minuten sorgte Kapitän Bialon im eigenen Strafraum für eine brenzlige Situation, die aber der an diesem Tage sonst schwache Torhüter Bobsin bereinigen konnte. Kurz darauf ging Seibel auf und davon. Der Torstreifer aber verstaumte plötzlich bei Spielern und Anhängern, denn der Ball klatschte an den Pfosten. Als dann auch noch Lang mit einer Oberschenkelzerrung ausschied und durch Kletzka ersetzt wurde, fiel im Anschluß an eine Unachtsamkeit in der Langener Abwehr das 1:0.

Nach einem schönen Sololauf traf auch Hoffelner nur den Pfosten, das Glück stand also nicht gerade auf Seiten des Clubs. Unmittelbar vor dem Seitenwechsel fiel dann auch noch das 2:0, das ebenfalls vermeidbar war.

Die zweite Halbzeit begann recht verheißungsvoll, denn bereits in der 46. Minute feuerte Nazet den Ball zum Anschlußtreffer ins Netz. Jetzt drohte das Spiel zu kippen. Ein Angriff nach dem anderen rollte auf das Tor des Gegners zu; der Ausgleich schien nur eine Frage der Zeit. Doch wie so oft: das nächste Tor erzielte der Gegner. Damit war bereits eine Vorentscheidung gefallen, wenn auch Seibel in der 72. Minute nochmals verkürzte. Nachdem sich Nazet auf der linken Seite durchgesetzt hatte, schien der längst fällige Ausgleich geschafft. Doch Best schoß an den Pfosten. Auch in dieser Situation blieb das Pech dem Club treu.

Somit blieb es beim aus Langener Sicht enttäuschenden 3:2. Mit einem systemvolleren Spiel und etwas mehr Glück hätte zumindest ein Remis im Bereich des Möglichen gelegen.

Der Club spielte mit Bobsin, J. Müller (der bereits seit Wochen sehr gute Leistungen zeigt), Hoffelner, K. Müller, Bialon, Lang (Kletzka), Wieting, Schollmeier (Gohlke), Nazet, Seibel und Best.

Auch die Reservemannschaft unterlag mit dem gleichen Ergebnis. Die Tore erzielten die beiden Neuzugänge Nieschler, der allerdings kurz vor Schluß vom Platz gestellt wurde und Ackermann.

Gegen Nauheim muß ein Sieg her
Mit 1:3-Punkten hat der 1. FC Langen keinen guten Start erwisch. Die Verantwortlichen haben sich vorgenommen, im vorderen Tabellenbereich zu spielen. Demnach steht man bereits am

Bis in die Schlußminuten offen

SV 07 Nauheim — SG Egelsbach 1:2 (1:1)

Im Bezirkspokalspiel der ersten Runde brauchte der Landesligist Egelsbach genau 83 Minuten, ehe der A-Klassen Vertreter im Pokal aus dem Rennen war. Bereits in der 11. Minute war der Gastgeber vor 900 Zuschauern in Führung gegangen. Zwar drückte Schiedsrichter Werner aus Erbach dabei beide Augen zu, denn der Schütze hatte vorher Außenverteidiger Thomin einfach weggestoßen. In der 16. Minute verpaßte Stepponat nach flacher Steinflanke im Fünfmeteraum und lenkte hoch drüber. Kurz danach schoß Thomin hart auf Tor. Doch List wehrte ab. In der 28. Minute hatte die Nr. 1 der Platzherren große Mühe, als ein abgefälschter Strebschuß fast den Ausgleich gebracht hätte. Auch bei dem aus dem Lauf schrägen von Heil geschossenen Ball bannte List die Gefahr. In der 38. Minute dann endlich einmal eine gute Kombination zwischen Waldschmidt und Stepponat im Doppelpaß und dem anschließenden Anspiel zu Heil, dessen Rechtsflanke Thomas Streb per Kopf zum Ausgleich ins Netz stieß. Eine recht rüde Einlage bot Vorstopper Hollmann; er hatte gegen Waldschmidt mehr als nur die gelbe Karte verdient.

Bei der harten Gangart des rechten Außenverteidigers Froberg gegen Streb gab es vom großzügigen Unparteilichen noch nicht einmal „Gelb“. Wäre Holger Wenninger nicht sehr aufmerksam bei einem angeschnittenen Schrägschuß gewesen, der Gastgeber hätte erneut geführt. Pech für den völlig freistehenden Heil in der folgenden Szene: Er köpfte die Stepponat-Flanke nur auf Tordach. Lange Zeit blieb nun die Partie ziemlich farblos. Beide Mannschaften

Sonntag im Zugzwang, einen weiteren Punktverlust darf man sich jetzt nicht mehr erlauben. Es ist zu hoffen, daß Jakel wieder eingesetzt werden kann und der Abwehr noch mehr Sicherheit gibt.

Die Gäste kommen mit dem Ex-Clubspieler Grubn, der sicherlich vielen Langener Fußballanhängern noch in guter Erinnerung ist. Nauheim spielte vorgestern gegen Egelsbach im Bezirkspokal — für viele Langener eine gute Gelegenheit, Stärken und Schwächen des Gegners kennenzulernen.

Spielbeginn ist 15 Uhr. Vorher spielen die Reservisten.

Anchorage gewann den AMP-Pokal, Ersatzgeschwächte Giraffen den Seewölfen unterlegen

Zweimal siegreich waren die Langener Giraffen und die Anchorage Seawolves bis zum letzten und damit entscheidenden Spiel um den AMP-Pokal geblieben. Gegen BG Göttingen gewann Langen 93:90 und Anchorage 82:65. Bei den Begegnungen gegen Bayreuth überraschte die Deutlichkeit, mit der die Bayern den kürzeren zogen.

Denn die Langener brauchten am Samstagabend vor rund 120 Zuschauern nur eine Halbzeit lang ernsthaften Widerstand zu brechen, bekamen sie in der zweiten Halbzeit ihren Vorsprung kontinuierlich ausbauen konnten, ohne selbst in Gefahr zu geraten. Dabei fehlten den Langenern mit Schindler (Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften), Barth, Koch und Liedtke (alle verletzt) gleich vier Spieler.

Doch Peter Hering kam, mit Arnd Lewe zusammen auch ohne Barth und Schindler sehr gut mit dem Aufbau zurecht. Daß der Angriff erfolgreich war, dafür sorgte schon das neue Gespann Greunke-Myles, das sich bereits ausgezeichnet verstand und genau die Hälfte der Punkte zum 102:83 erzielte. Anthony Myles war mit 35 Punkten der erfolgreichste Werfer.

Doch auch der Nachwuchs — sprich Arnd Lewe, Klaus Neumann und Norbert Schiebelhut — nutzte seine Chance, wobei vor allem der B-Jugendliche Schiebelhut mit einigen sicheren Distanzwürfen zu gefallen wußte. Dem hatten die Bayreuther eigentlich nur ihren Amerikaner Wright entgegenzusetzen, der zwar 40 Punkte erzielte, aber sehr auf sich gestellt war.

Auch Anchorage hatte am Sonntagvormittag keine Probleme mit den Bayreuthern, so daß sich der Bundesligist mit einem aus Bayreuther

RECL-Rallye

Die Jugendwartin Christa Vollhardt lud alle großen und kleinen Aktiven des Roll- und Eisportklubs zu einem Suchspiel durch Langens Altstadt ein. Start war um 14.30 Uhr an der Stadtkirche, wo zunächst ein kleines Spiel absolviert werden mußte.

Dann machte man sich mit dem Fragebogen auf den Weg durch die Altstadt. Gefragt wurde nicht nur nach Straßennamen und Gebäuden. Es waren auch Abbildungen zu erkennen und zu benennen. Nach zwei Stunden gelangte man ziemlich „abgekämpft“ ans Ziel, die Rollschuhbahn. Hier mußten noch zwei Geschicklichkeitsspiele absolviert werden, bevor sich die Teilnehmer an Grillwürstchen und Getränken stärken konnten.

Natürlich gab es auch eine Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen kleinen Preis.

Gewinnquoten

Mittwochslosse .7 aus 38**
Gewinnklasse 1: 675.666,20 Mark; Gewinnklasse 2: 30.712,10; Gewinnklasse 3: 4.136,70; Gewinnklasse 4: 72,30; Gewinnklasse 5: 6,40.
(ohne Gewähr)



Rainer Greunke absolvierte am Sonntag bei den Giraffen sein 500. Spiel für den Langener Turnverein.

Sicht sicher enttäuschendem 71:106 geschlagen geben mußte. Die Entscheidung mußte also in der Begegnung TV Langen gegen Anchorage fallen. Zu diesem Spiel hatten dann auch rund 200 Zuschauer den Weg in die Georg-Schring-Halle gefunden, die zunächst einmal zwei Ehrungen miterleben durften: Rainer Greunke, der in der vergangenen Saison noch für Anchorage auf Korbjagd gegangen war, machte gegen „sein“ Team das 500. Spiel für den TV Langen. Ihn seien Fans vorzustellen ist sicher nicht nötig, deshalb sei hier auch nur an seine größten Erfolge erinnert: Sechs Hessenmeisterschaften bei der Jugend (von sechs möglichen), zwei 3. Plätze bei Deutschen Meisterschaften und schließlich 1977 die deutsche Meisterschaft mit der A-Jugend, daneben zahlreiche Einsätze in den Nationalteams, Teilnahme an Europameisterschaften, Studenten- und Militärweltmeisterschaften.

Weniger bekannt, aber für den Erfolg der Langener sicher nicht weniger wichtig war Else Beckmann, Oberstudienrätin i. R. aus Amorbach, ehemalige Schülerin des Dreieichgymnasiums bestimmt noch als liebevolle Paukerin bekannt. Sie war früher Mathematiklehrerin von Rainer Greunke und Jürgen Barth gewesen. Seit fünf Jahren hilft sie den Basketballern aus der Klemme, wenn ein Spieler der Giraffen zur Bundeswehr muß und die Fahrtkosten für dreimal Training und einmal spielen pro Woche bezahlt werden müssen.

Es entwickelte sich ein flottes Spiel, bei dem sich die Zuschauer erneut davon überzeugen konnten, daß sich die Giraffen nach drei Wochen Training bereits in ansprechender Form befinden.

Die Führung wechselte ständig, bevor sich die Langener drei Minuten vor der Pause ein scheinbar sicheres 33:27 erspielten. Doch dann hatten die Schiedsrichter, die noch völlig außer Form schienen, ihren großen Auftritt, stellten Jens Oltrogge wegen eines unbeabsichtigten Fouls vom Feld und brachten mit einer weiteren unge-

rechtfertigten Entscheidung die Langener so aus dem Konzept, daß sie bis zur Pause mit 34:40 in Rückstand gerieten. Diesem Rückstand liefen die Langener dann in der zweiten Halbzeit hinterher. Sie kamen noch einmal auf 63:65 heran, mußten aber trotz gutem Spiel und hervorragendem Einsatz die Überlegenheit der Amerikaner anerkennen. Dabei spielte sicher auch die Kondition eine Rolle, mußte Coach Di Leo in der zweiten Halbzeit doch mit nur noch sieben Spielern auskommen.

So gewonnen die US-Studenten am Ende mit 92:80. Sie nahmen den AMP-Pokal mit nach Alaska. AMP-Generaldirektor Greger, der die Siegerehrung vornahm und sich bei Spielern und Verantwortlichen für die spannenden Begegnungen bedankte, äußerte aber die Hoffnung, daß Anchorage den Pokal zum Wanderpokal macht und so den Giraffen die Möglichkeit gibt, den Cup nach Langen zurückzuholen.

Für den TV Langen spielten: Myles (98), Greunke (59), Oltrogge (27), Misok (27), Hering (24), Schiebelhut (15), K. Neumann (12), Lewe (10), Liedtke (3), Coach: Di Leo.

NBC Washington zu stark

Nur wenige Erkenntnisse dürfte Damen-Trainer Thomas Arnold aus den beiden Begegnungen gegen die Mannschaften von NBC Washington I und II gewonnen haben. Denn die Amerikanerinnen, die wohl auch in der Basketball-Bundesliga mithalten könnten, erwiesen sich beim 76:43 bzw. 92:36 als klar überlegen und ließen auf Langener Seite ein ruhiges Spiel erst gar nicht aufkommen. Erfolgreich jedoch das Debüt der Amerikanerin Marcia Setniker, die eine deutliche Verstärkung für den TVL bedeutete.

Es spielten: Setniker (28), Küppers (15), Wagner (9), Dietrich (6), Sehring (6), Findor (4), Umbach (4), Geuckler (3), Genieser (2), Rhades (2), Schäfer-Lehmickel; Coach: Arnold.



Mit Else Beckmann ehrte Abteilungsleiter Jochen Kühl eine vorbildliche Förderin des Langener Basketballs.

Langen

100 Jahre Stadtkirche 100 Jahre Stadtrechte

Festwochenende

Samstag, 27. August 1983
13.30 Uhr
Historischer Festzug
14.30 Uhr
Festspiel
ab 15.00 Uhr
Historischer Jahrmarkt
rund um den Bierröhrenbrunnen

Sonntag, 28. August 1983
14.00 bis 19.00 Uhr
Historischer Jahrmarkt

Graphic Design: Sdun

Jetzt ist es Zeit für PORTAS®
Alle alten Türen, Haustüren, Küchen, Schrankmöbel in 1 Tag preiswert „neu“!

Türen und Rahmen nie mehr streichen!

Alte verbrauchte Haustüren phantastisch schön!

Alte Küchen wieder schön wie „neu“

PORTAS macht aus jeder alten verbrauchten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holz nachbildungen und Untarben. Passend zur Einrichtung.

10 Jahre PORTAS-Material-Garantie. Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich. Tufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen: mo-fr: 9-18 u., sa: 9-14 Uhr

Frankfurt/M.-Ost
 Hanauer Landstraße 222
 ☎ 0611/410222

Dietzenbach-Steinberg
 Dieselstraße 1-3
 ☎ 06074/404127

PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 + -80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zuname: _____ Ort: _____

Straße / Hausnummer: _____

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____

bei der _____ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- als auch Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

Fa. **BESTEHORN** und Co. GmbH
 Robert-Bosch-Straße 10
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Ein Herz fürs Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN
 DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Überdachungen

Überdächer

Festpreise - Nach Maß
 Wartungsfrei

☎ 0 61 96 / 6 14 11 8.00 - 18.00

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
 Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

NACHRUF

Wir trauern um unseren Betriebsleiter

Herrn Philipp Altenbrandt

der im Alter von 75 Jahren unerwartet verstorben ist. Während seiner über 30jährigen Tätigkeit in unserer Firma zeichnete sich der Verstorbene durch Fleiß, Treue, Pflichterfüllung, Weitblick und Sachverstand aus. Er war ein hervorragender Betriebsleiter und ein guter und hilfsbereiter Kollege.

Sein Leben und Wirken wird noch lange als leuchtendes Vorbild in uns lebendig bleiben.

Betriebsrat und Mitarbeiter Geschäftsleitung

Adam Sehring & Söhne
 Langen

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Kranz, Blumen- und Geldpenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Josef Peter Liederbach

zuteil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Borck, Herrn Dr. Heinz Hancke, dem Männerchor Liederkränz 1838 Langen, dem Brief-Tauben-Club 03 Langen, der Industriegewerkschaft Druck und Papier, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1898/99 und der Buchdruckerei Kühn KG Langen.

In stiller Trauer
 Henriette Liederbach
 im Namen aller Angehörigen

Keimstraße 14
 Langen, im August 1983

Aus dem sehr großen Kreis der Menschen, die unserer teuren Toten

Dorothea Barth
 geb. Neitzel

nahegestanden haben, sind uns in außerordentlicher Zahl Zeichen echter Zuneigung, Liebe und Verehrung für unsere liebe Entschlafene zugegangen, dazu eine Überfülle herrlicher Blumen und Blumengebinde. Unerwartet groß war auch die Zahl derjenigen, die die liebe Heimgegangene auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ihnen allen sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Leidtragenden:
 Ernst Barth

6070 Langen, im August 1983
 Unter den Eichen 5

Plötzlich und unerwartet ging mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Gustav Bieber

am 24. August 1983 im Alter von 71 Jahren in die Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit
 Frieda Bieber, geb. Haak
 Gottfried Bieber und Familie
 Slegfried Bieber und Familie

Bürgerstraße 12
 6070 Langen

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 30. August 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Cousine

Anna Katharina Erdmann
 geb. Nold

geb. 21. 4. 1900 gest. 23. 8. 1983

In stiller Trauer
 Philipp Nold
 Margarete Bärens, geb. Nold
 und alle Angehörigen

6070 Langen
 Wiesgäßchen 9

Die Beerdigung fand heute, Freitag, den 26. August 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Hollywood 17.45, 20.30
 Sa. u. So. 15.00

4. Woche Der große Erfolg!
ROGER MOORE
 als IAN FLEMING'S
JAMES BOND 007™

OCTOPUSSY

fantasia 19.00, 21.00
 Sa. u. So. 15.00, 17.00

Ein Schlag und fünf fallen um Buddy. Volltreffer im Lande der Karate-Weltmeister!

Regie: Steno

BUD SPENCER

BUDDY IN HONGKONG

KINOPROGRAMME LANGEN Tel. 2 22 09

fantasia Di. u. Mi. 19.00, 21.00

FLUCHT AUF DEM 50. HIGHWAY
 Do. 19.00 u. 21.00
 Die Geschichte der Pierra

Schnell Service
 für alle

Miele

Hausgeräte

ELEKTRO SCHMIDT

6078 Neu-Isenburg Herzogstr. 55
 Tel: 06102 / 3131

CLUB DRIVE

INTIM · DISKRET · HOCHSERAUSGEBILDET

Mörfelden

Gebrauchte Möbel spottbillig
 (auch Neuware) - Freitag 11-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

A. Hepp-Schneeberger
 Kleintransporte aller Art
 Kleingüter und Entrümpelung

6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 5 27 14
 Nach 13.00 Uhr

Auf zur Wischhäuser Kerb
 von Freitag, dem 26. August, bis Dienstag, 30. August!
 Wohin? Natürlich in den

RÜBEZAHL

DA-Wirtschaften, Lortzingstraße 69 · Telefon 06150 92599

TERMINE
 Freitag Ab 18 Uhr · Großes Bierasch
 Samstag und Sonntag · Kerbbetrieb in und vor der Gaststätte

Montag: Großer Frühschoppen
 von 9.30 bis 11 Uhr alle großen Biere (0,4 l)
 99 Pfennig

Ab 10.30 spielt die Jugendgruppe des Musikzuges Wischhäuser zu Ihrer Unterhaltung!

Dienstag Ab 11 Uhr bis 77 Uhr
 „Großes Heringessen“ mit Pelikartell DM 7 95!

UNSER KERBEANGEBOT
 (gilt alle lustigen Tage, soweit Vorrat reicht)
 Magere Rippchen und Schweinehälften sowie Spießbraten

Wir sind der besten Kuchen im Land
 Wir haben tolle Angebote in der Küche

musterhaus kochen

Alle sprechen von tollen Angeboten - Wir haben sie:

Anbauwand „Eiche massiv“ ca. 320 cm	DM 1.298,-
Anbauwand „Modern“ ca. 305 cm	DM 1.136,-
Polstergruppe 3-2-1 hell	DM 1.250,-
Rundeckgarnitur 7teilig	DM 1.842,-
Ledergarnitur braun Nappa	DM 2.849,-
Eckbankgruppe „Eiche P 43“	DM 768,-
Bauernockbankgruppe Eiche massiv	DM 1.895,-
Sechseckgruppe „E P 43“	DM 1.088,-
Jugendzimmer 5teilig	DM 950,-
Schlafzimmer „Jutta“ Eiche hell, Schrank 300 cm	DM 1.448,-
Küchenblock 330 cm, incl. E-Geräte	DM 1.968,-

Verschiedene Ausstellungsküchen bis zu 50% reduziert.

Ihr Partner für einen guten Einkauf

MÖBEL EHLERT
 Beratung · Planung · Verkauf · Montage
 Industriestraße 10 · 6106 Erzhäusern
 Telefon 0 61 50 - 8 10 59

Jeden Sonntag freie Möbelschau
 Keine Beratung · Kein Verkauf · 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

NON - STOP - SEX - SHOW

PiGALLE

Geöffnet Montag Samstag bis 3 Uhr früh

Groß-Gerau

Frankfurter Str. 48
 60274 Gerau

FREMDSPRACHEN-SCHULE
 FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

firw

Stromweg 9
 (U- und S-Bahn-Anschluß)
 6000 Frankfurt a. M.
 Tel. 06129 72 44/78 41 13

Berufsausbildung für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftssistimenten, bzw. Europa-Sekretariinnen, Fachübersetzer und Dolmetscher

Lehrjahresbeginn: 1. 10. 1983 - Tages- und Abendkassen - Als Berufsschule anerkannt für staatliche Ausbildungsstellen (Arbeitsamt und BAFOG)

SPRACHAUSBILDUNG
 für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache

Obsthof Mühlbach

ALBERT STRILLER

Schneppenhäuser, A-Dürer Str. 35
 Tel. 06150-5126 u. 51644

Neue Ernte Tafel-Äpfel

Verkauf Mo.-Fr. 10-12 Uhr
 und 15-18 Uhr
 Sa. von 9-13 Uhr

Spaß vom Wochenende

„Dienstags in der SS“

Der Sommerhit

ein Fertigschnitt

Endpreis: **DM 29,-**

Coiffeur Cézarne
 Wallstraße 12
 6070 Langen
 ☎ 06103-22134

Wir waschen und schneiden
 Wind und Sonne oder Sie baden da Haare

FLOHMARKT

in der Halle

jeden Samstag

von 9.00 bis 14.00 Uhr

Langen, Liebigstraße 33,
 Am Bahnhof

„Mitaussteller bitte melden“
 Tel. 06103/26172

möbel WEISS küchen

Einbau-Küchen

welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Uffmühl, Rational, Simatic, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr
 freie Informationsschau!
 kein Verkauf

6070 Langen
Am Stresemannring
 (Nähe Lutherplatz)
 Tel. 0 61 03 / 2 40 21.

Se. 23.00 Doppelnacht

1. Dirty Harry
2. Calahan

2 Spitzenfilme mit Clint Eastwood

Sa. 23.15 Fernsehen total

BIG GÄG

MOVIE STATION

Die Geschichte der Pierra

Neues UT 20.30 Sa. u. So. 15.30, 18.00

LOUFFERRIGNO

LEON

Mi. u. Do. 20.30 Chaos total!
 Kentucky Fried Movie

278-4.983

Meßplatz

tägl. 9.30-18.30

Aufstehn!
 Hingehh!
 Ansehnh!

BAUEN
 WOHNEN
 FREIZEIT

Hessen schau Darmstadt

Die Ausstellung für die ganze Familie

Möbeltransporte

Lagerung - Buro
 Auslieferung

Umzüge

LANGEN
 (06103) 23119
 RÖDERMARK
 (06074) 7349
 DIEBURG
 (06071) 36977

Telefonanlagen

- von 2 Sprechstellen bis zu mehreren Hundert Nebenstellen
- alle Systeme, versch. Fabrikate
- Zubehör, Anrufbeantworter, Wählgeräte
- Sprechanlagen, Uhren- und Feuermeldeanlagen, Fenschreiber, Eurosignal

Verkauf - Vermietung - Montage - Service

ING. G. KRUMM · Fernmeldetechnik

Ohmstr. 20 · 6070 Langen · Tel. (06103) 7 90 91 · Zulassung der DBP Nr. 772

UNSERE NEUEN TANZKURSE

für Jugendliche u. Erwachsene

Jazztanz - Aerobic
 Rock'n-Roll u. Kindertanzen

beginnen ab Montag,
 dem 12.9.83

tanzschule senkbeill

Südliche Ringstraße 61 · 6070 Langen
 Telefon (06103) 24565

Anmeldung täglich ab 16.00 Uhr

TEPPICHBODEN

Verlegungen erfolgen zum Selbstkostenpreis

SIBLO

PVC + ORIENT

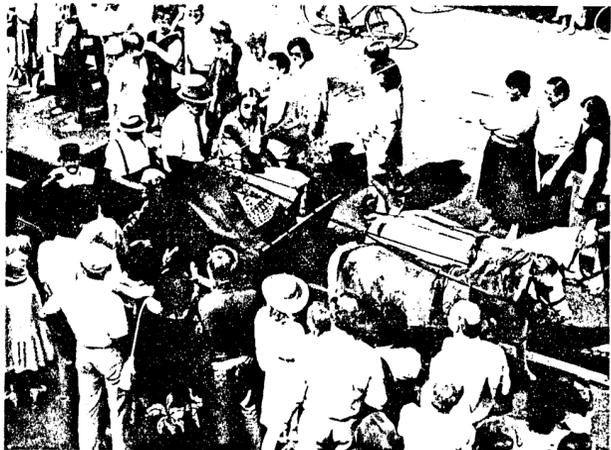
Bei Neubau oder Renovierung nicht am falschen Platz sparen
 einfach zu Siblo führen

Berber Teppichboden Reservatwahl in Berberqualitäten aller Arten und Mustern. Syntheak und 100% reine Schurwolle. 400 x 500 cm breit qm ab 16,90	Velourteppichboden besonders elegante und strapazierfähige Qualität. 400 x 500 cm breit. 5 verschiedene dezente Farböne. Kompaktschäumrücken. 400 cm breit qm ab 16,90	Teppichboden , besonders robuste und strapazierfähige Feinschnelle. 100% Polyamid, Polster- und Freppengeneigt. permanent antistatisch. schmutzabweisend, verriegelt. 400 cm breit qm 26,90	Kunstrasen 200 x 400 cm breit. Superqualität zur Verlegung im Freien in Schwimmabbecken und allen Naßräumen. absolut verrottungslest. 400 cm breit qm 19,90	PVC-Belag 200 x 400 cm breit. aktuelle Muster wie auch Kachelmuster. hervorragende Markenqualität z. B. PVC-Belag Bonn, 200 cm breit qm 6,90
Luxusteppichboden , 400 x 500 cm breit. superfeiner, gemusterter Velour für den Objektbereich wie z. B. für Cales, Theater, Banken, Hotel u. a. Ein Spitzenprodukt qm statt bisher 75,- nur 35,90	Teppichboden , 400 cm breit, elegante und attraktive Schlingenware in modernem Druckdesign, sehr strapazierfähig, pflegeleicht. qm 14,90	Badezimmergarnitur 3-teilig, voll waschbar, verschiedene dezente Farben. Stück 19,95	Teppichfliesen 50 x 50 cm selbstlegend, verschleißfeste, gemaserte Spitzenqualität. Stück 3,50	Beachten Sie auch unsere große Palette im Raumausstattungsprogramm. Hier können Sie Ihren Traumteppichboden nach Wahl und nach Ihren individuellen Maßen ohne Verschmitkosten bestellen.
SK-Fliesen 40 x 40 cm, selbstklebend. 5 verschiedene Farben, sehr strapazierfähig. Stück 1,20	Teppichbodenrestposten in Zimmergrößen, viele Qualitäten, Farben und Muster. bis 60% billiger	6072 Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Straße 2-8 Unter einem Dach mit dem OBI-Markt. Tel.: 0 61 03 / 3 20 81		Badezimmerfliesen 40 x 40 cm, waschmaschinenfest. hochwertige Markenqualität, mehrere dezente Pastellaböne. Stück 6,90

Bergsträsser Winzerfest Bensheim

Vom 3. bis zum 11. September
9. Tage Tenz im Winzerdorf auf dem Merkplatz Volkpark - Vergnügungspark

Großer Festzug am Sonntag, 4. 9., 14 Uhr.



Sie war schon vier Jahre alt, als Langen die Stadtrechte erhielt. Langens älteste Bürgerin Johanna Werner, die mit ihren 104 Lenzen quieklebig die Fahrt zum Kirchplatz in der offenen Kutsche genoss. Wie anno 1883 waren die zwölf ältesten Einwohner als Ehrenäste mit dabei.

Gott gebe uns bessere...

(Fortsetzung von Seite 1)

Es war eine Zeit des Aufbruchs und des Umbruchs, das heißt der Umstrukturierung im industriellen Bereich, auch in der Politik, wo sich das Engagement einzelner, der Kirchen und vor allem der SPD zu Gunsten der stetig zunehmenden Zahl der Arbeiter und ihrer schwerwiegenden sozialen Probleme immer lauter, auftrumpfender artikulierte. Wir erleben in unseren Tagen wieder eine Zeit der Umstrukturierung, der außergewöhnlichen technischen Entwicklungen bis hin zur Erschütterung der existenziellen Grundlagen unserer Erde, also nicht unbedingt nach dem Guten hin.

Disziplinarstrafe für Ludwig Dröll
Seinem Amtskollegen, unter dem Langen Stadt wurde, erwies Hans Kreiling Reverenz: „Ludwig Dröll war eine Persönlichkeit mit großer Zivilcourage und, was seine Arbeit und seine Leistung angeht, von außerordentlicher Dynamik und Tatkraft mit weitblickenden Zielsetzungen.“ Weil der damalige Langener Bürgermeister dem Sozialdemokraten Friedrich Heuß ein Unbescholtenheitszeugnis in politischer Hinsicht ausgestellt hatte, war er vom Großherzoglichen Kreistag in Offenbach gemäßregelt und mit einer Disziplinarstrafe von 25 Mark belegt worden.
Zum Verhältnis der Autoritäten bemerkte der heutige Bürgermeister „gemäß der von der Bevölkerung gewollten Rollenverteilung (die Kirchen sind und bleiben im seelischen Bereich anerkanntermaßen federführend) sind sowohl die Stadt als auch die Kirche aufgerufen, in vernünftiger, sachlicher und ergänzender Weise zu kooperieren, was sie im übrigen auch in harmonischer und produktiver Weise tun.“ Zeitkritisch und zugleich in die Zukunft blickend, fügte Hans Kreiling noch hinzu: „Wir müssen nun ernsthaft beginnen, uns eine neue Identität zu schaffen. Sie muß wieder mehr den Menschen, den Mitmenschen in seiner Naturbezogenheit zu finden versuchen und verhindern, daß wir im

Technischen, im Funktionellen, in der Administration und so weiter zu Gefangenen unserer selbst gemacht werden.“ Der Wunsch der Stadt zum Jubiläum: „Mög uns mit menschlicher Vernunft und Gottes Hilfe ein friedvolles Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus der Völker in der ganzen Welt beschieden sein.“



Auf dem historischen Markt konnte man den Steinmetzen bei der Arbeit zusehen. Sie brauchten sich über fehlendes Publikumsinteresse nicht zu beklagen.

Arbeitsjubiläum

Am Donnerstag, dem 1. September 1983, kam Gerhard Wozniwski in der Nördlichen Ringstraße 109 sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Pittler AG feiern. Herzlichen Glückwunschn!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitag bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichterfolg infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,30 DM Transportlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelverkaufspreis dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM

Der Darmstädter Pfarrer Manfred Knott ging in seinem Festvortrag detailliert auf die Geschichte der Stadtkirche ein. Er versäumte es nicht zu bemerken, daß er als Pfarrer der Darmstädter Stadtkirche zugleich Hauptpfarrer in Wolfsgarten ist. An dem Festakt nahm die Prinzessin von Hessen und bei Rhein nicht teil. Doch sie stiftete zu dem Anlaß hundert Nelken in den hessischen Landesfarben.

Alles über den Festzug und den historischen Markt — natürlich mit vielen Bildern — finden Sie, liebe Leser, in unserer Freitagsausgabe.

Kinderkurse der VHS

Die Volkshochschule Langen bietet in ihrem Programm 1983/84 auch Kurse für Kinder und Jugendliche an. In den nachfolgend genannten Kursen sind noch einige Plätze frei: Eigenes Gestalten für Kinder mit oder ohne Eltern, Freies Malen (in verschiedenen Altersstufen), Malen und Vervielfältigen, Weihnachtsbasteln für Kinder mit oder ohne Eltern und Keramik für Kinder f. Fortgeschrittene. Schriftliche Anmeldungen sind an die Volkshochschule Langen im Rathaus zu richten.

Pilzberatungen

Mit Hans-Joachim Janzer aus Mainhausen hat der Kreis Offenbach einen anerkannten Pilzberatungsstelle des Kreises Beratungen vornimmt und Auskünfte erteilt.
Die Pilzberatungsstelle befindet sich erstmals im Westteil des Kreises, und zwar in der Hugenottenhalle in Neu-Isenbürg. Sie ist sonntags von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet. Beratungen sind selbstverständlich für die Bürger kostenlos.

Bund und Land Hand in Hand!

Helmut Kohl in Bonn und Walter Wallmann in Wiesbaden — das wäre gut für Hessen! Denn eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Land bringt den Aufschwung auch in Hessen voran, zum Beispiel bei wichtigen Baumaßnahmen, die Bund und Land gemeinsam finanzieren. Helmut Kohl und Walter Wallmann arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen. Das garantiert eine zwischen Bonn und Wiesbaden gut abgestimmte und dynamische Politik.

Nur eine von der CDU geführte Landesregierung bringt Hessen wieder voran und schafft die „klaren Verhältnisse“, von der die SPD auf Plakaten spricht. Aber erst nach der Wahl wird die SPD einen „Sonderpartei“ über ein Bündnis mit den GRÜNEN abhalten. Was ist daran, „klar“? Vor der Wahl wollen die Wähler wissen, woran sie sind.

395.000 Mark für Schulen

Aufträge von fast 400.000 DM hat der Kreis Ausschuss für Baumaßnahmen, Inneneinrichtungen und Lehrmittelausstattungen in Schulen vergeben.

Mandolinen-Kurse

Das Erste Mandolinenorchester 1934 Langen bietet ab September wieder neue Kurse in Gitarre, Mandoline und Mandolita an. Interessierte können sich bei Herrn Aussem (Telefon 6 55 03) oder Herrn Heil (Telefon 2 47 17) anmelden oder nähere Informationen erhalten.

Basteln im „Alten Backofen“

Regelmäßig donnerstags um 14.30 Uhr finden für Kinder ab 7 Jahre Bastelnachmittage in der Handwerksstube „Zum Alten Backofen“ statt. Am nächsten Donnerstag, dem 1. September werden Schlüsselanhänger gebastelt. Mitzubringen sind eine Laubsäge und eine Schürze. Ende wird voraussichtlich um 17.00 Uhr sein. Die Schlüsselanhänger werden ausgesägt und bemalt.

Karl Schneider am Mittwoch in Langen

Um das Thema „Waldsterben“ geht es bei einer Podiumsdiskussion, die am Mittwochabend ab 20.00 Uhr mit dem Hessischen Umweltminister Karl Schneider in der Langener Stadthalle stattfindet. Karl Schneider ist der prominenteste Gast der Runde, an der außerdem Hauptgeschäftsführer Dr. Horst Magerl von der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke in Frankfurt, Professor Reinhard Sander vom Bund Umwelt- und Naturschutz, Dr. Sebastian Leinert von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Kurth teilnehmen. Die Diskussionsleitung obliegt dem Rundfunk-Journalisten Dietrich Weder vom Hessischen Rundfunk.

Die öffentliche Podiumsdiskussion findet im Rahmen einer gemeinsamen Konferenz der Langener SPD sowie des SPD-Umlandbezirks Frankfurt zum Thema „Wann stirbt der Wald im Unterraumbereich“ statt. Am Nachmittag ab 16.00 Uhr ist im kleinen Saal der Stadthalle ein Fachgespräch mit namhaften Experten angesetzt, das ebenfalls öffentlich zugänglich ist. Die Podiumsdiskussion mit dem Hessischen Umweltminister findet dann abends ab 20.00 Uhr statt.

Pfarrgemeinderat per Briefwahl

Zum 5. Mal werden am 6. November in der Diözese Mainz die Gemeindeglieder der kath. Pfarrei in den Urnen gerufen, um bei den Pfarrgemeinderatswahlen (den weltlichen Kommunalwahlen vergleichbar) zu entscheiden, welche Frauen und Männer ihres Vertrauens das pfarrliche Leben in den nächsten vier Jahren mitgestalten sollen. Gemäß der rechtlichen Grundlage der Existenz der Pfarrgemeinderäte, dem „Statut für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Mainz“ § 11, Abs. 2a bilden Pfarrer und PR-rat das Leitungsteam der Pfarrgemeinde.
Wie schon vor vier Jahren hat das bischöfliche Ordinariat dem begründeten Antrag des amtierenden Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Albertus Magnus Langen entgegen, und die Durchführung dieser Wahl als Briefwahl genehmigt. Dieser hat als Wahlschuss gem. der Wahlordnung § 1 in einer eigenen Sitzung am 20. August über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl beschlossen. Zur Zeit werden die wahlberechtigten Gemeindeglieder in einer Pfarrbriefwahl, der eigentlichen PR-Wahl gewidmet ist, über den Ablauf der Briefwahl umfassend informiert und aufgefordert, bis zum 1. Oktober ihre Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat schriftlich zu benennen.

Demke ist noch MdL

Claus Demke ist auch nach der Auflösung des Hessischen Landtages Abgeordneter geblieben. Als stellvertretendes Mitglied des Hauptausschusses (Notparlament) gehört der Abgeordnete zu den 23 verbliebenen Parlamentariern (von 110).
Der Hauptausschuß hat nach Artikel 93 der Hessischen Verfassung die Rechte der Volkvertretung in der parlamentslosen Zeit gegenüber der Landesregierung zu wahren. Nach Artikel 110 kann der Hauptausschuß im Falle eines ungewöhnlichen Notstandes auch gemeinsam mit der Landesregierung Verordnungen mit Gesetzeskraft erlassen.

Stadt Spiegel

Ein originelles Jubelfest

Originell, mit Witz und Charme feierte unsere Stadt am Wochenende den hundertsten Jahrestag der Einweihung der Stadtkirche und der Verleihung der Stadtrechte. Eigentlich feierten nicht die Stadt und die Kirchengemeinde, sondern die Bürger. Das Programm war so vielseitig, daß jeder auf seine Kosten kam. Auch das hochsommerliche Wetter meinte es gut, fast zu gut. Jedenfalls hatten die Wirte in der Altstadt keinerlei Anlaß, über mangelnden Durst der Bevölkerung zu klagen.
Tausende und Abertausende Langener und Auswärtige säumten den Weg des historischen Festzuges vom Bahnhof zur Stadtkirche. Immer wieder wurden einzelne Gruppen mit Beifall gleichsam auf offener Szene Wetter meinte es gut, fast zu gut. Jedenfalls hatten die Wirte in der Altstadt keinerlei Anlaß, über mangelnden Durst der Bevölkerung zu klagen.

Auf die übliche Jazz-Lyrik-Praxis, die Veranstaltung im ständigen Wechsel zwischen Wort und Musik, wird an diesem Abend verzichtet. Geboten werden vielmehr klassische Jazz-Nummern in der Bearbeitung von Bandleader Harri Hadamek in enger Verflechtung mit dem Wort, ein Dialog also und kein Nummernprogramm.
Die geeignete Lyrik, gelesen von Brigitte Goebel und Jürgen Heumann, haben Birgit Smentek und Hans-Eckart Radunz ausgewählt und zusammengestellt. An erster Stelle stehen Gedichte von Jens Gerlach — einem Schriftsteller aus der DDR —, dessen Jazz-Lyrik am besten geeignet ist, das Idiom Jazz mit den Mitteln der Sprache einzufangen. Aber auch die ausgewählten Gedichte von Gottfried Benn, Berhold Brecht und Erich Fried sind hierzu von Form, Rhythmus und Inhalt geeignet.
Eintrittskarten für diese interessante Veranstaltung gibt es zum Preis von 6 Mark für Jugendliche und Begünstigte und 10 Mark für Erwachsene beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10 oder 20 33 70). Die Abendkasse der Stadthalle (Telefon 20 33 84) ist am Veranstaltungstag ab 18 Uhr geöffnet.

Dem Festzug folgte auf den Fersen die Bevölkerung des Jahres 1983. Bahnstraße und August-Bebel-Straße waren voller Menschen, die in die Altstadt rund um die Stadtkirche zogen, um dort die Aufführung des Festspiels (siehe Bericht an anderer Stelle) zu verfolgen und den historischen Markt zu besuchen, der weit und breit seinesgleichen sucht. Das war geradezu ein Schwelgen in Nostalgie, zugleich aber voller Abwechslung und Überraschungen, lebhaft inszeniert.
Was hat die Verleihung der Stadtrechte Langen gebracht? Die Frage, die wiederholt gestellt worden ist, so auch während des Festaktes in der Stadtkirche am Freitagabend, beantwortet sich in einer Hinsicht von selbst: zumindest ein großartiges Fest zum Hundertjährigen!

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINTER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Wassergymnastik für Senioren

Turnverein bietet neue Sportart an

Bei der Wassergymnastik handelt es sich um eine sportliche Betätigung im Wasser ähnlich der von allen bekannten Gymnastik. Durch die Auftriebskraft des Wassers können jedoch Bewegungen der Gelenke und Belastungen der Muskelgruppen unter erleichterten Bedingungen durchgeführt werden. Gleichzeitig dient der Wasserwiderstand zur Kräftigung der Muskulatur und spezieller Muskelgruppen.
Von großer Bedeutung ist auch das Bewegungsgefühl im Wasser, wenn neue oder früher einmal gekannte Bewegungen möglich werden. Die besondere Eignung der Wassergymnastik als Seniorensport erwacht dabei vor allem aus den rehabilitativen und medizinischen Gründen sowie den positiven sozialpsychologischen Wirkungen. Wichtige Ziele der Wassergymnastik sind vor allem Erhaltung und Förderung der Gesundheit sowie Verbesserung des seelischen Wohlbefindens und Erweiterung des sozialen Umfeldes.
Um möglichen Mißverständnissen vorzubeugen, muß hier noch erwähnt werden, daß die Wassergymnastik keineswegs nur für Schwimmer gedacht ist. Sie wird im Lehrschwimmbecken bei etwa brusttiefen Wasser durchgeführt, wobei keinerlei Schwimmkenntnisse vor-

Was ist mit den Pilzen?

Zu dieser Frage, vor allem, was man zum Schutz dieser Pflanzengattung tun kann oder muß, nimmt der anerkannte Pilz-Experte Hans-Joachim Janzer aus Mainhausen am Freitag, dem 2. September, um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle auf einer Veranstaltung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Stellung.

Zum Auftakt, Lyrik und Jazz

Mit der Reihe „Gib acht um halb acht“ beginnend am Samstag, dem 3. September, wieder die Veranstaltungen in der Langener Stadthalle. Zum Auftakt heißt es „Lyrik und Jazz“ mit der Darmstädter Band „Sound Set 75“, die von mehreren Auftritten bei der Jazz-Initiative Langen bestens bekannt ist. Mit einem besonderen Projekt wird die Gruppe zusammen mit Brigitte Goebel und Jürgen Heumann vom Darmstädter Staatstheater in der Langener Stadthalle gastieren.

Auf die übliche Jazz-Lyrik-Praxis, die Veranstaltung im ständigen Wechsel zwischen Wort und Musik, wird an diesem Abend verzichtet. Geboten werden vielmehr klassische Jazz-Nummern in der Bearbeitung von Bandleader Harri Hadamek in enger Verflechtung mit dem Wort, ein Dialog also und kein Nummernprogramm.

Die geeignete Lyrik, gelesen von Brigitte Goebel und Jürgen Heumann, haben Birgit Smentek und Hans-Eckart Radunz ausgewählt und zusammengestellt. An erster Stelle stehen Gedichte von Jens Gerlach — einem Schriftsteller aus der DDR —, dessen Jazz-Lyrik am besten geeignet ist, das Idiom Jazz mit den Mitteln der Sprache einzufangen. Aber auch die ausgewählten Gedichte von Gottfried Benn, Berhold Brecht und Erich Fried sind hierzu von Form, Rhythmus und Inhalt geeignet.
Eintrittskarten für diese interessante Veranstaltung gibt es zum Preis von 6 Mark für Jugendliche und Begünstigte und 10 Mark für Erwachsene beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10 oder 20 33 70). Die Abendkasse der Stadthalle (Telefon 20 33 84) ist am Veranstaltungstag ab 18 Uhr geöffnet.

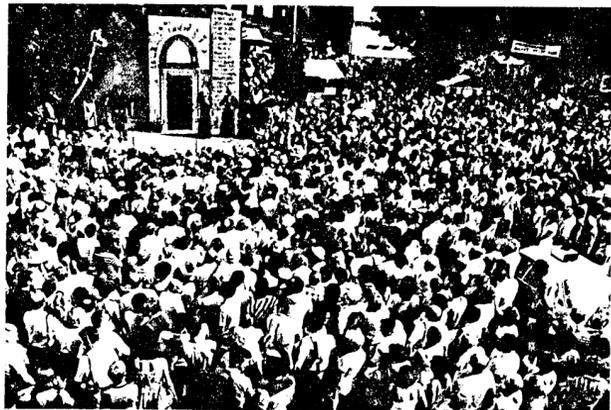


Auch der Leierkastenmann fehlte nicht beim historischen Markt und hatte stets und ständig seine Zuhörer.

discount-billig.

PENNY MARKET Lebensmittel-Discount mit Frisch-Ware Vanille- oder Schokopudding 3 x 125 g-Packung -89 Saure Sahne 10% Fett 150 g-Becher -59 Schlag-Sahne 30% Fett 200 g-Becher -99	PENNY MARKET Flora Soft Lebensmittel-Discount mit Frisch-Ware Margarine 500 g-Packung 1.79 Birkel Nudeln verschiedene Sorten, 500 g-Packung 1.69	PENNY MARKET Karwendel Lebensmittel-Discount mit Frisch-Ware Käseaufschnitt 45% Fett i. Tr. 250 g-Packung 2.99 Fleischwurst 200 g Stapelpackung 1.99 Cervelatwurst oder Salami 700 g-Stück 10.- Elite Fruchthjohurt Dessert 15% Fett 150 g-Becher -59 Rustika Bauernbrot 1000 g-Laib 1.99 Frische Brötchen zum Aufbacken, 4 x 50 g, 225 g-Becher -99 Wassa Knäckebrot Roggen und Weizen 500 g-Packung 2.39 Zentis Konfitüre verschiedene Sorten, 225 g-Becher 1.09 Jacobs Kaffee Kronung: 500 g-Packung 9.99 Schwarzer Tee 20 Aufgüßbeutel -89 Zitronentee 400 g-Glas 1.79 Kelllogg's Cornflakes 185 g-Packung 3.99 Gerlitzucker 1 kg-Packung 2.39 Kartoffelpüree 110 g-Packung -69 Eierspätzle 250 g-Packung -79
Tiefkühlkost 10 Fischstäbchen gefroren 300 g-Packung 1.99 Schlemmerfilet gefroren 400 g-Packung 3.49 Pizza Margherita gefroren 300 g-Packung 1.99 Pommes frites gefroren 1000 g-Beutel 1.49 Margarine 500 g-Becher -79 Bierschinken in Schinken 200 g-Packung 2.89 Fleischwurst einfach 400 g-Packung 2.99 Buttertoastbrot 500 g-Packung -79 Kondensmilch 7,5% Fett 340 g-Dose -79 Edel-Mocca Kaffee gemahlen 500 g-Vac-Packg. 7.59 Zucker Raffinade 1000 g-Packung 1.79 Junge Erbsen sehr fein 425 ml-Dose -69 Junge Erbsen fein, mit jungen ganzen Karotten, klein 720 ml-Glas 1.19 Mandarin-Orangen 315 ml-Dose -69 Apfeltrunksaft-Getränk 1 Liter-Packung -59 Orangen-Nektar 1 Liter-Packung -69	Obstwasserle 38 Vol. % 8.99 4 x 64 Blatt Küchensorte Packung 3.49 Tempo Taschentücher 18 x 10 Stück-Packung 2.99 Kuschelweich Weichspüler 4 Liter-Flasche 3.90 Dany + Sahne Schokoladenpudding, 200 g-Becher -69 Butter-Toastbrot 500 g-Packung -79 Dan Cake Torten verschiedene Sorten, 300 g-Stück 2.49 Omas Krautfaß herzhaftes Sauerkraut, 850 ml-Dose 1.49 Nivea Creme 500 ml-Dose 5.99 Camelia Slipelagen 30 Stück-Packung 2.99	Handstrickgarn verschiedene Farben 4 x 50 g-Packung 3.99 Weinessig oder Tafelessig 0,5 Liter-Flasche -49 Reines Pflanzenöl 1 Liter-Flasche 1.39 Muschelsalat 1 Liter-Flasche 1.99 Junita Apfelsinensaft 1 Liter-Flasche 1.99 Traubensaft rot, 1 Liter-Packung -99 Amselfelder Rot- oder Weißwein 0,7 Liter-Flasche 2.99 Real Sangria Original span. Sangria, 1,5 Liter-Flasche 3.99 Uvino Wermut weiß oder rot, 0,7 Liter-Flasche 2.59 Klarer 4er 0,7 Liter-Flasche 6.98 Schlarlachberg Sternmarke Branntweinschnitt, 50% vol. % 8.99 Gefrierbeutel nur 2,5 Liter, 25 Stück-Packung -99 El Shampoo 500 ml-Flasche 1.69 Rlar Deo-Spray 125 ml-Dose 1.99 Luxor Strumpfsocken 6 Zwicken, versch. Größen 1 Paar -79 Hundertfüßer mit Fleisch, 850 ml-Dose 1.59 Katzenfutter mit Fleisch und Leber, 425 ml-Dose -79

Dreieicht-Sprendlingen, Frankfurter Straße 4-6
Langen, Bahnstraße 36



Wo man hinsah, stauten sich die Besucher des Festspiels und des historischen Jahrmarktes. Keiner wollte sich das große Ereignis entgehen lassen, und alle Erwartungen wurden übertroffen. Die Jubiläumseierlichkeiten waren von allererster Qualität, ohne daß zu diek aufgetragen wurde.



Langens Prominenz des Jahres 1883 vor dem Eingang zur Kirche (Szene aus dem Festspiel), wo der Ortsdiener (Klaus Vogl) seine Bekanntmachungen verkündet. Großherzog Ludwig IV. in Paradeuniform (von Hans Srocke dargestellt) mit höchst dessen gnädiger Familie.

„Guck nur, wie se uff und ab mache“ Im Festspiel wurde der Tag der Stadtwerdung wieder lebendig

Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum war die Aufführung des Mundartstücks von Hans Hoffart „Langen wird Stadt“. Die Premiere — man könnte sogar sagen: Welturaufführung — war ein Erfolg der ganzen Linie sowohl für den Autor, der noch die Nebenrolle des Soufflers übernahm, als auch für die Darsteller, die in den Fräcken und hochgeschlossenen Gewändern tüchtig in der prallen Sonne geschwitzt haben müssen. Das Publikum, das nicht nach Hunderten, sondern nach Tausenden zu zählen war, ging begeistert mit bei dem „Langener Gebabel“, das sich auf tatsächliche Begebenheiten des Jahres 1883 gründet.

Von der Bühne an der Ecke der Rathauskurve gibt der Ortsdiener Bekanntmachungen kund, dazwischen immer wieder die Schelle schwingend: „Bekanntmachung! Bekanntmachung! Die Frau von Wilhelm von, Girlander und künstlichen Blumen, nebst ihrer Tochter, und stellt diese für alle Anlässe zur Verfügung.“ Alles schmunzeln mehr oder weniger still, denn der arme Ortsdiener konnte ja die Zeichensetzung nicht mit dem Ausruft kundtun. Und weiter im Text: „Der Turnverein dahier beabsichtigt, zur Verschönerung seines Preisturnfestes eine Anzahl Jungfrauen zu engagieren. Hierauf Reflektierende wollen sich schleunigst beim Vorsitzenden melden, ehe es zu spät ist!“

Hoffarts dramaturgische Regie garantierte von Anfang an Spannung und Unterhaltung. Kostlich das Gebabel vom Kätheche, Gretche, der Bawett sowie vor den Mannbildern Jean, Hannes und Heiner. Erkundigt sich der Jean beim Hannes nach dem neuen Doppel-Bier: „Wie schmeckt denn der? — „Deß kann ich der gornet so genau saache, ich hab neulich nur sechs Schoppe devoo getrunke.“ Das möge als Kostprobe genügen, denn wir wollen ja schließlich dem Autor nicht den Absatz von „seim Būchelche, daß wo er vom Historischen Jahrmarkt übrig behalten hat, net verberbe.“

Zurück zum Stück, in dem die Langener Originale beiläufig auf die mehrmals verschobene Einweihung der Stadtkirche zu sprechen kommen, bis auf einmal die Honoratioren ins Bild treten. „Wie bedauerlich, daß das Auto erst im nächsten Jahr erfunden werd, sonst wuere der Großherzog bestimmt mit Auto kumme“. In Erwartung des hohen Besuchs sind Bürgermeister und Gemeinderäte sichtlich nervös: Ob denn auch alles wohl gerichtet sei, ob die Bank des Großherzogs noch einmal abgestaubt worden ist, „damit er sich sei gut Hos net staawisch (staubig) mecht?“

„Und was haben die Bürger von dem Fortschritt? Der nunmehr städtische Ortsdiener macht die Neugierde bekannt und fügt sogleich hinzu: „Ist es daher passend, schön und der Würde einer Stadt angemessen, wenn an den Sonntagen, besonders während des Gottesdienstes, die Gänse in Rudeln auf den Straßen herumspazieren und dort öfters einen Höllenlärm anstimmen? Was werden die Fremden denken, wenn sie an Sonn- und Feiertagen die Stadt Langen durchwandern und dieses Viehzug auf der Straße finden? Vorwärts und immer vorwärts, ihr Leut, un huldigt dem unvermeidlichen Fortschritt, sonst hawwe die Fremde wenig Achtung vor de Stadt Langen.“

„Liebe Landeskinder aus Langen“, hebt schließlich der Großherzog an, „Schon mehr als tausend Jahre gibt es diesen Ort, einet Langengorn genannt, mit Mauern, Gräbern und Toren ausgestattet und deshalb anno 1812 mit der Erlaubnis versehen, zweimal im Jahr einen Markt abzuhalten. Der heutige Tag soll nun in zweierlei Hinsicht ein Festtag für meine lieben Langener werden. Mit dieser schönen Kirche, wie sie selbst in größeren Orten nicht zu sehen ist, hat Langen ein Wahrzeichen, das weithin sichtbar von dem Ausschweifung Kenntnis gibt. So haben wir uns entschlossen, Langen in den Rang einer Stadt zu erheben.“ Der Dank ist ein dreifaches Hoch.

Und was haben die Bürger von dem Fortschritt? Der nunmehr städtische Ortsdiener macht die Neugierde bekannt und fügt sogleich hinzu: „Ist es daher passend, schön und der Würde einer Stadt angemessen, wenn an den Sonntagen, besonders während des Gottesdienstes, die Gänse in Rudeln auf den Straßen herumspazieren und dort öfters einen Höllenlärm anstimmen? Was werden die Fremden denken, wenn sie an Sonn- und Feiertagen die Stadt Langen durchwandern und dieses Viehzug auf der Straße finden? Vorwärts und immer vorwärts, ihr Leut, un huldigt dem unvermeidlichen Fortschritt, sonst hawwe die Fremde wenig Achtung vor de Stadt Langen.“

„Liebe Landeskinder aus Langen“, hebt schließlich der Großherzog an, „Schon mehr als tausend Jahre gibt es diesen Ort, einet Langengorn genannt, mit Mauern, Gräbern und Toren ausgestattet und deshalb anno 1812 mit der Erlaubnis versehen, zweimal im Jahr einen Markt abzuhalten. Der heutige Tag soll nun in zweierlei Hinsicht ein Festtag für meine lieben Langener werden. Mit dieser schönen Kirche, wie sie selbst in größeren Orten nicht zu sehen ist, hat Langen ein Wahrzeichen, das weithin sichtbar von dem Ausschweifung Kenntnis gibt. So haben wir uns entschlossen, Langen in den Rang einer Stadt zu erheben.“ Der Dank ist ein dreifaches Hoch.

„Liebe Landeskinder aus Langen“, hebt schließlich der Großherzog an, „Schon mehr als tausend Jahre gibt es diesen Ort, einet Langengorn genannt, mit Mauern, Gräbern und Toren ausgestattet und deshalb anno 1812 mit der Erlaubnis versehen, zweimal im Jahr einen Markt abzuhalten. Der heutige Tag soll nun in zweierlei Hinsicht ein Festtag für meine lieben Langener werden. Mit dieser schönen Kirche, wie sie selbst in größeren Orten nicht zu sehen ist, hat Langen ein Wahrzeichen, das weithin sichtbar von dem Ausschweifung Kenntnis gibt. So haben wir uns entschlossen, Langen in den Rang einer Stadt zu erheben.“ Der Dank ist ein dreifaches Hoch.

„Liebe Landeskinder aus Langen“, hebt schließlich der Großherzog an, „Schon mehr als tausend Jahre gibt es diesen Ort, einet Langengorn genannt, mit Mauern, Gräbern und Toren ausgestattet und deshalb anno 1812 mit der Erlaubnis versehen, zweimal im Jahr einen Markt abzuhalten. Der heutige Tag soll nun in zweierlei Hinsicht ein Festtag für meine lieben Langener werden. Mit dieser schönen Kirche, wie sie selbst in größeren Orten nicht zu sehen ist, hat Langen ein Wahrzeichen, das weithin sichtbar von dem Ausschweifung Kenntnis gibt. So haben wir uns entschlossen, Langen in den Rang einer Stadt zu erheben.“ Der Dank ist ein dreifaches Hoch.

„Liebe Landeskinder aus Langen“, hebt schließlich der Großherzog an, „Schon mehr als tausend Jahre gibt es diesen Ort, einet Langengorn genannt, mit Mauern, Gräbern und Toren ausgestattet und deshalb anno 1812 mit der Erlaubnis versehen, zweimal im Jahr einen Markt abzuhalten. Der heutige Tag soll nun in zweierlei Hinsicht ein Festtag für meine lieben Langener werden. Mit dieser schönen Kirche, wie sie selbst in größeren Orten nicht zu sehen ist, hat Langen ein Wahrzeichen, das weithin sichtbar von dem Ausschweifung Kenntnis gibt. So haben wir uns entschlossen, Langen in den Rang einer Stadt zu erheben.“ Der Dank ist ein dreifaches Hoch.

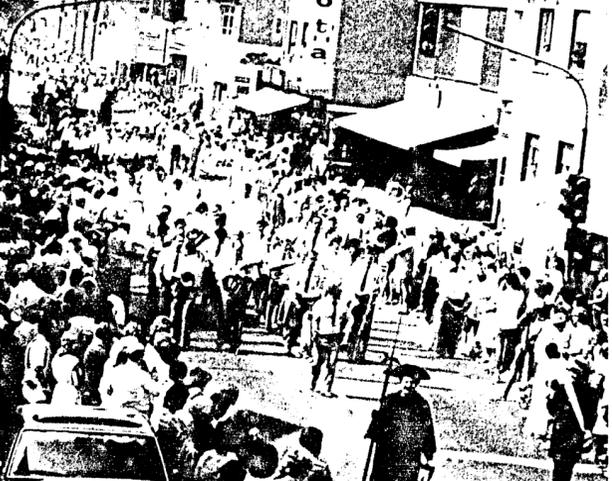
Nähkurse

Neue Nähkurse der Ev. Familienbildungsstätte beginnen am 21. September 1983. Sie finden mittwochs vormittags von 9 bis 11.30 Uhr und abends von 10.30 bis 22 Uhr im ev. Gemeindehaus, in der Frankfurter Straße statt und sind nicht konfessionsgebunden. Die Kursgebühr für zehnmal zweieinhalb Stunden beträgt 55 Mark. Anmeldungen werden zu Beginn der Kurse von der Leiterin, Frau E. Schött, gern entgegen genommen.

Damen, die Freude an Nähen haben oder es erst noch intensiv erlernen möchten, sollten sich vorgenommenen Termin schon heute in ihrem Terminkalender vormerken.

Schade für alle diejenigen, die keinen guten Platz vor der Bühne ergattern konnten oder denen einfach die Fülle vom langen Stehen am Rande des Festzuges wehtaten, schade, daß die Premiere des Theaterstücks die einzige Aufführung sein und bleiben soll. Das müßte sich doch ändern lassen. Verdient hätten es alle Akteure und auch Langens Bürger. Zu was gibt es die Stadthalde? Hoffentlich zündet die Anregung.

An der Spitze des Festzuges der „Nachtwächter“ und der „Ortsdiener (v). Der Mann mit der Lanze und der Laterne wurde von Gerd Grein dargestellt, dem Leiter der städtischen Kulturabteilung. Er hat sich bei der Gestaltung der Jubiläumseierlichkeiten große Verdienste erworben, und das gute Gelingen aller Veranstaltungen war wohl der schönste Lohn für sein Engagement, das weit über seine bezahlte Tätigkeit hinausging und von großer Liebe zu Langen und von seinem ausgeprägten Fachwissen als Hobby-Heimatforscher geprägt war.



An der Spitze des Festzuges der „Nachtwächter“ und der „Ortsdiener (v). Der Mann mit der Lanze und der Laterne wurde von Gerd Grein dargestellt, dem Leiter der städtischen Kulturabteilung. Er hat sich bei der Gestaltung der Jubiläumseierlichkeiten große Verdienste erworben, und das gute Gelingen aller Veranstaltungen war wohl der schönste Lohn für sein Engagement, das weit über seine bezahlte Tätigkeit hinausging und von großer Liebe zu Langen und von seinem ausgeprägten Fachwissen als Hobby-Heimatforscher geprägt war.

278-4.9.83 Meßplatz tägl. 9.30-18.30
Unser Motto „Aufsteht! Hingeh! Anseh!“ wird Sie auch dieses Mal nicht enttäuschen. Denn die Spaß für die ganze Familie wird wieder viele Informationen und Ratschläge bereit Über Bauen, Wohnen, Gärten und Hauswirtschaft, Hobby und Freizeit. Mode - probieren Sie, was Ihnen steht. Schaufenster - hier wird gezeigt, was gerade „in“ ist und welche Frisur zu Ihnen paßt.
Eine Super-Auto-Show ist dabei, die allen großen und kleinen Auto-Enthusiasten das Herz ein paar PS schneller schlagen läßt. Die Polizei gibt Tipps gegen Dunkelmänner. Es gibt Folklore und Genüsse für Leib und Seele. Zum Beispiel beim Schaubacken der Konditoren oder auf dem Marktplatz der Spezialitäten. Sie können aber auch dem Hessischen Rundfunk hinter die Kulissen schauen oder montags bis freitags von 9.30 bis 10.30 auf der „Rummel-Lok“ ein Freibier zischen.
*Ja, alles in allem gibt es auf über 40.000 qm soviel zu sehen und zu erleben, daß Sie staunen werden. Und das zu freundlichen Eintrittspreisen: z. B. Familienkarte (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern) 13 Mark. Außerdem wird Service großzügigsten: Kostenloser Buspendel zwischen Luisenplatz und Meßplatz an beiden Samstagen und Sonntagen. Kostenloser Ausstellungskingergarten, damit Sie in Ruhebummel können. Das alles sollen Sie nicht veräumen. Also, kommen Sie. Sie werden begeistert sein!

Mensch, da zeigen die Tischtennis-Asse ihr Können. Und zum Thema Bauen erfahre ich viel Neues.
Während mein Mann sich informiert, möchte ich die Modereise mit Wim Thoeke „live“ erleben.
Und auf dem Marktplatz der Spezialitäten, sagt Mama, können wir nach Herzenslust schlemmen. — Wird das schön!

Bauen Wohnen Freizeit
Hessen Schau Darmstadt
Die Ausstellung für die ganze Familie

EGELSBACHER NACHRICHTEN

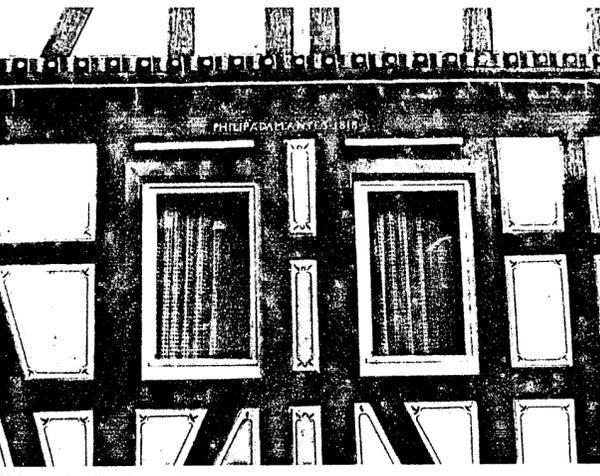
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 69 Dienstag, den 30. August 1983

Dienstag, den 30. August 1983



Im alten Ortskern von Egelsbach tut sich etwas. Allein in der Schulstraße sind in letzter Zeit drei Fachwerkhäuser ansprechend renoviert worden.



Liebe zum Detail zeichnet meist das neue Kleid der alten Häuser aus. Dieses ist — wie eine Inschrift ausweist — anno 1818 von „Philip Adam Antes“ errichtet worden.

Zuschuß zum Brückenbau

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach hat sich entschlossen, der Gemeinde Erzhäuser einen Betrag von 3000 Mark als Zuschuß für die Wiederherstellung der Fußgängerbrücke über den Hegbach auf dem Gebiet der Gemeinde Erzhäuser zur Verfügung zu stellen. Die Fundamente der Hegbachbrücke sind im Laufe der vergangenen Jahre unterspült worden, so daß ein gefahrloses Begehen der Brücke nicht mehr möglich war. Die Baukosten betragen laut Angabe der Gemeinde Erzhäuser 28.000 Mark.

Schwierige Verlegung von Kanalleitungen

Der von Wasserwirtschaftsamt und dem Regierungspräsidenten genehmigte Kanalplan sieht die Fertigstellung eines sogenannten Nord- und Südsammlers vor. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die große Mengen von Abwässern aus ganzen Ortsteilen der Gemeinde aufnehmen sollen, um sie zur Gemeinschaftskläranlage Langen/Egelsbach zu leiten. Außerordentliche Schwierigkeiten bestehen bei der Verlegung der Kanalarbeiten unter den Bahnanlagen.

Der Gemeindevorstand hat das Grundbauinstitut Pührer in Darmstadt beauftragt, die Bodenuntersuchungen für den Nord- und Südsammler im Bereich der Langener Straße, Norddurchpressung Bundesbahn, Wolfsgartenstraße und Straße auf der Trift durchzuführen. Nach Abschluss dieser Untersuchungen können die Ausschreibungen der Arbeiten erfolgen.

DGB unterstützt gewaltfreie Aktionen

„Nie wieder Krieg — Abrüstung ist das Gebot der Stunde.“ Der Deutsche Gewerkschaftsbund — Ortskartell Egelsbach — ruft zur Beteiligung an den Veranstaltungen zum 1. September 1983, dem Antikriegstag, alle Arbeitnehmer auf. In Egelsbach wird es ein Rundgespräch mit dem Landtagsabgeordneten Matthias Kurth im Rahmen einer Veranstaltung der SPD sein, am 1. September um 20 Uhr im Eigenheim. Die Egelsbacher Friedensinitiative wird am 3. September vormittags mit einem Informationsstand am Kirchplatz an die Öffentlichkeit treten. Das DGB-Ortskartell unterstützt die Unterstüßungsaktion gegen Atomwaffen, die die Friedensinitiative im September in Hausaktionen veranstaltet. Die Egelsbacher sollten mit ihren Unterschriften bekunden, was sogar für sie selbst unmittelbar bedrohlich sein würde, sollten nämlich auf dem Gelände des Munitionslagers in Egelsbach Gemeindefriedensaktivitäten stationiert werden. Bisher haben sich die US-Betreiber dieser Anlage auf direkte Anfragen stets in Schweigen gehüllt, erklärt der DGB.

Bereits im Jahre 1981 war nach einem Aufruf des DGB-Ortskartells zum 1. September die Friedensinitiative Egelsbach entstanden. Die Initiative stützt sich auf politische Parteien in Egelsbach, zahlreiche Vereine und Einzelpersonlichkeiten. Dieses Zusammenwirken verdeutlicht, was angesichts der noch in diesem Jahre drohenden Aufstellung der Pershing-III-Raketen und angesichts der sowjetischen Raketen notwendig denn je ist: es gibt nur einen Frieden, Stopp dem Wettrüsten jetzt, sonst könnte es zu spät sein!

Es gibt bereits 6000 Atomsprengköpfe in Europa, Tausende von Tonnen Kampfgas. Diese Mengen müßten eigentlich schon genügen, millionenfach Tod ins Land zu holen, warnen die Rüstungsgegner. Schon seit Anfang der sechziger Jahre ist Westeuropa durch sowjetische Mittelstreckenraketen bedroht. Das hinderte den damaligen Präsidenten Kennedy nicht, amerikanische Mittelstreckenraketen in der Folge der Kubakrise 1962 aus Europa abzuziehen. Heute aber sollen neue US-Mittelstreckenraketen gegen die neuen russischen SS-Raketen nötig sein — obwohl sie diese nicht abwehren können. Deshalb unterstützt das Ortskartell den Aufruf des DGB-Bundesvorstandes, Entspannungs- und Friedenspolitik absolut gewaltfrei zu unterstützen, auch bei den Protestaktionen der Friedensbewegung im kommenden Oktober.

Vertragen statt rüsten

Am 1. September erinnern neben der Deutschen Arbeiterbewegung und den Gewerkschaften auch die Sozialdemokraten an den Überfall auf Polen vor 44 Jahren und damit an den Beginn des Zweiten Weltkrieges. Die Egelsbacher Sozialdemokraten rufen deshalb dazu auf, am 1. September, dem Antikriegstag 1983 des DGB, zusammen mit den Gewerkschaften für die Erhaltung des Friedens mit friedlichen Mitteln zu demonstrieren. Sie laden außerdem für Donnerstag, 1. September, um 20 Uhr ins Eigenheim-Kolleg zu einer Gesprächsrunde mit Matthias Kurth Mdl ein. Zur Einführung in die Thematik: „Vertragen statt rüsten“ wird der Videofilm „Hattenbach“ gezeigt.

Anlaß hierzu ist die sich auch 38 Jahre nach dem Krieg aufrägende Frage, ob sich die Schrecken der Vergangenheit nicht nur wiederholen, sondern sogar bis zur Selbstvernichtung der Menschheit steigern könnten. Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob politische Mittel ausreichen, die Katastrophe zu verhindern. Werden noch mehr Atomwaffen in Europa aufgestellt, oder wird ein vernünftiges Abkommen zwischen den Großmächten den Frieden sicherer machen? Im Herbst fällt die Entscheidung. Sie kann auch für Egelsbach direkte Bedeutung haben. Die Egelsbacher Sozialdemokraten lehnen auf jeden Fall die Lagerung von Atomwaffen im amerikanischen Munitionslager im Gemeindegebiet ab. Noch besteht aber die Chance auf rüstungsbegrenzende Verträge. Deshalb fordern die Sozialdemokraten: Vertragen statt rüsten!

Amtliche Bekanntmachung
In der Zeit vom 31. 8. 1983 bis einschl. 9. 9. 1983 wird das Wasserrohrnetz in Egelsbach gespült. Es kann dabei zu geringfügigen Trübungen des Wassers kommen.
STADTWERKE LANGEN GMBH

Kinder für den Frieden

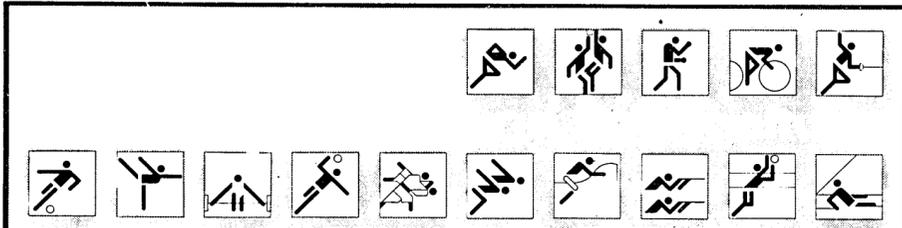
Einem großen Luftballonwettbewerb für Kinder sowie eine Kriegsspielzeugtauschaktion führt die Friedensinitiative Egelsbach am Samstag, dem 3. September in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr auf dem Kirchplatz durch.

Anlaß ist der Antikriegstag, der so die Friedensinitiative in einer Presseerklärung angesichts des Näherrückens des Raketenherbstes von besonderer Bedeutung sei. Friedhelm Maier, Sprecher der Initiative und Vater dreier Kinder: „Der Antikriegstag mahnt uns alle, alles uns Mögliche zu unternehmen, um dem Rüstungswettlauf und der sich durch das Anhäufen von immer mehr Waffen weiter vergrößernden Kriegsgefahr Einhalt zu gebieten. Ich möchte, daß meine Kinder und die Kinder meiner Mitbürger nicht weiterhin in einer waffenstarrten Welt aufwachsen.“

Wahlbenachrichtigungen

In Kürze werden alle Egelsbacher Bürger eine Wahlbenachrichtigungskarte für die Landtagswahlen am 25. September 1983 erhalten. Der Wahlleiter macht die Bevölkerung darauf aufmerksam, daß die Karten leicht mit einer Verwechslung verwechselt werden können. Sie sind wenig auffällig und enthalten viel kleingedruckten Text. Optisch sind sie am besten durch einen grünen Eindruck auf der Vorderseite zu erkennen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.
Egelsbacher Nachrichten
Telefon 2 10 11/12



Stefan Seibel traf viermal

FC Langen - Nauheim 4:0 (2:0)

In Langener Waldstadion konnten die Clubanhänger am Sonntag mit ihrer Mannschaft zufrieden sein, denn mit 4:0 fetten sie die Gäste aus Nauheim vom Platz. Dabei hätte das Ergebnis leicht noch höher ausfallen können, wenn den Gästen nicht Latte und Pfosten hilfreich zur Seite gestanden hätten.

Hier wäre für den geernerischen Torhüter nichts zu halten gewesen. In der Kabine muß es eine Gardinenpredigt des Nauheimer Trainers gegeben haben, denn nach der Pause waren die Nauheimer etwa aktiver. Dennoch kamen sie zu keinen zwingenden Torchancen, denn die Langener Abwehr um Vorstopper Jakel stand hervorragend, so daß Torhüter Bobsin einen relativ ruhigen Nachmittag hatte.

Ein Spieler stellte sich besonders ins Rampenlicht, doch es wäre unfair, nicht auch seine Kameraden zu erwähnen, die alle eine gute Partie boten und dafür sorgten, daß die Gäste nie den Hauch einer Siegchance besaßen. Der Mann des Tages hieß Stefan Seibel, denn er schoß alle vier Tore, zwei davon in der ersten Halbzeit und die anderen beiden nach der Pause.

In der 60. Minute war es wiederum Seibel, der das Ergebnis auf 3:0 erhöhte, und in der 78. Minute war er erneut am richtigen Platz, um mit seinem vierten Treffer an diesem Tag den hochverdienten Endstand zu markieren.

SSG Langen hat sich gut erholt

Klein-Auheim - SSG Langen 2:4 (1:1)

Am Sonntag mußte die SSG zum Tabellenletzten Alemannia Klein-Auheim. Da mit Torwart Franz (gesperrt) und Raudnitzi (verletzt) zwei wichtige Spieler fehlten, fuhr man mit gemischten Gefühlen nach Auheim. Aber die Langener zeigten sich von Beginn an überlegen und konnten schon in der 4. Minute ein Tor erzielen, das aber vom Schiedsrichter nicht gegeben wurde.

Die Mannschaft zeigte sich gegenüber dem Vormittag verbessert und sicherte sich den vierten Tabellenplatz, den es bereits am Samstag um 15.30 Uhr (Reserven 13.45 Uhr) beim starken Neuling Ober-Ramstadt zu verteidigen gilt.

Schon im Gegenzug machte die Klein-Auheimer durch ihren Mittelfürer zum 2:3. Langen steckte auch diesen Treffer weg und bestürmte weiter das Auheimer Tor. In der 75. Minute mußte Sordun verletzt ausscheiden, und für ihn kam Fuchs. Nach einem guten Paß von Mandie konnte Fuchs das 4:2 erzielen. Bis zum Schluß blieb Langen überlegen, aber Tore wollten keine mehr fallen. Der gesamte Langener Mannschaft geht ein Lob für ihren großen Einsatz.

Der in 15. Minute fiel dann endlich das 1:0 für Langen. Mandie startete einen Alleingang und ließ Auheims Torhüter keine Chance. Langens Freude währte nicht lange, denn in der 18. Minute erzielten die Auheimer überraschend das 1:1. Kurz darauf kam eine Flanke von Mandie zu Nold, der zögerte aber zu lange und schoß den Ball neben das Tor. In der 23. Minute wurde Nold im Auheimer Strafraum gelegt, und den fälligen Strafstoß schoß Rill über das Tor. Langen blieb bis zur Pause die überlegene Mannschaft aber es blieb beim 1:1 und hätte auf Grund der Chancen eine sichere Führung haben können.

Zweifelhafter Elfmeter entschied gegen Egelsbach

Sportfr. Selgenstadt - Egelsbach 2:1 (0:1)

Trainer Bernd Witzner mußte, wie angekündigt, auf Ralf Gunne verzichten und deshalb seine Abwehr auf zwei Posten umbauen. So spielte Stefan Mohr rechter Außenverteidiger, und Gerd Thom in der Torhüterrolle. Die Mannschaft spielte mit Weninger, Mohr (74. Minute Bremer), Thomin, Waldschmidt, Stein, Tübert, Zink, Fischer, Müller (81. Minute Heil), Stepponat und Streb. Hatte man noch im Vorjahr recht klar mit 6:1 beide Punkte aus Selgenstadt entführt, so mußte die SGE diesmal in erster Linie durch eigenes Verschulden diese knappe Niederlage einstecken. Lange Zeit hatte man das Spiel im Griff, vergaß aber, aus den sich bietenden Möglichkeiten mehr zu machen als nur einen 0:1-Vorsprung. Noch kurz vor dem Wechsel ließ man sich dagegen auf unnützes Gekack ein, und prompt kam auch die Quittung in Form zweier gelber Karten in Sekundenschnelle (Zink und Stein). Was nutzte es, daß zuvor die Gastgeber mehrmals über das zuträgliche Maß einstiegen, der Unparteiliche schwankte restlos um, als die 2. Hälfte gerade erst begonnen hatte. Vor dem 1:1 mußte Zink bei einem harmlosen Foul für 10 Minuten den Platz verlassen, und auch der endgültige K.o. zum 2:1 resultierte aus einem mehr als zweifelhaften Foulelfmeter. Zunächst hatte der Schiri einen indirekten Freistoß angepöbelt und auch das Handspiel des von Waldschmidt abgetackelten Delventhal einfach übersehen, der danach in einer "Snow-Einlage" eine Verletzung markierte, die zu dem

praktisch zu lange zögernd verpaßte - Funck reagierte mit glänzender Faustabwehr - wurde ein Selgenstädter nach einem Foul wieder nur mit "Gelb" bedacht, während in der nächsten Szene Zink für 10 Minuten vom Feld mußte. Hier begann eigentlich das Ende. Die zu kurze Faustabwehr von Weninger nutzte der mitgelauene Simons und jagte den Ball unter die Latte zum 1:1, und eine Viertelstunde vor Schluß besiegelte ein Foulelfmeter die Egelsbacher Niederlage. Zwar streifte eine "Granate" von Stein die Selgenstädter Latte, und der glänzende Funck rettete bei einem harten Fischerschiff, aber der erste "Kerbsieg" der Gastgeber nach sechs Jahren blieb unter Dach und Fach.

Langener Vereine siegten

In der Landesliga Süd mußte die SG Egelsbach beide Punkte in Selgenstadt lassen, wo die Witznerth-Truppe mit 1:2 den Kürzeren zog. Mit ausgeglichem Punktekonto steht Egelsbach nun auf dem neunten Tabellenplatz und hofft, am Freitag gegen Ober-Ramstadt wieder Boden gutmachen zu können.

Der richtige Tip

- Fußballtoto, Eiferwette: 1 1 2 1 2 2 2 1 1 0 2 ...

Sensationelles Abschneiden bei Junioren-WM

Die deutsche Basketball-Juniorenauswahl mit dem Langener Franz Schindler erzielte folgende Ergebnisse bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Spanien: Vorrunde: Deutschland - Australien 69:59, Deutschland - VR China 102:66, Deutschland - Brasilien 55:63; Endrunde: Deutschland - Brasilien (zählt aus der Vorrunde), Deutschland - UdSSR 74:91, Deutschland - Jugoslawien 69:65, Deutschland - Italien 75:63, Deutschland - USA 88:87 und Deutschland - Argentinien 75:73.

Pokalusa für die Eintracht

Die erste Hauptrunde des DFB-Pokals brachte einige Überraschungen, indem bereits sieben Bundesligamannschaften aus dem Rennen geworden waren und eine ein Wiederholungsspiel bestreiten muß, um als elfte Bundesligatruppe in die nächste Runde einzuziehen.

DFB-Pokal

- Erste Hauptrunde: Hamburger SV - Borussia Dortmund 4:1, SV Waldhof - Bayer Leverkusen 3:1, FC Schalke 04 - Fortuna Düsseldorf 3:0, VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg 1:0, Alemannia Aachen - VfL Bochum 1:0, Hessen Kassel - Bayern München 1:3, Fortuna Köln - Mönchengladbach 2:2, Bayer Leverkusen - SV Darmstadt 98 2:0, SV Sandhausen - Bayer Uerdingen n.V. 0:0, VfR Aachen - Fort 1, FC Köln 0:1, SC Pfundorf - Eintracht Braunschweig 0:7, Hummelsbühler SV - Kickers Offenb. 1:6, FSV Frankfurt - Arminia Bielefeld 1:3, Göttingen 05 - Eintracht Frankfurt 4:2, Rot-Weiß-Essen - Hannover 96 2:1, SC Charlottenburg - Wattenscheid 09 3:2, SC Freiburg - Union Solingen 3:2, Werder Bremen (A) - Stuttgarter Kickers 1:3, Rot-Weiß Lüdenscheid - SV Ulm 46 0:3, SC Herford - Karlsruhe SC 0:6, FC Homburg - Hertha BSC Berlin 0:6, Schloß Neuhaus - BV Lüttringhausen 2:0, Hassia Bingen - 1. FC Bocholt n.V. 4:4, SV Heidefeldersfeld - SV Göttingen 5:1, 1. FC Köln Amateure - FC Gohlfeld 2:1, Spvgg. Fürth - TuS Lingen n.V. 2:1, Arminia Hannover - Spvgg. Neu-Isenburg 1:2, Ellingen-Bonell-Willroth - Holstein Kiel 2:3, FC Augsburg - Spvgg. Bayreuth n.V. 2:1, ASV Burgfeld - KSV Baunatal n.V. 2:1, FSV Mainz 05 - SvB Stuttgart 0:1

Die nächste Pokalrunde: Für die zweite Runde um den Pokal des Deutschen Fußballbundes, die am 8. Oktober ausgetragen wird, wurden am Sonntag folgende Paarungen gelost: Bundesliga gegen Bundesliga: Mönchengladbach - Arminia Bielefeld, 1. FC Köln - Kickers Offenbach, Bundesliga gegen Zweite Liga: Eintracht Braunschweig - VfL Osnabrück, Alemannia Aachen - SV Waldhof, FC Herford - Karlsruhe SC, SC Herford - Karlsruhe SC, ASV Burgfeld - Werder Bremen, FC Augsburg - Bayern München, 1. FC Köln (A) - VfB Stuttgart, Holstein Kiel - Bayer Uerdingen/SV Sandhausen, Zweite Liga gegen Zweite Liga: SC Charlottenburg - FC Schalke 04, Zweite Liga gegen Amateure: 1. FC Bocholt/Hassia Bingen - Stuttgarter Kickers, SV Heidefeldersfeld - Hannover 96, TuS Schloß Neuhaus - Hertha BSC Berlin, Amateure gegen Amateure: Spvgg. Neu-Isenburg - Göttingen 05, Spvgg. Fürth - RW Lüdenscheid.

Giraffen erwarten Sparta CKD Prag

Schon jetzt vormerken sollten sich Fans der Langener Giraffen den 9. September. Am Freitag in einer Woche erwarten die Langener mit dem Team von Sparta Prag eine der stärksten tschechoslowakischen Mannschaften, die seit Jahren bei der Titelvergabe ein Wort mitredet.

Die nächste Pokalrunde

Für die zweite Runde um den Pokal des Deutschen Fußballbundes, die am 8. Oktober ausgetragen wird, wurden am Sonntag folgende Paarungen gelost: Bundesliga gegen Bundesliga: Mönchengladbach - Arminia Bielefeld, 1. FC Köln - Kickers Offenbach, Bundesliga gegen Zweite Liga: Eintracht Braunschweig - VfL Osnabrück, Alemannia Aachen - SV Waldhof, FC Herford - Karlsruhe SC, SC Herford - Karlsruhe SC, ASV Burgfeld - Werder Bremen, FC Augsburg - Bayern München, 1. FC Köln (A) - VfB Stuttgart, Holstein Kiel - Bayer Uerdingen/SV Sandhausen, Zweite Liga gegen Zweite Liga: SC Charlottenburg - FC Schalke 04, Zweite Liga gegen Amateure: 1. FC Bocholt/Hassia Bingen - Stuttgarter Kickers, SV Heidefeldersfeld - Hannover 96, TuS Schloß Neuhaus - Hertha BSC Berlin, Amateure gegen Amateure: Spvgg. Neu-Isenburg - Göttingen 05, Spvgg. Fürth - RW Lüdenscheid.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe - mit Ausnahme der Postbeilage - liegt eine Beilage der Lotterietreuhandlungsgesellschaft Hessen bei, die wir Ihrer geschätzten Beachtung empfehlen.

Bundesliga

4. Spieltag: Dienstag: Bremen - 1. FC Köln, Uerdlingen - Kaiserslautern (beide 20 Uhr); Mittwoch: Waldhof - VfL Bochum (18.30), Bielefeld - Eintracht Frankfurt (19.30), Braunschweig - Mönchengladbach, Offenbach - FC Bayern, Düsseldorf - Nürnberg, Dortmund - VfB Stuttgart (alle 20 Uhr), Leverkusen - HSV verlegt.

Zweite Liga

6. Spieltag: Dienstag: Charlottenburg - Hannover 96 (18.00), Kassel - Schalke 04 (18.30), Saarbrücken - Ulm, Wattenscheid - Darmstadt 98 (beide 19.30), Fortuna Köln - SC Freiburg, Aachen - KSC, RW Essen - Duisburg (alle 20.00). Mittwoch: Lüttringhausen - Osnabrück, Stuttgart - Hertha (beide 18.30), Oberhausen - Solingen.

ERGEBNISSE und Tabellen

Landesliga Süd

FSV Bad Orb - FC Hanau 93 0:3, Darmstadt 98 Amat. - Kickers Amateure VfB Großauheim - TSV Wolfskehlen 2:0, Germ. Niederrodenb. - VfR Groß-Gerau 3:0, Spvg. 05 Ober-Ramstadt - Olympia Lorsch 4:3, FC Langen - Spvg. Bad Homburg 2:3, SF Selgenstadt - SG Egelsbach 2:1, RW Waldhof - FCA Darmstadt 0:1

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Spvg. Bad Homburg, Kickers Amateure, FC Hanau 93, FCA Darmstadt, VfB Großauheim, Spvg. 05 Ober-Ramstadt, TG Trösel, RW Waldhof, SG Egelsbach, SF Selgenstadt, Olympia Lorsch, Germ. Niederrodenb., Germ. Pfungstadt, TSV Wolfskehlen, Spvg. Neu-Isenburg, VfR Groß-Gerau, FSV Bad Orb, Darmstadt 98 Amat.

Am nächsten Freitag (2. September) spielen: SG Egelsbach - Spvg. 05 Ober-Ramstadt (19 Uhr); Samstag (3. September): TSV Wolfskehlen - FSV Bad Orb, Spvg. Bad Homburg - Darmstadt 98 Amat. Sonntag (4. September): Spvg. Neu-Isenburg - Germania Niederrodenbach, Kickers Offenbach Amateure - Rot-Weiß Waldhof, FCA Darmstadt - TG Trösel, VfR Groß-Gerau - VfB Großauheim, FC Hanau 93 - Sportfreunde Selgenstadt, Olympia Lorsch - Germania Pfungstadt.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SC Buebschlag - Sparta Bürgel 1:2, SG Dietzenbach - FC Offenthal 3:2, Italia Fehenheim - TSV Zeppelinhelm 2:2, SG Götzenhain - FT Ober-Ramstadt 2:2, TSG Neu-Isenburg - TG Spremlingen 1:3, Eichsfeld - Italsud Offenbach 1:3, SKG Spremlingen - Inter Dietzenbach 4:0, SC Steinberg - TV Dreieichenhain 1:4, 1. TG Spremlingen 3 15:2 6:0, 2. TSG Neu-Isenburg 3 11:4 4:2, 3. TV Dreieichenhain 3 8:3 4:2, 4. SKG Spremlingen 3 6:2 4:2, 5. Inter Dietzenbach 3 8:5 4:2, 6. SG Götzenhain 3 6:3 4:2, 7. SG Dietzenbach 3 5:3 4:2, 8. Sparta Bürgel 3 4:4 4:2, 9. Italsud Offenbach 3 4:8 3:3, 10. FC Offenthal 3 4:5 2:4, 11. FT Ober-Ramstadt 3 4:5 2:4, 12. Eichsfeld 3 4:6 2:4, 13. TSV Zeppelinhelm 3 5:15 2:4, 14. SC Buebschlag 3 2:5 1:5, 15. SC Steinberg 3 2:7 1:5, 16. Italia Fehenheim 3 2:10 1:5

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TG Bessungen - TG 75 Darmstadt 4:3, Olympia Biebesheim - FC Leheim 2:2, Elche Darmstadt - SKG Ober-Ramstadt 4:6, TSV Goddelau - TSV Pfungstadt 1:4, FC Langen - SV Nauheim 4:0, TSG Messel - SKG Wallerstädten 3:5, Opel Rüsselshelm - SV Bischofsheim 2:0, SV St. Stephan - SKG Gräfenhausen 1:1, 1. SV St. Stephan 3 10:2 5:1, 2. TSV Pfungstadt 3 6:2 5:1, 3. TG Bessungen 3 7:5 5:1, 4. FC Langen 3 9:5 4:2, 5. SKG Ober-Roden 3 8:5 4:2, 6. SKG Wallerstädten 3 11:9 4:2, 7. FC Leheim 3 6:4 4:2, 8. SKG Gräfenhausen 3 3:1 4:2, 9. Olympia Biebesheim 3 5:1 3:3, 10. SV Nauheim 3 3:5 3:3, 11. Opel Rüsselshelm 3 3:4 2:4, 12. TSG Messel 3 6:9 2:4, 13. TG 75 Darmstadt 3 5:7 1:5, 14. SV Bischofsheim 3 5:8 1:5, 15. Elche Darmstadt 3 7:11 1:5, 16. TSV Goddelau 3 1:13 0:6

Am nächsten Sonntag (4. September) spielen: Inter Dietzenbach - SG Götzenhain, FC Offenthal - SC Steinberg, FT Ober-Ramstadt - SG Dietzenbach, TV Dreieichenhain - SC Buebschlag, Sparta Bürgel - TSG Neu-Isenburg, TuS Zeppelinhelm - TSG Neu-Isenburg, TuS Zeppelinhelm - TSG Neu-Isenburg, TuS Zeppelinhelm - TSG Neu-Isenburg.

Sprunganlagen im SSG-Center eingeweiht

In Anwesenheit von Bürgermeister Hans Kreiling und Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen sowie den Vereinsvorsitzenden von SSG und TV und den Vertretern der Leichtathletikgemeinschaft wurde die neue Kunststoff-Anlage für Dreisprung und Hochsprung offiziell eingeweiht. Hierfür stiftete Stadtverordnetenvorsteher Heinen vier Pokale für die besten Tagesleistungen. Die Pokale für den Hochsprung erhielten Renate Horner, die an diesem Abend 1,79 m sprang und eine Steigerung von 6 cm verzeichnen konnte, sowie Stephan Schmitt mit 1,91 m. Er steigerte sich gleich um 13 cm. Im Weitsprung erhielten die Pokale Sylvia Block mit 5,13 m und Alexander Lippert mit 6,61 m.

Weitere Auszeichnungen erhielten im Weitsprung: Gabriel Arom (Jg. 77) 2,20 m, Jörg Parthou (Jg. 75) 3,20 m, Karin Häcker (Jg. 66) 5,73 m, Frank Sieker (Jg. 67) 5,81 m, Bernd Ehrenberg (Jg. 68) 5,26 m, Katja Amtsbüchler (Jg. 65) 4,74 m, Gabriele Jeromin (Jg. 67) 4,53 m, Gabi Tschöke (Jg. 69) 4,19 m. Hochsprung: Katja Amtsbüchler (Jg. 65) 1,61 m, Gabriele Jeromin (Jg. 67) 1,58 m, Sylvia Block (Jg. 68) 1,58 m, Frank Sieker (Jg. 67) 1,67 m mit einer Steigerung von 7 cm, Salvatore Di-Natale (Jg. 66) mit 1,79 m.

Für alle Athleten wünschte der Vereinsvorsitzende der SSG „Gut Sport“ und dankte der Sportkommission, die sich gemeinsam mit der Stadt für den Bau der Einrichtung eingesetzt hatte. Für die Zukunft erhofft man sich dadurch mehr Zulauf in beiden Abteilungen, gute Leistungen der Aktiven und mehr Renommee bei Sportveranstaltungen.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Dreieichenhain - Germania Bieber 0:0, Teutonia Hausen - KV Mühlheim 0:0, Alem. Klein-Auheim - SSG Langen 2:4, Germ. K.-Krotzenburg - BSC 99 Offenbach 1:1, TSV Lammerspiel - TV Hausen 1:0, SSG Offenbach - TSG Mainflingen 1:4, SG Rosenhöhe - FC Dietzenbach 0:6, SV Zellhausen - VfB Offenbach 1:6, 1. TSG Mainflingen 3 10:3 5:1, 2. Teutonia Hausen 3 7:2 5:1, 3. Spvg. Hainstadt 2 4:2 4:0, 4. VfB Offenbach 3 10:5 4:2, 5. SV Dreieichenhain 3 5:2 4:2, 6. SSG Langen 3 7:7 4:2, 7. SV Zellhausen 3 5:6 4:2, 8. BSC 99 Offenbach 3 3:3 3:3, 9. TSV Lammerspiel 3 3:3 3:3, 10. KV Mühlheim 3 2:2 3:3, 11. FC Dietzenbach 2 7:3 2:2, 12. Germania Bieber 3 3:4 2:4, 13. TV Hausen 3 4:6 2:4, 14. Alem. Klein-Auheim 2 3:4 1:5, 15. Susgo Offenthal 3 4:9 1:5, 16. SG Rosenhöhe 3 4:13 1:5, 17. Alem. Klein-Auheim 3 3:10 0:6

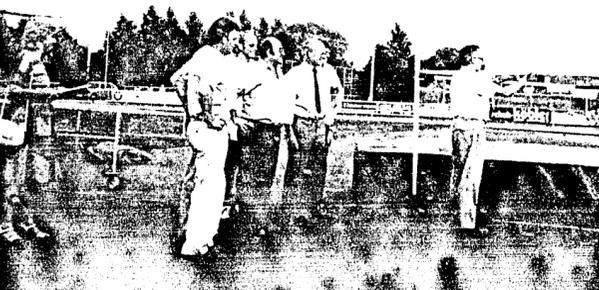
Benefiz-Fußballturnier

Ein Prominentenmannschaft des Hessischen Rundfunks mit Welt-, Europa- und Deutschen Meistern verschiedener Sportarten nimmt neben einem Dutzend anderer Teams am 17. und 18. September in Langen an einem Wohltätigkeits-Fußballturnier teil, dessen Initiator der Langener Jürgen Meyer ist. Die Spiele werden in der Georg-Sehrigh-Halle ausgetragen, und zwar mit Unterstützung der Stadt. Veranstalter ist die Behindertensportgemeinschaft Langen. Das Turnier steht im Rahmen des Stadtjubiläums. Der Erlös kommt der Janusz-Korzak-Schule, der Langener Sonderschule für Praktisch-Bildbare sowie für geistig und mehrfach Behinderte zugute. Von Erwachsenen und Jugendlichen (ab 16 Jahre) werden drei Mark Eintritt verlangt. Darüber hinaus sind natürlich Spenden sehr willkommen.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Giraffen Zweiter beim Turnier in Bayreuth

Durch Siege über die Zweitligisten TSV Ansbach (88:75) und BG Bamberg (78:68) bei einer Niederlage gegen den gastgebenden Bundesligisten USC Bayreuth (68:84) sicherten sich die Langener Giraffen am vergangenen Wochenende zum zweitenmal einen 2. Platz in einem Vorbereitungsturnier. Erfolgreichste Schützen beim TV Langen war Anthony Myles mit 89 Punkten, gefolgt von Greunke (64) und Misok (39).



Bürgermeister Hans Kreiling bei der Übergabe der Hoehsprunganlage an die Vorstände von SSG und TV.

Toto- und Lottoquoten

Fußball-Toto-Ergebniswette: Gewinnklasse 1: 2 349,60 DM; Gewinnklasse 2: 31,00 DM; Gewinnklasse 3: 3,30 DM. Auswahlwette „6 aus 45“: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Jackpot: 1 055 783,20 DM; Gewinnklasse 2: 5 408,50 DM; Gewinnklasse 3: 989,30 DM; Gewinnklasse 4: 30,40 DM; Gewinnklasse 5: 3,50 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse 1: 2 768 475,90 DM; Gewinnklasse 2: 89 305,60 DM; Gewinnklasse 3: 5 111,00 DM; Gewinnklasse 4: 83,60 DM; Gewinnklasse 5: 7,80 DM. Rennquittett - Rennen A: Gewinnklasse 1: 1 228,20 DM; Gewinnklasse 2: 231,00 DM. Rennen B: Gewinnklasse 1: 598,30 DM; Gewinnklasse 2: 65,30 DM; Kombinationengewinn: unbesetzt - Jackpot: 23 336,60 DM. (Ohne Gewähr)

Advertisement for BHW (BAUSPARKASSE) and AHW (BAUSPARKASSE). Text: "Modernisieren und nebenbei Heizkosten sparen. BHW-Expres Tarife machen es Ihnen leicht." "Auf uns baut der öffentliche Dienst." "Für alle, die nicht im öffentlichen Dienst arbeiten, gibt es die AHW-Bausparkasse, eine Schweizergesellschaft des BHW"

Vereinsleben



**Männerchor
Liederkreis
1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr,
Singstunde im „Lämmchen“.

Wir gratulieren!

Liebe Omini und
lieber Opapa!
Alles Gute für
die nächsten
gemeinsamen 25 Jahre
wünscht Euch
Eure Jenny

Entflohen

**Wir suchen immer noch
unseren entflohenen
Graupapagei**

(mit rotem Schwanz).
Finder erhält DM 300,— Belohnung.
Heim, Odenwaldstraße 19,
Telefon 2 82 20

Ihre Vermählung geben bekannt

Holger Szwerinski Jutta Szwerinski
geb. Hockelmann

Langen, Forstring 127

Die kirchliche Trauung findet am Dienstag, dem 30. August 1983, um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.

Wir zeigen Ihnen 141 FARBVERGRÖßERUNGEN

Festzug 100 Jahre Stadt Langen

in unserem Schaufenster August-Bebel-Straße 8
Foto Studio Hahn — Colorlabor

STELLENANGEBOTE

Weibl. Küchenhilfe

als ständige Aushilfskraft gesucht.

SPEISEGASTSTÄTTE LÄMMCHEN

Schafgasse 29 — 6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 2 36 73

Immobilien

Sep. 1 Zimmerwohnung an
ältere Dame zu vermieten.
Telefon 2 44 17

**LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT**

TELEFON 2 10 11

CLUB PRINZ
INTIM DISKRET HOSTESSEN SERVICE Mo.-Fr. ab 18 Uhr
Russeisen Str. 7a
Mörfelden

KINOPROGRAMME LANGEN, Tel. 2 22 09
HOLLYWOOD: 17.45, 20.30 James Bond 007 Octopussy
fantasia: Mi. 19.00, 21.00 Flucht auf dem Highway
Do. 19.00, 21.00 Geschichte der Pierra

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief plötzlich mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Wilhelm Herth

im Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer
Elisabeth Herth geb. Herth
Willi Henrich und Frau
Kathi geb. Herth
Hans Mühlbach und Frau
Irmgard geb. Henrich
Enkelin Nicole

Karlstraße 4
Langen, 26. August 1983

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. September 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Storck

geb. Werner

durch Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte zuteil wurden und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Besonderen Dank möchten wir Herrn Pfarrer Borck für seine tröstenden Worte aussprechen.

Heinz Werner und Frau Elisabeth
geb. Storck

Langen, im August 1983

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager

Peter Will

geb. 18. 12. 1914 gest. 27. 8. 1983

In stiller Trauer
Aenne Will geb. Klose
Marlis Kind geb. Will
Joachim Kind
Denise
und alle Angehörigen

Schillerstraße 15
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. September 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wo nur Erwachsene wohnen dürfen

Wer Kinder kriegt, muß Amberwood Village verlassen

Etwa 30 Kilometer vor den Toren der kanadischen Hauptstadt Ottawa entsteht eine Siedlung, in der Kinder ausdrücklich verboten sind: Amberwood Village. Die ersten 21 von 1000 geplanten Häusern sind bereits verkauft. Die Käufer mußten einer Klausel zustimmen, die besagt, daß „nur Erwachsene permanente Bewohner“ sein werden. Ein Ehepaar, das ein Kind bekommt, ist vertraglich zum Verkauf seines Hauses und zum Auszug verpflichtet.

Bauherr Richard Levitan (36), selber dreifacher Vater, wehrt sich gegen den Vorwurf, kinderfeindlich zu sein: „Keine Spur“, beteuert er, „ich liebe Kinder. Aber man muß auch akzeptieren, daß es Tausende von Menschen gibt, die in einer Umgebung ohne Kinder wohnen wollen.“ Viele Eltern, so sagt er, wollten ihr Leben nach ihrer eigenen Fassung leben, wenn die Kinder einmal aus dem Hause sind. Diese Gruppe macht nach Levitans Angaben den größten Kreis der Käufer von Amberwood Village aus. Und dann gibt es nicht wenige Ehepaare, die wollen selbst keine Kinder, aber auch nicht von den Sprößlingen fremder Leute umgeben sein.

So ganz kinderlos wird es in der Erwachsenen-Stadt freilich nicht zugehen: Kinder sind immerhin als Besucher zugelassen. In den Kaufverträgen wird indes ausdrücklich darauf hingewiesen, daß „ein Besuch 120 Tage nicht überschreiten darf“.

Kinderspielfläche sind in

Amberwood Village natürlich nicht vorgesehen. Es gibt einen Golfplatz, einen Country Club, einen Gemeinschaftsraum mit einem Theatersaal und mit Räumen zum Kartenspiel sowie eine Bücherei. Die Siedlung, in der die Preise der Häuser zwischen 65 000 und 100 000 Dollar liegen, wird auch größere Flächen haben, auf denen ihre Bewohner Gemüse anbauen können.

Im Falle von Amberwood Village hat Kanadas Kinderschutzbund gegen diese „Diskriminierung“ protestiert. Aber die „Stadt ohne Kinder“ verstößt gegen kein Gesetz. Denn das verbietet nur Diskriminierungen aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft und Nationalität. An Kinder hatte der Gesetzgeber in diesem Zusammenhang nicht gedacht.



KEGELN ist sicherlich keine ungewöhnliche Sportart; ungewöhnlich ist allerdings eine Kegelbahn im Freien. Unser Bild zeigt Kegler im Garten eines Pub in einem kleinen Dorf in der britischen Grafschaft Somerset.

Denke daran:
Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!
Viele Dinge, die wir brauchen, können warten.
Ein Kind kann es nicht.
Denn es wächst noch, gerade jetzt, und seine Kraft wird erst geformt und seine Sinne ausgebildet.
Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“
Sein Name heißt: „Heute!“
Frei übertragen nach Gabriela Mistral, Chile

**Helfen Sie
-heute!**

KINDERNOTHILFE, 4100 Duisburg 28
Düsseldorfer Landstraße 180
Spendenkonto:
201-004 488 Stadtparkasse Duisburg
1920-432 Postsparkasse Essen

NON - STOP - SEX - SHOW
Geöffnet Montag-Samstag von 20 Uhr bis 3 Uhr Inuh
PIGALLE
Groß-Gerau Frankfurter Str. 48
500 m v d Autobahn

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Die Kurzgeschichte:

Unheimlich intelligenter Hund

Ein einziger Blick auf den Bernhardiner von Frau Wusselburg genügt, und Tierarzt Dr. Tatzendorf weiß Bescheid. „Ihr Hund ist viel zu dick“, stellte er die Diagnose. „Zu dick?“

„Na klar. Wenn Ihr Hund ein Mensch wäre, würde ich ihn vier Wochen zum Ab-specken nach Bad Wörishofen schicken. Bewegt sich Ihr Hund denn nicht genug?“

Frau Wusselburg zögerte. „Nun ja... ich gehe zwar jeden Tag mit ihm zweimal spazieren. Aber nur in langsamer Gangart. Die Jüngste bin ich schließlich auch nicht mehr, wie Sie sehen.“

„Dann muß Ihr Bernhardiner eben zu Hause mehr spielen. Kaufen Sie ihm irgendein Spielzeug. Einen Ball, ein Stoffkätzchen, einen Knochen. Etwas, was sich bewegt und womit er spielen kann. Vor allem, wenn Sie fort sind und er alleine ist.“

„Das werde ich tun.“
„Und kommen Sie in ein paar Wochen mit dem Bernhardiner wieder zu mir. Hoffentlich hat er dann zwanzig Pfund abgenommen. Ich sage das in ernstem Ton, meine Liebe.“

Aber als Frau Wusselburg mit ihrem vierbeinigen Hausfreund wieder vor die Augen von Tierarzt Dr. Tatzendorf kam, stieß dieser einen Schrei des Entsetzens aus. Denn der Bernhardiner hatte nicht abgespeckt, sondern brachte noch mehr persönliches Eigengewicht auf die Waage.

„Ja, hat Ihr Hund denn nicht gespielt?“ fragte er vorwurfsvoll.

Frau Wusselburg war beleidigt. „Und wie! Jeden Tag stundenlang. Er war gar nicht mehr vom Spielen abzubringen. Allerdings...“

„Allerdings...?“ Tatzendorf ahnte Schreckliches. „Wissen Sie, mein Hund ist so unheimlich intelligent. Ein so primitives Spielzeug wie einen Ball, ein Stofftierchen oder einen Knochen kann ich diesem schon fast intellektuellen Tier nicht zumuten.“

„Und was haben Sie diesem Intelligenzbolzen dann zum Spielen gekauft?“

„Aber da gab es doch nur eins.“

„Was?“
„Eine elektrische Eisenbahn.“

Mia Jertz